

# Junges Jaltes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft Nr. 45, 03 | 2019



## **Prominenten-Porträt**

Hartwig Masuch, erfolgreicher Musiker aus Hagen

## **Titelgeschichte**

Vor 30 Jahren fiel die Mauer – persönliche Erinnerungen

## **Veranstaltungskalender**

November 2019 – April 2020

**Gratis  
zum Mitnehmen**

## In der Tagespflege!

Als vor drei Jahren die Mutter starb, kam der Vater von Karla S. alleine zu Hause nicht zurecht. Erst seitdem er täglich die Tagespflege besucht und dort auch mit regelmäßigen Mahlzeiten versorgt wird, kann sie ihren Beruf als Sekretärin wieder ausüben. Am Wochenende holt sie ihn zu sich.

Für Karlas Vater bedeutet der Besuch der Tagespflege echte Lebensqualität! Er ist hier in netter Gesellschaft und hat Freude daran, mit anderen zu reden, zu spielen oder spazieren zu gehen. Sogar zwei Gleichgesinnte, die genau so leidenschaftlich gerne Skat spielen wie er, hat Herr S. hier gefunden. Jetzt gibt es für Karlas Vater endlich wieder einen Grund, morgens aus dem Bett aufzustehen!

In unseren Tagespflegen sind wir montags bis freitags in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr für unsere Gäste da!

Gemeinsam mit ihnen möchten wir wunderbare Momente, Emotionen und ganz viel Spaß erleben, darum orientieren wir uns an einer Alltagsgestaltung, die dem biografischen Hintergrund und den Gewohnheiten unserer Gäste in der privaten Häuslichkeit so weit wie möglich entspricht. So bereiten wir gemeinsam das Frühstück vor, fegen auch schon mal zusammen durch und kümmern uns um alles, was grünt und blüht. Fast wie Daheim also, nur in der Gemeinschaft! Darüber hinaus wird gemalt, gesungen, gebastelt, gebacken, gespielt, gegrillt, gewerkelt und gelacht, ganz nach Lust, Laune oder Wetterlage.

Eine Buchung auch für einzelne Tage und reduzierte Tagesstunden ist möglich. Auf Wunsch werden unsere Gäste abgeholt und wieder nach Hause gebracht, die Abrechnung erfolgt über eine Fahrtkostenpauschale.

Ab Pflegegrad 2 werden die Kosten (außer die für Unterkunft und Verpflegung) für den Aufenthalt in der Tagespflege von der Pflegekasse übernommen, wie viele Besuchstage sie finanziert, ist abhängig vom Pflegegrad. Ein völlig unverbindlicher Kostenvoranschlag, den wir für jeden Gast individuell erstellen, bringt Klarheit.

**Wichtig: Das Pflegegeld, dass bisher schon von der Pflegekasse bezogen wird, bleibt völlig unberührt!**

Unsere Tagespflegeeinrichtungen haben ihren Sitz in der Fleyer - und in der Schwerter Straße. Beide sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen, eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor den Häusern.

**Am 1. Dezember 2019 ist die Eröffnung einer weiteren Tagespflege im Trappenweg in Hohenlimburg geplant!**

Zur Klärung von Fragen, weitere Informationen oder zur Verabredung eines unverbindlichen -und kostenlosen- „Schnuppertages“ melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei Katja Dördrechter, Tel.: 02331-96666-0 oder [kdoerdrechter@pflegeheim-wohlbehagen.de](mailto:kdoerdrechter@pflegeheim-wohlbehagen.de)

**NEU: AB DEZEMBER IN ELSEY**

# wohlbehagen

PFLEGE AUS EINER HAND



## TAGESPFLEGE

**AB 1. DEZEMBER 2019 AUCH  
IN HOHENLIMBURG-ELSEY,  
TRAPPENWEG 8**

*Tagsüber gut versorgt,  
abends in den eigenen  
4 Wänden ...*



Weitere Informationen gibt  
Ihnen gerne Katja Dördrechter unter:

**Tel.: 02331-96666-0**

**[kdoerdrechter@pflegeheim-wohlbehagen.de](mailto:kdoerdrechter@pflegeheim-wohlbehagen.de)**

## Guten Tag ...

... am 9. November 1989 fiel die Mauer in Berlin. In allen Medien kommen jetzt Menschen mit ihren Erinnerungen zu Wort. Wir haben auch in unserer Runde Erinnerungen abgefragt. Für Elisabeth Pehl war dieser Tag zum Beispiel der Beginn einer langen Freundschaft. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8.

Für die Seniorenzeitung ist 2019 auch ein besonderes Jahr: Im Dezember 2004 erschien die erste Ausgabe von *Junges Altes Hagen*. Mit dieser Ausgabe sind es 45 geworden. 15 Jahre sind eine lange Zeit. Rosmarie Melchert erinnert auf Seite 18 an den Beginn. Wenn Sie in die Suchmaschine „Junges Altes Hagen“ eingeben, kommen Sie über „Veröffentlichungen der Stadt Hagen“ auf alle bisherigen Ausgaben.

Die Stadt Hagen hat gemeinsam mit Studierenden der TU Dortmund in mehreren Stadtteilen eine Umfrage unter Menschen ab 75 Jahren gemacht. Es sind noch nicht alle Fragebögen ausgewertet, aber erste Ergebnisse zeigen: Mit wachsendem Alter ist die Gefahr der Vereinsamung groß. Ein Weg daraus kann die Tagespflege sein. In Hagen gibt es zurzeit neun Einrichtungen der Tagespflege, weitere sind geplant. Ruth Sauerwein besuchte die Tagespflege am Theater und erlebte eine gesellige Atmosphäre. Mehr dazu auf Seite 20.

Alle reden von der Verkehrswende. Angesichts des Klimawandels sollen mehr Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Preis. Christa Heine berichtet von Erfahrungen aus Belgien. Dort zahlen Senior\*innen für alle Strecken mit der Bahn 6,80 Euro. Ein tolles Angebot, findet sie und hat es schon ausprobiert (Seite 10). Durchaus nachahmenswert.

Darüber hinaus haben wir natürlich wieder viele andere Themen im Angebot!

## Zu unserem Titelbild

Wie der Winter werden wird, weiß noch niemand. Aber eins ist sicher: Es wird viele Momente geben, die sich für einen gemütlichen Tee, Grog oder Kakao und ein spannendes Buch eignen – ob es nun Schnee gibt oder nicht. Wir wünschen unseren Leser\*innen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Unser Redaktionsteam ist schon in Gedanken bei der Frühjahrsausgabe!

*Foto: pexels*

Unser Team ist übrigens immer offen für Menschen, die mitmachen wollen. Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Sozialen Rathaus am Berliner Platz, Raum D 123.

### Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Gerd Eichborn, Norbert Finkenbusch, Christa Heine, Rita Hesse, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte, Barbara Lazaris, Maria



Für den Seniorenbeirat ist Einsamkeit im Alter ein wichtiges Thema. Und dabei hat er auch die Tagespflege im Blick. Mitglieder des Beirats besuchten im Oktober die Tagespflege am Markt in Altenhagen.

*Foto: Margit Opitz*



Im Dezember 2004 erschien die erste Ausgabe von *Junges Altes Hagen*. Auf der Titelseite das Hagener Rathaus einst und jetzt. Das erste Prominenteninterview führten wir mit dem damaligen Oberbürgermeister Peter Demnitz.

Liley, Sigrid Lipphaus, Peter Nöldner, Elisabeth Pehl, Peter Rische, Ruth Sauerwein

*Junges Altes Hagen* liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, HagenInfo, vielen Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiter verbreiten, sind jederzeit willkommen.



**Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH**

## **Wohnen mit Mehrwert ....**

... bei uns finden Sie barrierefreie Wohnungen, die Ihnen ein selbständiges Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen.



Feithstr. 20



Zeppelinweg 15+17



Fleyer Str. 192

Unsere seniorengerechten Häuser befinden sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit direkter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an diverse Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Die Wohnungen sind über Aufzüge und barrierefreie Zugänge leicht zu erreichen und bieten neben elektrischen Rollläden, einem Badezimmer mit ebenerdiger Dusche sowie weiteren seniorengerechten Ausstattungsmerkmalen allen erdenklichen Komfort. Großzügig geschnittene Gemeinschaftsräume ermöglichen Platz für Angebote wie Informationsveranstaltungen oder Gymnastikgruppen oder einfach Raum, um Zeit mit Nachbarn und Freunden zu verbringen.

Gerne helfen wir Ihnen dabei, bei uns ein schönes neues Zuhause zu finden.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

**Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH – Fleyer Str. 194 – 58097 Hagen**

**02331-96980 – [info@wohnen-in-hagen.de](mailto:info@wohnen-in-hagen.de)**



Schwerter Str. 181



Hilgenland 3



Hilgenland 9

## Guten Tag

■	Grußwort an die Leser*innen	3
■	Zu unserem Titelbild	3

## Unser Prominenten-Porträt

■	Hartwig Masuch – gebürtiger Hagener erfolgreich im Musikgeschäft	6
---	--	---

## Titelgeschichte

■	Vor 30 Jahren fiel die Mauer – Erinnerungen 30 Jahre danach	8
---	---	---

## Wohnen und Mobilität im Alter

■	Mit dem Zug nach Brüssel für 6,80 Euro Mobilität für Senior*innen in Belgien	10
■	Seniorenbeirat erstreitet digitale Anzeigen für Busse im Hauptbahnhof	11

## Soziales

■	Die Schatzinsel - eine Insel der Begegnung Rat und Hilfe beim Stöbern inbegriffen	12
■	Freiwilligenzentrale wurde 20 Jahre alt	14

## Jung und Alt

■	15 Jahre Junges Altes Hagen	18
---	-----------------------------	----

## Gesundheit

■	Urlaub von Zuhause - die Tagespflege des DRK am Theater	20
■	Demenztag: Viele hilfreiche Informationen	20

## Hobbies

■	Lesen - Unser Buchtipp	22
■	Jahreszeiten-Gedicht	23
■	Mein Bücherschrank	23

## Geschichte, Gedichte und Dönekes

■	Jürgen von Manger	24
■	Weihnachtliches von Dattel	25
■	Der erste Schnee – Kurzgeschichte	26
■	„Advent, jedoch...“ – Gedicht	26

## Veranstaltungskalender

■	November 2019 – April 2020	29
---	----------------------------	----

## Impressum

50



- langjährige Erfahrung
- Seniorensport
- individuelle Pflege-Schulungen
- Angebote zur Demenzbetreuung
- Hilfe bei der Haushaltsarbeit
- Seniorenreisen und Tagesausflüge
- Schwerpunkt Diabetologie und
- Wundversorgung langjährige Erfahrung

Montag - Freitag 9:00 - 16:00 Uhr | Telefon: 02331-971 74 61 | [www.ovital-pflege.de](http://www.ovital-pflege.de)

Text: Dieter Hesse, Hartwig Masuch; Fotos: Barbara Dietl, Amy Graves, Crystal Records

## Hartwig Masuch – gebürtiger Hagener erfolgreich im Musikgeschäft



Hartwig Masuch

**U**nsera Zeitung hat diesmal einen gebürtigen Hagener interviewt, der seinen Weg über die Musik gemacht hat und jetzt in Berlin lebt und arbeitet. Hartwig Masuch wurde in Hagen zunächst als Sänger der Gruppe „The Ramblers“ bekannt. Später machte er sich als Musikproduzent insbesondere für die Neue Deutsche Welle verdient. Das war die Zeit als es hieß „Komm nach Hagen, werde Popstar“. Heute ist er CEO (Chief Executive Officer, zu Deutsch Vorstandsvorsitzender) des internationalen Musikunternehmens BMG, ein Tochterunternehmen von Bertelsmann

**JAH:** Wie haben Sie Ihre Jugend in Hagen erlebt? Wo sind Sie aufgewachsen, welche Schulen haben Sie besucht und welche Erlebnisse sind Ihnen besonders im Gedächtnis?

Ich bin in Vorhalle geboren und aufgewachsen. Ich bin auf die damalige Scharnhorst-Grundschule und anschließend auf das Fichte-Gymnasium in Hagen-Mitte gegangen, wo ich mein Abitur gemacht habe. In dieser Zeit bin ich von Vorhalle jeden Tag mit der Straßenbahn in die große Stadt gefahren. Das hat meine Sicht aufs Leben verändert, denn dort hatte ich meine erste Begegnung mit Rockmusik: Die älteren Jungs sind immer ganz stolz mit ihren Langspielplatten unterm Arm über den Schulhof spa-

ziert. Meine erste eigene Wohnung, Mitte der 70er Jahre, war in der Fleyer Straße. Auch während meines Studiums in Bochum habe ich weiter in Hagen gewohnt und dort meine Abende mit Freunden in den einschlägigen Treffpunkten verbracht: „Piccadilly“ und „Pinte“, „Die Spinne“ und später dann natürlich „Bei Rainer“ am Wilhelmsplatz. Das war dann auch die Zeit, in der alle angefangen haben, Musik zu machen.

**JAH:** Wie und wann kamen Sie zur Musik?

Damals spielte die Band „The Roaring Sixties“ auf den Unipartys, da durfte ich ab und zu mitmachen und das war für mich die größte Inspiration, auch eine Band zu starten. 1976 haben wir dann „The Ramblers“ – in Anlehnung an den Rolling Stones Song „Midnight Rambler“ – gegründet. So richtig gut spielen konnte keiner von uns, aber das war nicht so wichtig. Unseren ersten Auftritt hatten wir auf dem Sommerfest der Ruhruniversität Bochum, darauf folgten viele weitere Angebote, sodass das Ganze ziemlich schnell Fahrt aufnahm. Bald waren wir in der Lage, unsere erste Platte aufzunehmen und einen Vertrag zu unterschreiben, der uns dazu verhalf, auch international bekannt zu werden. Gleichzeitig war unser Erfolg gut für die Hagener Szene, weil wir eine Art Initialzündung für einige Bands waren, die dann hinterher nicht nur erfolgreicher waren als wir, sondern auf deutlich höherem Niveau die Vision von Hagen als Musikstadt geschaffen haben.

**JAH:** Wie vereinbarten Sie ihr Studium und ihr Wirken als Sänger der Ramblers?

Ich habe bis Mitte 1978 parallel Wirtschaftswissenschaften studiert und war bis 1982 eingeschrieben, habe die Uni dann aber nicht mehr so oft von innen gesehen. In der Zeit hatte ich einen Job an der Fernuniversität Hagen, der mir ein regelmäßiges Einkommen neben meiner Taxifahrerzeit bescherte, sodass ich mir den Luxus der Band auch finanziell erlauben konnte.

**JAH:** Bitte schildern Sie Eindrücke ihrer Arbeit als Musikproduzent und den Werdegang zum CEO bei BMG. Was lag Ihnen damals bzw. was liegt Ihnen heute besonders am Herzen? Welches waren für Sie die bedeutendsten Erlebnisse in dieser ganzen Zeit?

Angeregt durch das Studium habe ich mich schon sehr früh mit den wirtschaftlichen Strukturen der Musikindustrie befasst. Das führte dazu, dass ich beschloss, als Produzent zu arbeiten. Ich habe unter anderem das erste Album von Extrapoint produziert, zog von Hagen nach Hamburg und gründete mein eigenes Label und meine Managementfirma. Ich hatte das große Glück, die Künstlerin Ina Deter unter Vertrag zu nehmen, die einen großen Erfolg mit „Neue

Männer braucht das Land“ hatte, ein Album, was Gold verkauft hat.

Nach dem Verkauf meiner Firma habe ich 1985 als Local A&R bei Warner in München angefangen. Einige Jahre später wurde ich von Bertelsmann abgeworben. Für den Konzern arbeite ich nun seit über 27 Jahren und bin heute für das weltweite Geschäft im Musikbereich verantwortlich. Besonders toll ist es, dass ich mit vielen Künstlern zusammenarbeiten darf, deren Alben ich zum Teil schon in meiner Jugend gehört habe wie The Rolling Stones oder Roger Waters (ehemals Pink Floyd), aber auch mit Künstlern wie Lenny Kravitz oder Kylie Minogue.

Eine Beobachtung, die ich im Laufe meiner Karriere immer wieder gemacht habe: Um als Künstler erfolgreich zu sein, ist vor allem ein gewisses Maß an Konsequenz und Vision gefragt. Es gibt viele Leute, die Talent haben, aber es gibt wenige, die auch den Willen zum Erfolg haben und die nötige Konsequenz mitbringen, diesen Weg zu gehen und die Risiken zu akzeptieren, die damit verbunden sind.

**JAH:** Wie unterscheidet sich die Musikbranche damals von heute?

Die Musikindustrie, die ich damals kennengelernt habe, war wahnsinnig intransparent. Die Plattenfirmen haben ihre Macht gegenüber den Künstlern komplett ausgespielt. Als Künstler konntest du nur erfolgreich sein, wenn du bereit warst, zu allem Ja zu sagen. Die ganze Logistik war damals sehr viel aufwendiger und kostenintensiver, das hat sich durch die Digitalisierung radikal verändert und das führt wiederum dazu, dass sich die Machtverhältnisse in der Branche total verändern. Heute haben Künstler die beste Ausgangslage, eine Karriere zu haben, ohne zu allem Ja zu

sagen. Ich glaube, dass das Musikangebot in Zukunft deutlich spannender wird und ich verstehe mich in meiner Rolle als Dienstleister, der Karrieren unterstützt.

**JAH:** Haben Sie persönliche Kontakte zu bekannten Musikern aus Ihrer Jugend, welche von BMG betreut werden?

Den persönlichen Kontakt zu Künstlern pflege ich aus Leidenschaft. Ich habe sehr viel Respekt vor den Musikern, die eine 30-, 40- oder 50-jährige Karriere hinter sich haben. Es ist für mich sehr inspirierend, mit ihnen Zeit zu verbringen und meine Erlebnisse, wie ich ihre Musik entdeckt habe, mit ihnen abzugleichen.

**JAH:** Bestehen heute noch Kontakte zu Ihrer Heimatstadt Hagen?

Ja, ich habe zwei Schwestern und viele Jugendfreunde, die in Hagen leben. Aber ich habe auch in Berlin sehr viel Kontakt mit Hagenern wie Frank Becking oder Inga Humpe, ich sehe Nena regelmäßig, die wohnt in Hamburg. Ich habe also jede Woche eine Berührung mit Hagen und gelegentlich kaufe ich auch die Westfalenpost.

*Unsere Zeitung bedankt sich sehr bei Herrn Masuch für das Gespräch. Es wurden auch bei mir Erinnerungen wach, auch ich musste von der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 7 in Kabel zum Fichte-Gymnasium fahren. Die Musikrichtung stimmt auch überein, ebenso die damaligen Treffpunkte, die Herr Masuch im Interview nennt.*



Hartwig Masuch mit David Crosby



Ein Plattencover der „Ramblers“,  
2.v. l. Sänger Hartwig Masuch

Text: Elisabeth Pehl; Fotos: Helga Naundorf

## Erinnerungen – 30 Jahre danach...

---

**D**ie meisten Deutschen wissen noch, wie sie den 9. November 1989 erlebt haben. Für Elisabeth Pehl war es der Beginn einer Freundschaft. Ruth Sauerwein saß in einer Pressekonferenz, über die es sich nicht mehr zu berichten lohnte. Gerd Eichborn hatte als Setzer eine lange Schicht, weil die Zeitung noch einmal umgeschrieben und neu gesetzt werden musste. Peter Nöldner hätte es fast verschlafen.

### Geschichte und Entwicklung

---

Donnerstag, 9. November 1989: Mein Mann und ich sitzen vor dem Fernseher, um die Tagesschau zu sehen. Plötzlich erklärt Herr Schabowski die Reisefreiheit für die Bürger der DDR, und zwar ab sofort. Das ist der Fall der Mauer, was uns die folgenden Bilder bestätigen. Auch in den nächsten Tagen wird die Vermutung zur Gewissheit. Ein großer Augenblick in der Deutschen Geschichte. Mein Mann und ich sind der Meinung, wir wollen den Leuten aus dem anderen Teil Deutschlands helfen, sich mit der neuen Situation abzufinden.

Wir waren damals seit über 20 Jahren Bürger der Stadt Wuppertal. Am Sonnabend, 18. November 1989, führte mich mein Weg am Elberfelder Rathaus vorbei. Auf der Innentreppe standen zwei Frauen, zwei Männer und ein kleines Mädchen. Auf meine Frage, woher sie kommen, wurde mir mit sächsischem Akzent geantwortet: „Aus Karl-Marx-Stadt.“ Meine Antwort: „Also aus Chemnitz.“ Dann haben wir uns namentlich vorgestellt. Herr und Frau Manitus mit Tochter Susann und einem befreundeten Ehepaar waren zu Besuch bei Verwandten in Neviges und hatten sich in Wuppertal das Begrüßungsgeld (100 DM) abgeholt.

### Zum Abschied ein Versprechen: Wir bleiben in Verbindung

---

Auf meine Bitte, mit Susann in den gegenüber liegenden Kaufhof einkaufen zu gehen, schlossen sich die beiden Frauen an. Zunächst ging es in die Lebensmittel-Abteilung. Dort wurde von mir eine große Tüte mit Obst und Süßigkeiten gekauft. Anschließend fuhren wir in die Schuhabteilung. Susann wünschte sich schwarze Lackschuhe mit einer pinkfarbenen Schleife, die hat sie auch bekommen. Gleichzeitig forderte ich die Frauen auf, sich ebenfalls jede ein Paar Schuhe nach ihrer Wahl auszusuchen. Die Verkäuferin der Abteilung gab mir 20 DM, um einen kleinen Beitrag zu meinen Ausgaben zu leisten. Das Geld habe ich an meine Gäste weitergegeben für einen Besuch im Restaurant. Inzwischen war auch mein Mann eingetroffen, der einem Anruf im Parkhaus gefolgt war. Beim Abschied haben wir uns das Versprechen gegeben, in Verbindung zu bleiben.

Familie Manitus hatte im Juli 1989 den Antrag zur Ausreise gestellt; sie mussten alle Stationen der Stasi durchlaufen - auch das Kind. In Chemnitz saß man schon auf gepackten Koffern. Die Anlaufstelle im Westen sollte Velbert sein.

### Nächstes Treffen Weihnachtsmarkt

---

Unser nächster Kontakt war ein Anruf Ende November aus dem Auffanglager in Schöppingen. Wir verabredeten uns für den 5. Dezember auf dem Wuppertaler Weihnachtsmarkt. Inzwischen war einiges passiert: Herr und Frau Manitus hatten in einem Blumengeschäft Arbeit bekommen, er als Landschaftsgärtner und sie als Floristen-Meisterin. Gleichzeitig hatten sie in Velbert eine Wohnung bekommen.

Zunächst ging es in den Kaufhof. Susann bekam einen Schnee-Anzug sowie Schuhe, Mütze und Handschuhe passend dazu. In einem Restaurant haben wir den Beginn unserer Freundschaft gefeiert.

In den nachfolgenden Wochen haben wir mit Rat und Tat zur Seite gestanden, zum Beispiel beim Einrichten der Wohnung, beim Autokauf usw.

In der Folgezeit haben wir bei Besuchen aus Chemnitz die Eltern, den Rest der Familie und Freunde kennengelernt. Im Sommer 1990 haben wir einen Urlaub in Willingen vermittelt. Im August 1990 gründete Herr Manitus mit einem Kollegen die Firma M&M Gartenbau, die bis heute besteht und sehr erfolgreich ist.

Es gab viel zu erledigen und zu beraten; wir standen immer zur Verfügung. Mein Mann und ich hatten keine Beziehungen zum Osten von Deutschland. Dann kam unsere erste Reise nach Chemnitz im Sommer 1991; ein unvergessliches Erlebnis. Die große Feier in der Datscha mit 22 Personen, der Besuch in der Stasi-Stadt, wo alles unterirdisch gebaut war, Tennisplatz, Schwimmbad usw. Bei weiteren Besuchen haben wir die Umgebung von Chemnitz, Dresden mit Pillnitz und Moritzburg, Meißen und das Erzgebirge kennengelernt.

## Familiäre Kontakte halten 30 Jahre

Es folgte unsere Einladung zum gemeinsamen Urlaub mit Eltern nach Mittenwald und Umgebung über Weihnachten 1991. Weitere Einladungen folgten nach Bad Zwischenahn, wo wir mit einem befreundeten Hotel-Ehepaar viele Feste gemeinsam gefeiert haben, auch mit der Familie aus Chemnitz.

Seit nunmehr 30 Jahren finden mit der Familie Manitius aus Velbert und Chemnitz alle freudigen und traurigen Ereignisse gemeinsam statt. Nach dem Tod meines Mannes ist der Zusammenhalt noch größer geworden. Ich fühle mich in der Familie aufgehoben. Das letzte beeindruckende Ereignis war eine Hochzeit in Chemnitz im Juni 2019. Im Januar 2020 bin ich zu zwei 60. Geburtstagen nach Kapstadt/Südafrika eingeladen; leider muss ich aus Altersgründen absagen. Ich bin 2010 mit meinem Mann von Wuppertal nach Haspe gezogen, hier wurde ich 1928 an der Ennepe geboren, Haspe ist meine Heimat.

Die räumliche Trennung zu Velbert ist größer geworden, aber nicht der familiäre Zusammenhalt. ■



Die Freundschaft hält bis heute. Im September diesen Jahres feierte Herr Manitius seinen 60. Geburtstag. In der Mitte Elisabeth Pehl.



Treffen mit Familie Manitius im Februar 1990. Anlass war der Rosenmontagszug. Rechts: Elisabeth Pehl und ihr Ehemann

Text: Ruth Sauerwein

## Der Armutsbericht war nicht mehr interessant

Am 9. November 1989 saß ich in einer Pressekonferenz. Der PARITÄTISCHE stellte den ersten Armutsbericht für die Bundesrepublik Deutschland vor, Titel: „...wessen wir uns schämen müssen in einem reichen Land.“ Als ich am Abend die Tagesschau sah, wusste ich, dass mein Artikel zu diesem Thema nicht mehr gebraucht werden würde. Ein Jahr später – am 15.11.1990 – erklärte der Vorsitzende des PARITÄTISCHEN, Ulrich Schneider, im Rückblick: „Sprechen wir in der alten Bundesrepublik von Armut, so werden wir nicht selten dem Hinweis konfrontiert, mal 'nach drüben' zu schauen, um unsere Meinung noch einmal zu überprüfen. Es scheint, dass Armut unter dem Gesichtspunkt eines vereinten Deutschlands einer neuen Relativität unterzogen werden soll, die die Diskussion um Armut in der alten Bundesrepublik letztlich zu einer Diskussion unter und über verhältnismäßig Wohlhabende macht. So berechtigt im Grundsatz der Hinweis, dass wir es seit der Vereinigung mit einer anderen Ausgangslage zu tun haben, ist: Eine Neujustierung des Relativitätsbegriffs ist nicht nur politisch gefährlich, sondern mit Sicherheit auch nicht im Interesse der Armen in West- und Ostdeutschland.“

Text: Gerd Eichborn

## Sonderschicht für Setzer

Für uns Setzer bei der Zeitung wurde es eine lange Nacht. Ich arbeitete damals für die Rheinische Post in Düsseldorf. Kurz nach 20 Uhr kam die Meldung: „Alles Stopp. Die Zeitung muss neu gesetzt werden.“ Das gab natürlich viel Hallo unter den Kollegen. Die Nachricht musste erst mal verdaut werden. Und dann flogen die Finger über die Tasten der Setzmaschine. Eine unvergessliche Nacht...

Text: Peter Nöldner

## Nachricht erreichte ihn im Bett

Ich hätte fast alles verschlafen. Am 9. November hatte meine Ehefrau Geburtstag. Bevor sie ins Bett ging, schaltete sie um 23 Uhr noch mal den Fernseher an – und bekam da die große Nachricht mit. Ich lag schon im Bett. Sie weckte mich natürlich und teilte mir das Ereignis mit. Ich weiß nicht mehr, ob ich danach noch geschlafen habe.

Text und Foto: Christa Heine

## Mit dem Zug nach Brüssel für 6,80 Euro

„Wie bitte – das geht doch gar nicht!!!“ – Die belgische Alternative zum Barenticket

Und ob das geht! Einzige Bedingung ist: Sie sind mindestens 65 Jahre alt, müssen nicht vor 9 Uhr starten, haben in der Woche Zeit und fahren am selben Tag zurück. Der kleine Wermutstropfen ist, dass Sie von Welkenraedt in Belgien losfahren müssen (liegt direkt hinter Aachen und hat bahnhofsähnlich viele kostenlose Parkplätze). Der Fahrpreis von 6,80 € gilt für Hin- und Rückfahrt ohne Unterbrechung. Die Fahrzeit beträgt 1 Stunde 33 Minuten.

Es gibt noch eine Alternative zum gleichen Preis: In 2 Std. 55 Min. ist man mit dem „Brüsselerzug“ in Ostende, und kann den Tag mit Strandspaziergängen oder Bummeln durch die kleinen Orte verbringen, um dann mit der Küstenstraßenbahn wieder zum Abfahrtsbahnhof zurück zu fahren. Dieses ist nur unwesentlich teurer, weil ein Aufschlag für die Strandtram dazu kommt. (ca. 5,00 € für den Tagespass).



Für 6,80 Euro zum Flohmarkt nach Brüssel – Christa Heine (rechts) hat es ausprobiert. Kleines Problem: Man muss erst bei Aachen über die Grenze nach Belgien.

### Verkehrswende auf belgisch

In Belgien gilt die Seniorenfahrkarte zum Sparpreis von 6,80 € im ganzen Land mit den oben genannten Beschränkungen. Zudem kann jeder zahlende Erwachsene bis zu vier Kinder im Alter bis 12 Jahren kostenfrei mitnehmen. Ist das nicht attraktiv?

Das wäre doch mal ein Vorschlag für unsere Bundesbahn! Ich stelle mir gerade vor, man könnte innerhalb NRW für 6,80 € Städte und sehenswerte Orte „erfahren“ – viele von uns würden das Auto gern stehen lassen! Aber diese Träume sind eben nur Schäume, eigentlich schade ...

Das nächste Mal fahre ich nicht bis Brüssel durch, sondern steige schon in Leuven (Löwen) aus, der 600 Jahre alten Universitätsstadt, mit vielen, gotischen Gebäuden, Stadt der Brauereien und auch Stadt des größten Beginenhofes in Flandern, mit 300 Häusern auf 7,5 ha, ein kleines eigenes Dorf inmitten der Stadt. Und nicht zu vergessen, die unzähligen Parks und Gärten ...

Kommen Sie doch einfach mit!

Wenn man früh um 9 Uhr losfährt, hat man den ganzen Tag Zeit, durch Brüssel zu bummeln, und fährt abends gegen 21 Uhr wieder zurück. Ich habe es ausprobiert, und der Tag ist nicht in Hektik ausgeartet: ein Bummel über den Flohmarkt, durch die Innenstadt mit ihren schönen Häusern, das Rathaus, nicht zu vergessen das Atomium (das Europaparlament muss nicht unbedingt Tagesordnungspunkt sein), und die Auftank-Stops in den hübschen Caféhäusern mit tollen Kuchenkreationen, um den Flanierenden zuzuschauen, und ein bisschen zu erspüren, wie diese Stadt „tickt“.



Orthopädie · Schuhtechnik  
**kreuzer**  
Passt gut, geht gut!



- Individuelle Einlagen
- orthop. Schuhe nach Maß
- orthop. Schuhveränderungen
- Schuhe für Diabetiker
- Bequem- / Aktivschuhe
- Video - Laufbandanalyse
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhreparaturen

Hochstr. 72 Tel. 02331/24481  
58095 Hagen www.a-kreuzer.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr

Text und Foto: Gerd Homm

## Neue Anzeigen für Busse im Hauptbahnhof

Seniorenbeirat bewies Durchhaltevermögen beim Durchsetzen der Forderung

Was lange währt, wird endlich gut. Seit Juni 2019 hängen innerhalb der Bahnhofshalle zwei Monitore, die Anreisende über die Abfahrtszeiten der Busse informieren. Im Dezember 2015 hatte der Arbeitskreis ÖPNV des Seniorenbeirats die Forderung danach auf den Weg gebracht. Unter anderem geht es darum, dass sich Reisende bereits innerhalb der Bahnhofshalle kundig machen können, welche Wartezeit sie bis zum nächsten Bus haben und dann darüber entscheiden können, ob sie die Wartezeit in der warmen Halle verbringen oder auf dem möglicherweise kalten und zugigen Busbahnhof. Vor allem bei einer Ankunft am späten Abend eine gute Alternative.



Gerd Homm, Jürgen Höfig und Dieter Kreuser vom Seniorenbeirat vor den digitalen Anzeigetafeln in der Bahnhofshalle.

Text: Ruth Sauerwein; Foto: Wohnberatung NRW

## Beratung rund um Wohnen und Pflege

Welche Angebote für Servicewohnen gibt es in Hagen? Wo gibt es eine Tagespflege? Welche Leistungen übernimmt die Pflegeversicherung? Und wo muss ich das beantragen? Muss mein Vermieter dulden, wenn ich mein Bad seniorengerecht umbauen will? Welche Hilfsmittel gibt es überhaupt?

Bei diesen und anderen Fragen findet man Hilfe bei der Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen. Sie bietet kostenlos und trägerunabhängig Pflegebedürftigen, von Pflegebedürftigkeit Bedrohten und deren Angehörigen ihre Unterstützung an. Im vertraulichen Gespräch, bei Bedarf auch in der eigenen Häuslichkeit, werden Lösungsmöglichkeiten und deren Finanzierung aufgezeigt.



**Wohn- und Pflegeberatung der Stadt Hagen,**  
**Soziales Rathaus, Berliner Platz 22, 58089 Hagen.**  
 Telefon: 0 23 31/207 28 86, -36 81, -34 76, 34 77,  
 -34 78, -57 00, -5742.  
**Am günstigsten erreichen Sie die Mitarbeiterinnen**  
**Mo.-Fr. von 8.30 – 9.30 Uhr.**

**SANITÄTSHAUS**

Der neue **RECH** e.K.

• • Sanitätshaus und mehr ... • •

Mittelstr. 15 • 58095 Hagen • Tel. 02331-30 655-27  
[www.der-neue-rech.de](http://www.der-neue-rech.de)



**SANITÄTSHAUS**

Wir freuen uns  
 auf Ihren Besuch ...

Text und Fotos: Ruth Sauerwein

## Die Schatzinsel - eine Insel der Begegnung

Alte Schätze wecken Erinnerungen / Rat und Hilfe beim Stöbern inbegriffen

**E**igentlich ist die „Schatzinsel“ ein Laden voller Antiquitäten in Haspe. Aber mehr oder weniger regelmäßig wird sie zur „Gedankeninsel“, wo sich alte Menschen mit Demenz an vergangene Zeiten erinnern. Und oft wird Inhaber Thomas Höfinghoff zum Berater von Menschen, die davor stehen, ihren Haushalt auflösen zu müssen, weil sie eine andere, seniorengerechte Wohnung brauchen und manches Möbelstück nicht mehr benötigen. Oder wenn sie Besitztümer verkaufen wollen, weil sie Geld brauchen..

Da war zum Beispiel die alte Dame, die einen goldenen Ring verkaufen wollte – für 123,18 Euro. Warum gerade diese Summe? Thomas Höfinghoff erfuhr es schließlich: Sie sollte beim Zahnarzt diese Summe als Zuzahlung nach einer Behandlung bezahlen. Geld, das sie nicht hatte. Als Berufsbetreuer konnte er helfen. Er rief bei der Krankenkasse an und beantragte die Härtefallregelung für die Seniorin, die damit auch ihren Ring behalten konnte.

Oder da sind diejenigen, die sich danach erkundigen, was „Schätzchen“ aus ihrem Haushalt bringen könnten. Da entwickeln sich Gespräche. Wollen sie umziehen? Gibt es Probleme in der Wohnung? Als freier Sachverständiger für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, Antiquitäten und

Hausrat/Nachlässe kann er dann mit Rat und Tat zur Seite stehen – Umzug in eine seniorengerechte Wohnung inklusive. Ein Faltblatt gibt Anregungen und Informationen, was bei einem Wohnungswechsel zu beachten ist.

Die Schatzinsel mit ihren alten Möbeln, Büchern, Tassen und Tellern, Lampen und Sportgeräten wird für manche zum Ort einer kleinen Aus-Zeit von zuhause. Zum Beispiel für Peter, dessen Frau zunehmend an Demenz leidet. Die Zeit, in der die Putzfrau anwesend ist, nutzt er zu einem „Ausflug“ in die Insel. Thomas Höfinghoff hört ihm zu, kann manchen Rat geben, unter anderem zum Thema Pflegeversicherung, gibt einen Kaffee aus.

### Ein Kaffeetrinken für Senior\*innen der besonderen Art

In unregelmäßigen Abständen wird der Laden zur Begegnungsstätte, zur „Gedanken-Insel“. Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen von „Wohlbehagen“ reisen an. Da wird ein großer Glastisch frei geräumt, an dem an die zehn Leute Platz haben. Schönes altes Geschirr und Besteck gibt es genug, um die Tafel festlich für Kaffee und Kuchen zu decken. Die Gäste können im Geschäft umhergehen, in alten Büchern blättern, Bilder betrachten, alte Gerätschaften ausprobieren. Eine Möglichkeit, von der reichlich Gebrauch gemacht wird.

Die alten Dinge wecken Erinnerungen. Oft ist auch jemand da, der aus der Geschichte Hagens berichtet, oder es wird gesungen.

### Kollagen für die Erinnerung

Aus diesen Begegnungen heraus entwickelte sich die Idee der „Bürgerausstellung“ in Zusammenarbeit mit dem Medienkünstler Norbert Kramer. Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Ausstellung selbst gestalten. Nur was sie für wichtig erachten, wird in den Kontext der Gesamtausstellung gestellt. Premiere hatte diese Art Ausstellung im April in Haspe im „Haus Voerder Straße“. Die Kunstgruppe des Hauses, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung, erarbeitete eine Kollage zu „90 Jahre Haspe“, Menschen aus Haspe spendeten Ausstellungsstücke aus ihren Besitztümern. Die Idee kam so gut an, dass diese Art Ausstellung bereits in Pflegeheimen von Wohlbehagen, im Curanum und im DRK-Heim an der Langestraße gezeigt wurde. Grundvoraussetzung war stets, dass die Bewohner\*innen in einer Kunstgruppe eine Collage zum Stadtteil und seiner Geschichte erstellen. Diese integrative Gemeinschaftscollage bildet dann den ersten Blickpunkt der Ausstellung, die bei den Bewohner\*innen, aber auch den Gästen viele Erinnerungen weckt.



Ein Schwätzchen zwischen Antiquitäten.



Eine Collage von Heimbewohner\*innen im DRK-Pflegeheim in der Langestraße

**Adam**  
■ goldschmiede



Seriöser Ankauf  
von Zahngold,  
Platin, Silber und  
Münzen

*Ihr Altgold*  
in guten Händen

WWW.ADAMSCHMUCK.DE

Goldschmiede Adam · Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen · 02331-32957

AMO-Spediteure  
Die Möbeltransport-Experten

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

# UMZÜGE

durch Helmut Klein

Telefon (02335) 6 25 25  
Telefax (02335) 6 97 26

-  Neumöbelmontagen  
Küchenmontagen und  
Änderungen durch Fachpersonal
-  Außenaufzüge  
Aufzugverleih mit  
Personal
-  Möbellagerung-  
Möbelbörse
-  Elektronische  
Aktenarchivierung
-  Klaviertransport

[www.umzuege-klein.de](http://www.umzuege-klein.de)

**Diakonie**   
in Südwestfalen  
**Hülsemann Haus**



Fachlich und kompetent in allen Fragen der **geronto-psychiatrischen BETREUUNG.**

Petra Flegler  
Einrichtungsleiterin  
Auf dem Löffert 14a  
58119 Hagen



**SPRECHEN SIE UNS AN:**  
Telefon: (02334) 44 22-405 ■ Telefax: (02334) 44 22-410  
[www.diakonie-sw.de](http://www.diakonie-sw.de)



Für Restmüll,  
Altpapier, Altglas  
und Leicht-  
verpackungen

**Moderne Müllentsorgung –  
Das Unterflursystem**

**HEB**  
Hagener  
Entsorgungsbetrieb

Diese innovativen Müllentsorgungs-Systeme wurden speziell für den Einsatz in Großwohnanlagen entwickelt. Sie bieten viele Vorteile:

- barrierearme Müllentsorgung (einfache Bedienung besonders für Kinder und ältere Menschen)
- geringe Geruchsbelästigung
- modernes Design
- keine Brandgefahr
- abschließbar
- Fassungsvermögen der unterirdischen Sammelbehälter 2-5 Kubikmeter



**HEB GmbH**  
Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen  
Tel.: 02331 3544-4204  
kundenservice@heb-hagen.de  
[www.heb-hagen.de](http://www.heb-hagen.de)

Weitere Informationen unter:  
[www.heb-hagen.de/unterflur](http://www.heb-hagen.de/unterflur)

Text: Ruth Sauerwein, Foto: Freiwilligenzentrale

## Engagement fürs Ehrenamt

Die Freiwilligenzentrale besteht seit 20 Jahren / Konferenz für neue Ideen geplant

**D**ie Hagerer Freiwilligenzentrale feiert 2019 ihr 20jähriges Bestehen. Über die Zeit hat sie sich zur ersten Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in Hagen entwickelt. Ihre Türen stehen allen Hagerer\*innen offen, die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagieren wollen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in dieser Stadt.

Aller Anfang ist schwer: Die erste Geschäftsstelle lag etwas versteckt in der Hochstraße. Inzwischen liegt sie prominent gleich im Rathaus an der Volme - was manche zu der Annahme verleitet, die Freiwilligenzentrale sei ein Bestandteil der Stadtverwaltung und dort häufiger zu Fragen nach zuständigen Ämtern führt. Richtig ist: Träger der Freiwilligenzentrale ist der Verein zur Förderung des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements in Hagen. Natürlich sind aber die Kontakte zur Stadt sehr eng, denn sicher profitiert diese erheblich von der Arbeit des Vereins.

Zurzeit arbeitet ein sehr engagiertes Team von 18 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, dem man die Freude an der gemeinsamen Aufgabe anmerkt, zusammen mit der Leiterin der Freiwilligenzentrale, Stephanie Krause.

### Ohne Ehrenamtliche wäre die Stadt ärmer

Wichtig ist die persönliche Beratung an drei Tagen in der Woche und am dritten Samstag im Monat, zunehmend kommen aber auch Anfragen von Interessierten telefonisch oder per Mail hinzu.

Das persönliche Gespräch ist besonders wichtig, damit für jeden Interessenten passende Angebote gefunden werden können. Manche möchten ihre Erfahrungen aus dem Arbeitsleben einbringen, andere möchten mal „etwas ganz Neues“ machen. Es gibt Adressen von Schulen,

Pflegeheimen, Begegnungsstätten und vielen anderen Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Angeboten, die man auch auf der Internetseite der Freiwilligenzentrale im „Katalog der Möglichkeiten“ vorab ansehen kann. Nach der Beratung suchen die Interessierten selbst die in Frage kommenden Einrichtungen auf und prüfen, ob „die Chemie“ stimmt.

Unterstützung durch die Berater\*innen der Freiwilligenzentrale ist dabei möglich.

Die Teammitglieder teilen die Beratungszeiten unter sich auf, andere erledigen die Büroarbeit, kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit, aktualisieren die Angebote in der Datenbank. Stephanie Krause ist für den Kontakt mit den Einrichtungen, die an der Unterstützung durch Ehrenamtliche interessiert sind, zuständig. Vieles muss hier bedacht werden, wichtige Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Mit Verbänden und Einrichtungen gibt es feste Kontakte, aber auch kleinere Initiativen und Selbsthilfegruppen sollten ihre Wünsche melden, damit das Angebot der Tätigkeiten noch vielfältiger wird. Im Frühjahr 2020 plant die Freiwilligenzentrale eine Konferenz, um Ideen aus der Stadtgesellschaft aufzugreifen.

Am 25.2.2020 startet in der Stadtbücherei ein gemeinsames Projekt mit den Hagerer Begegnungsstätten: die Lesereise durch die Begegnungsstätten. In diesem Rahmen kann man die Freiwilligenzentrale am 5.2.2020 bei einer Lesung in ihren Räumen auch persönlich kennenlernen.

Kontakt: [www.fzhagen.de](http://www.fzhagen.de)



## Leben im Alter

### Dorf am Hagebölling

- Stationäre Pflege in Einzel- und Doppelzimmern
- Spezielle Angebote und beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- Öffentliches Café mit Mittagstisch
- Arztpraxis auf dem Dorfgelände
- 29 barrierefreie Service-Wohnungen im Dorf am Hagebölling



#### Pflege und Wohnzentrum

##### Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1 • 58285 Gevelsberg

Telefon: (02332) 663-0 • Telefax: (02332) 663-451

info.hageboelling@fliedner.de

www.hageboelling.fliedner.de

**Leben  
im Alter**

**Seelische  
Gesundheit**

**Menschen mit  
Behinderungen**

**Ausbildung,  
Forschung & Lehre**



Theodor Fliedner Stiftung



**Hohenlimburger  
Bauverein**

#### „Lebenslanges Wohnen in meinem Quartier“

Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das Alter unserer Mieter stetig gestiegen ist. Als Wohnungsgenossenschaft sind wir uns der sozialen Verantwortung bewusst und bieten – je nach Lebenssituation und bei bestehendem Bedarf – Hilfe an.

#### Wir bieten:

- seniorengerechtes Wohnen in unserer Wohnanlage Bahnstr. 1-5 in Hagen-Hohenlimburg.
- Wohnungen mit barrierefreien Zugängen im Bestand.

Um die Wohn- und Lebensqualität unserer älteren Mieter zu stärken, kooperieren wir mit Pflegediensten, Hausnotrufanbietern und Dienstleistern vor Ort.

Wir unterstützen bei der Suche nach einer seniorengerechten Wohnung und helfen bei Fragen zur Wohnraumanpassung, damit unsere Mieter auch weiterhin **gut zuhause** wohnen.

**Haben Sie Interesse und möchten Sie sich informieren?**  
**Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:**

**Diana Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27**



**Hohenlimburger Bauverein eG · Wiesenstr. 5, 58119 Hagen · [www.holibau.de](http://www.holibau.de)**

## Sanitätshaus Fehske – das mit dem Schmetterling

Spezialisiert, schnell, kompetent und gastfreundlich

Sanitätshäuser widmen sich recht unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Mitten in der Hager Innenstadt ist neues Sanitätshaus-„Start-up“ entstanden, das sich besonders auf Akut-Versorgungen spezialisiert hat. Kompressionsstrümpfe, Bandagen und Orthesen können dort in der Regel schnell angemessen, gegebenenfalls angepasst und dann auch sofort abgegeben werden.

Diese ungewöhnliche Akutversorgung im Sanitätshaus Fehske ist nur möglich, weil im Team direkt vor Ort zwei ausgebildete Orthopädie-Techniker mit vielfältiger Erfahrung tätig sind: Claudia Fehske und Martin Grewe. Sie können auf ein großes Lager mit vorgefertigten Bandagen und Orthesen zugreifen, und direkt in der eigenen Werkstatt noch Anpassungen vornehmen. Auch im Bereich der Kompressionsstrümpfe ist vieles sofort vorrätig, so dass nach sorgfältigem Anmessen (in der Regel spontan und ohne Termin) eine unmittelbare Abgabe möglich ist. Falls Maßanfertigungen erforderlich sind, können auch diese beschafft werden – und vielen Fällen ist das aber dank der großen Vielfalt der unterschiedlichen Größen und Formen im Lager gar nicht nötig. Etwas anders sieht das bei sogenannten „Flachstrick-Versorgungen“ für ausgeprägte Ödeme aus, hierbei wird fast immer mit Maßanfertigungen gearbeitet, und auch dabei kann das Sanitätshaus Fehske weiterhelfen.

Für Hausbesuche steht ein umweltfreundliches fröhliches E-Fahrzeug zur Verfügung, das in Zukunft sogar direkt vor dem Sanitätshaus an einer eigenen E-Zapfsäule geladen werden kann, die die engagierte, verantwortungsbewusste Familie Fehske den Hager Bürgern schenkt.

Das Sanitätshaus Fehske stellt eine glückliche Erweiterung des Angebotsspektrums der direkt nebenan liegenden internationalen Rathaus-Apotheke, Dr. Fehske dar und kann im Bedarfsfall auch auf die dortige Sprachvielfalt zur Beratung zurückgreifen. Selbstverständlich gelten auch im Sanitätshaus Fehske die gleichen Qualitäts-Ansprüche an Kompetenz und Gastfreundlichkeit wie in der Rathaus-Apotheke, die von Dr. Klaus Fehske entwickelt und nun von seinem Sohn Dr. Christian Fehske hervorragend weitergeführt werden.

Auch äußerlich unterscheidet sich das Sanitätshaus Fehske von üblichen Sanitätshäusern: es ist großzügig aufgeteilt, mit vielen Sitzgelegenheiten ausgestattet und im modernen Bauhaus-Stil eingerichtet. Die Eröffnung erfolgte im 100. Bauhaus-Jubiläums-Jahr bewusst im Rahmen der „Hager Impulse“. An den Wänden werden Bauwerke aus der Zeit des Hager Impuls wie der Hohenhof und die Cuno Villa ebenso gezeigt wie moderne Fassaden im Bauhausstil. Daneben sieht man den Grundriss eines geplanten Gropius Neubaus der Ingenieur-Schule und Graphiken von Bauhaus-Meistern wie Paul Klee und Lyonel Feiniger.

Neben der Einrichtung zeigt auch die Farbwahl vieler Produkte, dass das Sanitätshaus Fehske Ansprechpartner ältere, aber auch jüngere Menschen ist zum Beispiel mit Sportverletzungen. Das Sanitätshaus Fehske stellt damit sowohl medizinisch wie auch optisch eine Bereicherung der Hager Innenstadt dar.



**Rathaus-Apotheke**  
Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.  
Im Gesundheitszentrum Badstraße  
Kompetent, engagiert, gastfreundlich & ganzheitlich!

# Gemeinsam bieten wir noch mehr!!!

**DANKE für Ihre SUPER-Bewertung!**



das  
**sanitätshaus fehske**  
mit dem schmetterling





- Beratung in mehr als 20 Sprachen**
- 97% Sofort-Lieferfähigkeit, den Rest bringen unsere flinken Boten!**
- Kundenfreundliche Öffnungszeiten (täglich 7.30 - 20 Uhr, Sa. 8 - 20 Uhr)**
- Gesundheits- & Ernährungsberatung, „Ganzheitliche Pharmazie“**
- Haar-, Blut-, Umweltuntersuchungen**
- 60 min gebührenfrei parken (ab 10 € Einkauf)**




**Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Orthesen (auch Akutversorgung!) und mehr!!**

**Mo. - Fr. 8 - 13 & 14 - 18 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr**

## Diakonie Mark-Ruhr

Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH

Wir sind da.  
Wo die Menschen uns brauchen.

Mit einem  
**guten  
Gefühl**  
zu Hause.  
In Hagen.

### Diakoniestation Hagen-Süd

Zum Bollwerk 11 | 58091 Hagen | Tel. 02337 911914

### Diakoniestation Hagen-Nord

Vorhaller Str. 40 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

### Diakoniestation Haspe I Wehringhausen

Frankstr. 7 | 58135 Hagen | Tel. 02331 42605

### Diakoniestation Hagen I Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen-Hohenlimburg | Tel. 02334 43330

### Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstraße 75 | 58095 Hagen

### Krebsberatung

Tel. 02331 3520850

### Pflegeberatung

Tel. 02331 333920

### Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr

Tel. 02331 3751199

### Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld und Tagespflege Hansering

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

### Bodelschwingh-Haus

Kuhlestr. 33 | 58089 Hagen | Tel. 02331 397680

### Evangelisches Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege  
Dauerpflege | Betreutes Wohnen | Pflegeberatung  
Tagespflege | Betreuungsdienste | Palliativ-Pflege | Alten- & Krankenpflege  
Qualitätssicherungspflege | 24-Stunden-Pflege | Hausnotruf



## Für Zukunftsdenker Seniorenwohnsitz perPedes® Hohenlimburg

-  **Kurze Wege**
-  **Barrierefreiheit**
-  **Raum für Kommunikation**
-  **Qualifizierter Service**
-  **Hohe Sicherheit**



### Informieren Sie sich bei mir!

Seit über 15 Jahren bin ich verantwortlich für Menschen im Alter, die ein neues Zuhause benötigen. Meine Erfahrung gebe ich gerne an Sie weiter, um gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, ob der **Seniorenwohnsitz perPedes® Hohenlimburg** in Elsey die richtige Adresse für Ihr neues Zuhause sein kann. Mit meinem Namen stehe ich dafür ein, dass Sie eine gute Entscheidung treffen.

Herzlich, Ihre  
Katharina Hinterberg

Telefon 0 23 71 / 82 81-88 | [info@seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de](mailto:info@seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de) | [www.seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de](http://www.seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de)

Text: Rosmarie Melchert\*, Fotos: Archiv JAH, Gerd Lorenzen

## Junges Altes Hagen wird 15 Jahre alt

**Erfolgsrezept: man nehme zehn Männer und Frauen, viel Idealismus, noch mehr Kreativität und Durchhaltevermögen**

**A**m Anfang stand der Wunsch, dass - wie in den Nachbarorten Schwerte und Unna - auch Hagen eine Zeitung für Senior\*innen bekommen sollte. Wer aber hätte gedacht, dass diese Idee des Seniorenbüros der Stadt, namentlich von Conny Sülberg, und Sozialdezernent Dr. Christian Schmidt, trotz permanent leerer Kassen realisiert werden könnte. Doch es klappte, und wie! Immer wieder finden sich neue Redaktionsmitglieder, die wichtige Themen - nicht nur - für die ältere Generation aufbereiten.



In der ersten Ausgabe, die im Dezember 2004 erschien, sind sie auf dem Foto zu sehen: Barbara Lazaris, Cornelia Sülberg, Ruth Sauerwein, Rosmarie Melchert, Dr. Christian Schmidt, Helmut Korte, Hans-Jürgen Warda, Gerhard Eichborn, Hans Klapper, Horst Wisotzki und Peter Nöldner.

Ich erinnere mich noch an eine der ersten Teamsitzungen: Fragen, zum Beispiel „Woher kriegen wir überhaupt das Papier zum Drucken?“ und „Wie finanzieren wir überhaupt das Ganze?“ beschäftigten uns intensiv, bis dann endlich Conny Sülberg die ideen.manufaktur aus Dortmund ins Spiel brachte, die uns ein guter Partner für Layout und Druck wurde.

Im Frühjahr 2004 fanden sich nach dem Aufruf der lokalen Medien und von Radio Hagen ca. 50 künftige „Freizeitreporter\*Innen“ ein – zunächst in Räumen der Stadtverwaltung, später im Dachgeschoss des Umweltzentrums des BUND, einer ehemaligen Grundschule in der Boeler Straße.\*\* Letztendlich blieben zehn Gründungsmitglieder, die sich zutrauten, das Projekt Seniorenzeitung zu verwirklichen.

Ich sehe mir die erste Ausgabe an und stelle erstaunt fest, dass sich das Erscheinungsbild dieser Zeitschrift, die dreimal im Jahr erscheint, im Laufe der Jahre mehr und mehr verjüngt hat. Wollte das Team zunächst dem Namen der Zeitschrift gerecht werden und aktuelle Ansichten stets historischen Fotos gegenüberstellen, so hat sich das Team immer mehr für frische und zeitgemäße Titelbilder entschie-

den. Erheblichen Einfluss hatte darauf auch Fotograf Gerd Lorenzen, der unsere bis dahin laienhaften Fotos durch professionelle ersetzte.

### Junges Altes Hagen – der Name ist Programm

Der Name „Junges Altes Hagen“, gewollt abgekürzt in „JAH“, sollte unter anderem eine Antwort auf das nicht so gute Image der Stadt sein. Auch sollte sie - wie im Untertitel zu lesen - eine kostenlose Zeitung von Senioren - nicht nur - für Senioren sein. Denn mit dieser Zeitung sollte neben den Senioren auch ganz klar die junge Generation angesprochen und beteiligt werden. Im Laufe der Zeit wurde der Veranstaltungskalender für Senior\*innen fester Bestandteil der Zeitung.

Die Struktur der Zeitung mit ihren Rubriken wie Prominenten-Interview (heute: Prominenten-Porträt), Soziales oder Gesundheit, aber auch Gedichte und Dönes hat sich bestens bewährt. Ich selbst habe einige Jahre die Prominenten-Interviews betreut. Gern erinnere ich mich an die Politikerin Liselotte Funcke, ehemalige Ministerin des Landes NRW, die Ruth Sauerwein und ich in ihrer Wohnung aufsuchten, wo sie uns als erstes



Redaktionssitzung in der Boeler Straße und



...im Sozialen Rathaus.

Tee kochte. Viele bekannte und engagierte Menschen kamen zu Wort und saßen bei uns auf der Couch, oder wir waren auf ihrer Arbeits- bzw. Wirkungsstätte.. Lang ist die Liste an Hagener Persönlichkeiten geworden, die von ihrer Arbeit, ihrem Ehrenamt oder ihren Hobbies erzählten. Als neulich in einer Quizsendung im Fernsehen der Comedian Atze Schröder seinen Gewinn der „weißen Nana“, Bettina Landgräfe, spendete, die mehrere Projekte in Ghana ins Leben gerufen hat, dachte ich an mein Interview mit dieser engagierten jungen Frau.

Nun blicken wir bereits auf 15 erfolgreiche Jahre zurück. 45 Ausgaben sind erschienen. Und eine Person war immer dabei: Unsere Journalistin Ruth Sauerwein! Nur ein Jahr wollte sie uns unterstützend begleiten. Doch sie blieb, denn die Zeitung war ihr ans Herz gewachsen, sie fühlte sich verantwortlich für den Fortbestand der Zeitschrift. Mit viel Freude und Tatendrang suchte sie immer wieder nach neuen Themen, ihr ansteckender Optimismus motivierte die ehrenamtlichen Mitarbeiter, gab ihnen Raum für eigene Ideen. So hat sie ihren Anteil daran, dass unsere Zeitung mit einer Auflage von 5000 Exemplaren als informatives Blatt für Jedermann in Hagen und Umgebung nicht mehr weg zu denken ist.

\* Rosmarie Melchert war lange Jahre aktives Teammitglied. Sie wohnt inzwischen in Essen, verfolgt die Arbeit der Zeitung nach wie vor mit Interesse.

\*\*Die Räume in der Boeler Straße wurden vom Werkhof renoviert. Von dort kamen auch die Möbel, unter anderem eine gemütliche Couch samt Stehlampe und Tischchen – hier fanden die ersten Prominenten-Interviews statt. Inzwischen trifft sich das Team im Sozialen Rathaus.



Auf Recherchetour im Freilichtmuseum, v.l.n.r.: Peter Nöldner, Helmut Korte und Ehefrau, Ruth Sauerwein, Gerd Eichborn, Conny Sülberg, Rosmarie Melchert, Lothar Kasper.



Von 2009 bis 2011 war JAH Bestandteil des EU-Projekts Cities in balance, bei dem es um Senior\*innenarbeit und generationenübergreifende Projekte in mehreren EU-Staaten ging. Hier ein Treffen mit einer Gruppe aus Kaiserslautern im Ratskeller.

Text: Edith Brechtefeld, mit 96 Jahren unser ältestes Team-Mitglied

## Fröhliche Weihnachten

Das Weihnachtsfest  
ist nicht mehr weit,  
worauf wir alle warten.  
Für den Baum ist Vater schon bereit,  
müht sich damit im Garten.

Der Stamm, den er schon angespitzt,  
will immer noch nicht passen.  
Er hobelt, schneidet, sägt und schnitzt,  
am liebsten möcht' er's lassen.

Und Mutter, mit hochrotem Kopf,  
steht schon am Küchenherd.  
Die Ente brutzelt schön im Topf.  
Um 6 Uhr wird beschert.

Die Oma strickt, das ist doch klar,  
viel warme bunte Maschen.  
Sie möchte, wie in jedem Jahr,  
doch alle überraschen.

Der Opa sitzt im Schaukelstuhl,  
möchte ein Stündchen schlafen.  
Genehmigt sich sein  
Schnäpschen wohl,  
dann hört man ihn laut schnarchen.

Da sind die Kinder angerannt,  
voraus die kleine Göre.  
Sie nimmt die Mutter bei der Hand  
und zieht sie hin zur Türe.

„Schau, diesen Schneemann  
bauten wir.  
So schön ist wirklich keiner.  
Die Mütze trägt er stolz von mir,  
den Schal hat er vom Heiner.“

Nun trifft sich die Familie vor  
der Tür zum guten Zimmer.  
Ein Weihnachtslied erklingt im Chor,  
so war es schließlich immer.

Die Tür geht auf, es scheint der Raum  
im matten Schein der Kerzen  
vom wunderschönen Tannenbaum.  
Friede zieht in die Herzen.

Text und Foto: Ruth Sauerwein

## Urlaub von Zuhause

### Die Tagespflege des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) am Theater

**D**ie meisten Menschen wollen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben und dort alt werden. Tagespflegeeinrichtungen sind ein Baustein, um diesen Wunsch verwirklichen zu können. In Hagen gibt es gegenwärtig neun dieser Einrichtungen, weitere sind geplant. Wir stellen hier die Tagespflege des Deutschen Roten Kreuzes am Hagener Theater vor.

Im Juni 2017 eröffnete das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) in der Elberfelder Straße eine Tagespflege. Alexandra Marsollek war von Anfang an dabei. „Angefangen haben wir in einem vertrauten Kreis mit vier bis fünf Gästen“, erzählt sie. Inzwischen leitet sie die Einrichtung. Das dynamische elfköpfige Team (vier examinierte Pflegefachkräfte, dazu Betreuungskräfte, Pflegehelfer und Hauswirtschaftskräfte) betreut täglich ca. 19 Senior\*innen von 8.00 Uhr bis 16:30 Uhr. Es beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, das Mittagessen kommt vom Caterer und wird in einer offenen Küche frisch zubereitet. Jeden Tag finden Abfragen statt, um eine bestmögliche, abwechslungsreiche und geschmacklich hervorragende Versorgung zu gewährleisten.

Dazwischen erwartet die Senior\*innen jeden Tag ein umfangreiches Angebot: aktivierende Sitzgymnastik, belebendes Singen, Ausflüge in die Innenstadt (sehr beliebt), jahreszeiten- und themenbezogenes Gedächtnistraining. Mittags gibt es eine Ruhephase. Wer möchte, kann sich in den separaten Ruheraum zurückziehen. Die meisten ziehen es jedoch vor, im großen Aufenthaltsbereich im Ruhesessel vor dem Fernseher zu dösen und zu entspannen. „Wir möchten Teil der Gemeinschaft sein, denn alleine sind wir zu Hause oft genug“, sagen sie uns. Zweimal wöchentlich kommt der beliebte Therapiehund „Adele“ und holt sich Streicheleinheiten ab. Die Pastoren Schwerdtfeger und Herz laden einmal im Monat zu einer geistlichen Stunde. Fröhlich wird es, wenn die Kinder von einer nahegelegenen Kindertagesstätte die Einrichtung regelmäßig besuchen. Gemeinsam singen sie, erleben Karneval, Ostern und Weihnachten zusammen. Im März fand im nahe gelegenen Theater ein Rundgang hinter die Kulissen statt. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Schifffahrt auf dem Harkortsee mit Kaffee und Kuchen.

#### Tagespflege ist eine Alternative zur Einsamkeit im Alter

Die meisten Gäste kommen zwei bis drei Mal in der Woche. Dies ist individuell planbar. „Die Gäste erscheinen häufig an den gleichen Tagen. Hier entwickelten sich bereits Freundschaften, die auch außerhalb gelebt werden, im gemeinsamen Cafébesuch oder im regelmäßigen Telefonat. Die Tagespflege ist eine abwechslungsreiche Alternative zur Einsamkeit im Alter.“ Sie werden vom DRK-eigenen Fahrdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die



Aktivierung am Volleyballnetz. Der Luftballon fliegt hin und her. Training von Konzentration und Koordination mit Spaßfaktor.

Fahrer kennen die Gäste, holen sie in der Wohnung ab, helfen auch mal dabei, die Jacke anzuziehen. Die Vertrautheit schafft ein Gefühl von Sicherheit. „Wir sind flexibel in unseren Öffnungszeiten. Wer möchte, kann auch eigenständig oder nach dem Frühstück kommen.“

Überhaupt: Die persönlichen Bedürfnisse werden groß geschrieben! Es gibt individuelle Bezugspflege und Bezugsbetreuung, Angebote in Kleingruppen, Einzelaktivierung für demenziell Erkrankte und lebhaftes Gruppenaktivierung. Jede Fachkraft kennt die einzelnen Gäste genau. So können Angehörige auch zeitnah informiert werden, wenn sich Veränderungen zeigen. Dementsprechend steht das Personal beratend an ihrer Seite. Der Kontakt zu den Angehörigen ist intensiv und wichtig. Angehörigenachmittage und gemeinsames Grillen sorgen für eine familiäre Atmosphäre. Jetzt in der Weihnachtszeit trägt auch der Geruch nach Plätzchen zu einer heimeligen Stimmung bei. Die offene Küche bietet Raum zum gemeinschaftlichen Backen oder auch zur Zubereitung von besonderen Nachtischen.

Bei einem Pflegegrad wird die Tagespflege grundsätzlich von der Pflegekasse übernommen, inklusive der Fahrtkosten und der Mahlzeiten. Eine unverbindliche Anmeldung ist jederzeit möglich. „Die Tür ist für jedermann offen. Ich berate gerne und freue mich, Senior\*innen in einer weiteren Tagespflege nächstes Jahr abwechslungsreiche Tage zu ermöglichen.“, betont Alexandra Marsollek.

#### Tagespflege am Theater

Elberfelder Str. 75, 58095 Hagen,  
Tel.: 0 23 31-933 77 71

Text: Ruth Sauerwein

## Informationen zum Thema Demenz

Am **29. Oktober** fand im Rathaus an der Volme der **11. Hagener Demenztag** statt. Thema war in diesem Jahr „Freiheitserhaltende Maßnahmen für Menschen mit Demenz“. Neben zahlreichen interessanten Referaten gab es eine Gesprächsrunde mit der Hagener Polizei. Die Polizeihauptkommissare Kleine und Roth informierten darüber, wie sie ihre Kolleg\*innen für das Thema sensibilisieren.

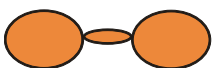
Die Polizei NRW hat einen Ratgeber für die polizeiliche Praxis zum „Umgang mit demenzkranken Menschen“ herausgegeben. Der Ratgeber klärt über die Krankheit auf, gibt Tipps für die Gesprächsführung und gibt Hilfestellung für Gespräche mit besorgten Angehörigen.

Der Demenztag richtet sich an Beschäftigte in der Pflege, steht aber auch allen Interessierten offen. Er findet einmal im Jahr statt. Veranstalter ist das Netzwerk Demenz Hagen.

Der Eintritt ist jeweils frei.



unsere art zu sehen



optik

*Balthasar*

Elberfelder Strasse 76 • 58095 Hagen •  am Haus  
Tel.: 02331-1 33 90 • [www.optik-balthasar.de](http://www.optik-balthasar.de)

### Wir machen auch Hausbesuche!

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause, um in Ihrer gewohnten Umgebung eine Augenglasbestimmung und Fassungs Auswahl vorzunehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns.  
Wir freuen uns auf Sie!



### Unsere ambulanten Leistungen

- Pflegerische und medizinische Versorgung zuhause
- Betreuung zuhause
- Kostenlose Beratung
- Unterstützung im Haushalt

**Wir beraten Sie gerne kostenlos!**  
**Bitte rufen Sie uns an!**

**CMS Ambulant GmbH**  
**CMS Pflegedienst Rodenbergtor**

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Frau Martina Schnepfer

**0231 / 77 660 395**

Märtmannstraße 7 • 44289 Dortmund  
[martina-schnepfer@cms-verbund.de](mailto:martina-schnepfer@cms-verbund.de) • [www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)

**Ihr Ambulanter Pflege-**  
**dienst für Dortmund-**  
**Aplerbeck, Hagen-Haspe**  
**und Umgebung – für eine**  
**würde volle Pflege**  
**zuhause...**

Text: Ruth Sauerwein; Fotos: Ruth Sauerwein, Hagener Geschichtsverein

## Vergessene Opfer bekommen ein Gesicht

**D**er Hagener Geschichtsverein hat in diesem Jahr zwei Bücher herausgegeben, die an vergessene Opfer des Nationalsozialismus erinnern - darunter Menschen mit Behinderungen und Kranke.

Pablo Arias Meneses, Lehrer am Rahel-Varnhagen-Kolleg, berichtet von den Ausmaßen der Euthanasie in den Jahren von 1933 bis 1945 (rund 300.000 Ermordete), enthüllt die menschenfeindlichen ideologischen Hintergründe der Vernichtungsindustrie, die auch nach 1945 nicht verstummten, und er gibt den Hagener Opfern ein Gesicht, vollzieht ihren Leidensweg nach. Bisher konnten 303 Euthanasie-Opfer aus Hagen und Hohenlimburg identifiziert werden. Die meisten starben in Hadamar. Schüler\*innen des Rahel-Varnhagen-Kollegs waren in die Aufarbeitung dieser Geschichte aktiv eingezogen.

Der Historiker Rainer Stöcker beschäftigte sich mit dem Thema Zwangssterilisationen in Hagen. Aufgrund des „Erbgesundheitsgesetzes“ von 1933 wurden allein in Hagen etwa 1000 Personen zwangssterilisiert. Mit dem Buch soll an das Schicksal dieser Menschen erinnert werden, die von den Nazis als „schwachsinnig“ und „erbkrank“ eingestuft

wurden und deren Fortpflanzung zum „Schutz der Rasse“ verhindert werden sollte. Dabei untersuchte Rainer Stöcker besonders die Rolle des städtischen Gesundheitsamtes, der zentralen Instanz der „Erbgesundheitsverfahren“. Ausgeführt wurden die Zwangssterilisationen im Allgemeinen Krankenhaus und im Evangelischen Krankenhaus in Haspe.

Nach dem Ende der NS-Diktatur kamen die Täter ungeschoren davon und konnten ihre berufliche Tätigkeit fortsetzen. Den Opfern blieb die Rehabilitation verwehrt. Sie erfolgte erst nach Jahrzehnten, für fast alle kam sie zu spät.

In einem Nachwort geht Prof. Dr. Michael Boecker, Professor am Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dortmund, auf die aktuellen Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung in Deutschland und Hagen ein.

**Pablo Arias Meneses:**  
Vergessene Opfer, NS-Euthanasie in Hagen,  
**Rainer Stöcker:**  
Vergessene Opfer, Zwangssterilisation in Hagen  
**Hrsg. Hagener Geschichtsverein,**  
**12 Euro**

### Das Schicksal von Else Neuhaus und Hermann Weißenborn.

**Else Neuhaus** wurde 1936 zwangssterilisiert. Sie durfte nicht heiraten, weil dieses „in volksbiologischer Hinsicht“ unerwünscht war. 1943 nahm Else Neuhaus ihren Lebensgefährten bei sich auf, als dieser ausgebombt wurde. Auf Druck der Behörden sollten sie ihre Beziehung beenden. Im Oktober 1944 musste **Hermann Weißenborn** bei der Polizei erscheinen. Laut Protokoll erklärte er: „Mir ist eröffnet worden, dass das Zusammenleben mit der Frau Neuhaus nicht gestattet werden kann und ich evtl. in ein Konzentrationslager eingewiesen werde, wenn ich diese außereheliche Gemeinschaft fortsetze.“ Dazu kam es jedoch nicht mehr. Else Neuhaus und Hermann Weißenborn starben Anfang November 1944 bei einem Bombenangriff. Ihre Akte konnte geschlossen werden.

Rainer Stöcker und Zeitzeugin Evarista Böttcher-Furgeri aus Haspe. Ihr und ihrer im Rollstuhl sitzenden Schwester wurde während eines Bombenalarms verboten, den Bunker aufzusuchen. 1951 eröffnete die Familie ein Eiscafé an dem Bunker, in den sie im Zweiten Weltkrieg keine Zuflucht finden durfte.

### Präsentation des Buches von Rainer Stöcker **Vergessene NS-Opfer** Zwangssterilisationen in Hagen

Schüler des Rahel-Varnhagen-Kollegs  
stellen Opferbiographien vor



**07.10.2019 • 18:00 Uhr**  
Rathaus an der Volme

Sponsoren und Helfer (u.a.):  
Pauliengemeinde – Gesellschaft CIZ Hagen – Friedenszeichen e.V.  
Stadtarchiv Hagen – Stadtkanzlei – Einwohnermeldeamt  
Amt für Geoinformation – DGB Stadtverband Hagen



Vorstellung des Buches „Vergessene Opfer, Zwangssterilisation in Hagen“ am 7. Oktober im Hagener Rathaus.



Text: Gerd Rudat

## Mein Bücherschrank !

Bücher-Bücher-Bücher... Im Laufe der Jahre hat sich einiges an Büchern angesammelt. Keine geordnete „Literatursammlung“, eher ein Sammelsurium aus geerbten, geschenkten und selbst erworbenen Büchern, Büchlein oder auch aufwändigen Bildbänden. Sachbücher überwiegen und zeigen nebenbei auch die Verschiebungen der Mainstream-Themen im Zeitverlauf. Als Beispiele: Global 2000, Watergate, Kennedy Mord, NATO-Osterweiterung, Energiewende oder aktuelle Geopolitik. Keine übliche Literatursammlung also, sondern themenreicher Lese- und Dokumentationsstoff.

Was mir erst jetzt deutlich wurde: Es gibt so gut wie keine Kinder- und Jugendbücher in meiner Büchersammlung, von etlichen Märchenbüchern mal abgesehen. In meiner Kinder- und Nachkriegszeit gab es auch kaum Bücher zu kaufen, vor allem aber hatten wir damals ganz andere Sorgen, um den Alltag zu meistern. Der eine und andere gelesene Jugendbuch-Klassiker war von Freunden ausgeliehen.

Eine Zeitlang kam ein ambulanter Buchverleiher ins Haus, und wir verschlangen mit Begeisterung die derzeit angesagten Wildwest- und Abenteuer-Schmöker. Manchmal war auch, für damalige Ansichten, leicht Schlüpfriges dabei, was Mutter gar nicht gut fand, aber heute selbst Kids gähnen lassen würde.

Geschadet hat es hoffentlich nicht.

### Vom Ordnen von Büchern

In den Wirtschaftswunder-Jahren, nach der Esswelle, gab es dann auch den Wunsch, den wieder erreichten sozialen Status zu zeigen. Viele kennen das sicher noch: Die wohn-

zimmerfüllende Schrankwand, mit dem unvermeidlichen, offenen Bücherbord, sorgfältig bestückt mit Büchern, sortiert nach Farbe der ledernen und goldgeprägten Buchrücken. In diesen „Buchaussstellungen“ traf man im Freundes- und Bekanntenkreis vielfach die gleichen Buchtitel an. Alle wohl aus demselben Bücherbund oder der Büchergilde.

Der Versuch nun, meine Bücher und Büchlein sinnvoll nach Themen zu ordnen, ist nur teilweise gelungen, auch weil der Platz in den Bücherschränken sich selten nach meinem Raumbedarf für ein Thema richtet. So werden dann Bücher „vorläufig“ irgendwo eingestellt, um später ordentlich einsortiert zu werden. Man ahnt das Ergebnis.

Ein guter Freund hat jetzt eine tolle Lösung gefunden: Er hat alle seine Bücher in eine Excel-Tabelle gebracht, jeweils mit Sachgebiet, Titel, Verlag, Autor etc., eine Heidenarbeit. Der Clou dabei: Zu jedem Buch ist sein genauer Standort vermerkt. So kann er nach diesen Kriterien ein bestimmtes Buch leicht finden. Ein rechnergestütztes Ablagesystem. Bücherschrank 2.0. Vorausgesetzt, sein Laptop funktioniert. Zunächst war ich hell begeistert. Kein lästiges Suchen mehr, nur die Schlagworte eintippen.

Ob sich aber diese aufwändige Arbeit für die doch ansehnliche Bücherzahl (noch) lohnt, habe ich mich gefragt? Nun kam mir aber noch rechtzeitig Edward Snowden mit seinen Enthüllungen zu Hilfe und auch der Bundes-Staatstrojaner mit seinen Möglichkeiten zum „Mitlesen“ hat mich schließlich Abstand von diesem Digital-Projekt nehmen lassen. Bücher anonym einkaufen und anschließend dem möglichen Netzzugriff zwecks Profilanalyse etc. aussetzen, das passt wohl nicht zusammen. Also ist im Zweifelsfall weiter Suchen angesagt.

Text: Christina Asbeck

## Jahreszeitengedicht

Im Januar ist alles weiß,  
der Februar folgt auf Geheiß.  
Im März die ersten Blüten steh'n,  
und im April ist alles grün.  
Der Mai ist eine einz'ge Wonne,  
und im Juni lacht die Sonne.  
Der Juli bringt die große Hitze,  
auch im August heiß't's kräftig schwitzen.

Der September bringt Erntesegen  
Und golden leuchtet Oktoberblätter-Regen.  
Viel Nebel kündigt den November  
Und festlich schließt ab der Dezember.  
Allen ein gutes neues Jahr,  
bestimmt werden viele Wünsche wahr.

Text: Ruth Sauerwein, Foto: Kulturgut Haus Nottbeck/Dirk Bogdanski

## Der Ruhrpott-Kumpel aus Hagen

Jürgen von Manger wuchs in Hagen auf und liegt in Delstern begraben

**Ä**hrlich, hat mir richtig gut gefallen!" Der Mann muss ja aus Hagen sein. Das hörte man gleich. Meine erste Begegnung mit ihm war „Der Schwiegermuttermörder“, dieses absurde Kabinettstückchen. Aber er hatte weitaus mehr drauf als den Ruhrpott-Kumpel Adolf Tegtmeier, das ist wenig bekannt. Und mit Hagen ist er wirklich eng verbunden.



Jürgen von Manger,  
wie ihn viele kennen.

Dabei stand seine Wiege weder an der Ruhr noch an der Volme, sondern am Rhein. Er wurde am 6. März 1923 in Koblenz geboren als Hans Jürgen Julius Emil Fritz von Manger. Sein Vater war der Staatsanwalt Fritz Koenig, die Mutter Antonia von Manger. 1933 wurde der Vater nach Hagen versetzt, und die Familie zog mit. Eine Wohnung fand sie auf Emst. Und der kleine Jürgen ging aufs Fichte-Gymnasium, später zum Albrecht-Dürer-Gymnasium. Dort machte er 1941 das Notabitur.

Da hatte er schon Theaterluft geschnuppert – am Theater Hagen wirkte er als Statist in „Wilhelm Tell“. Bei seinen Zukunftsplänen schwankte er zwischen einem Jurastudium, wie es in der Familie Tradition war, und der Schauspielerei. Zunächst musste er gleich nach dem Abitur an die Front.

Er überlebte den Krieg und kam zurück nach Hagen. Die Realitäten des Lebens entschieden dann über den Lebensweg: Die Universitäten sind überfüllt, ältere Jahrgänge werden bei der Studienplatzvergabe bevorzugt. Dafür erhält er im September 1945 einen Vertrag am Hagener Theater, wo er im Dezember 1945 unter anderem in der Rolle des Pylades in „Iphigenie auf Tauris“ von Johann Wolfgang von Goethe auf sich aufmerksam macht. 1947 wechselte er ans Schauspielhaus in Bochum, im Jahr 1950 unterschrieb er einen Vertrag bei den Städtischen Bühnen Gelsenkirchen.

### Karriere begann am Stadttheater in Hagen

Mit einem Soloauftritt in der Silvestersendung des NDR am 31.12.1961 begann seine komödiantische Karriere: „Der Schwiegermuttermörder“ („Da hab` ich sie gesagt“) wurde ein überragender Erfolg. Der Mann mit der Schirmmütze, dem Schnauzbart und dem Ruhrpott-Slang wurde schnell Kult. Manche feierten ihn als Botschafter des Ruhrgebiets, manchen war er zu trivial und zu platt. Wie so viele Komödianten schied er die Geister. Aber fest steht, dass er eine große begeisterte Fan-Gemeinde hatte, was sich auch in zahlreichen Fernsehserien („Tegtmeiers Reisen“ und viele mehr) zeigte. Er gilt als Vater der heutigen Ruhrgebiets-Kabarettszene. Seit 1997 findet ihm zu Ehren in Herne der Satire-Wettbewerb „Tegtmeiers Erben“ statt.

Die Gestalt des Adolf Tegtmeier machte ihn zum Kult. Aber er stand weiterhin gerne auf der Bühne, zum Beispiel in der Operette „Die Fledermaus“ und vor allem in Komödien. Außerdem wirkte er in mehr als 20 Hörspielproduktionen mit. 1980 lieh er dem goldgerigen Gnom Gollum in Tolkiens Fantasyroman „Der Kleine Hobbit“ seine Stimme. Also war es wohl gut, dass er sein Jura-Studium, das er zwischenzeitlich neben der Schauspielerei aufgenommen hatte, wieder abgebrochen hat.

1985 erlitt er einen Schlaganfall, der sein Sprachzentrum lähmte. Er starb 1994 in Herne, im Ruhrgebiet, wo er gerne gelebt hat, weil er die Freundlichkeit und Direktheit der Menschen hier mochte. Beerdigt ist er auf dem Friedhof Hagen-Delstern.

Text: Peter Rische;

Foto: privat

## Dattels Missetaten



Heute macht es mir keine große Freude, etwas über mich zu erzählen. Aber Alex und Peter meinen, es muss sein. Ich käme immer zu gut weg bei dem, was ich aus meinem Leben erzähle, dabei wäre ich nicht immer so lieb, wie ich tue. Ich hätte so einiges auf dem Kerbholz, das solltet ihr wissen, um euch ein komplettes Bild über mich zu machen. Na gut, wenn die beiden darauf bestehen, plaudere ich aus dem Nähkästchen. Ich hoffe, ihr habt mich weiterhin lieb, ich bin doch nur ein kleiner Kater, der eben manche Dinge nicht besser weiß.

Dass sich Alex über mich ärgert, wenn ich Mäuse in die Wohnung schleppe, erwähnte ich schon. Doch manchmal

leben die noch, und im Haus entwischen sie mir. Ich versuche zwar, sie dann wieder zu fangen, aber manche verstecken sich so gut, dass ich sie nicht wieder finde. Nun, mir macht das nichts aus, irgendwann werden die Viecher schon wieder auftauchen, wenn sie Hunger haben oder wenn es ihnen unter dem Schrank zu langweilig wird. Aber Alex stellt dann Fallen auf, um die Mäuse wieder zu fangen, und meckert mit mir, ich solle nicht auf dem Sofa liegen und Heia machen, sondern die Mäuse wieder einfangen, damit die nicht alle Möbel annagen. Ein paarmal habe ich auch einen Vogel gefangen und mit ins Haus gebracht, um mit ihm zu spielen. Aber auch die sind mir alle wieder entfloht. Leider haben sie dabei so wild mit den Flügeln geschlagen, dass überall Federn rumlagen, die Alex wieder aufsaugen musste.

### Pfotenabdrücke und Jugendsünden

Wenn ich bei Peter zu Besuch bin, kratze ich gern an seinem Sessel oder seinem Sofa. Schließlich muss ich mein Revier markieren. Doch Peter meint, ich hätte hoffentlich ein dickes Portemonnaie, damit ich ihm neue Möbel kaufen kann. Da kann er aber lange warten, ich bekomme nicht mal Taschengeld, weder von Alex, noch von Melanie oder Peter. Der mault immer mit mir rum, wenn ich durchs

Fenster gekommen bin und meine Pfotenabdrücke auf der Fensterbank zu sehen sind. Und ich soll ihm beim Abwasch helfen. Pustekuchen, der soll froh sein, dass ich ihn mit meinem Besuch beehre.

Wenn es unbedingt sein muss, dann erzähle ich euch auch das noch. Peter drängt mich, etwas aus meiner frühen Jugend preiszugeben, als ich erst ein paar Monate alt war. Ich war draußen und wollte nicht ins Haus. Peter hat versucht mich zu fangen, und schließlich hat er es auch geschafft. Dann wollte er mich die Treppe hinauftragen und mich an Alex übergeben, als die plötzlich „Vorsicht, er pinkelt!“ ruft. Da war es schon zu spät. Ich konnte das Wasser nicht mehr halten und habe auf Peters Hose gep.... Ihr wisst schon, was ich sagen will. Alex hat mit mir geschimpft, Peter hat nichts gesagt, aber er musste noch vor dem Frühstück seine Hose wechseln. Aber mehr als Schimpfe habe ich dann doch nicht bekommen. Ich glaube, die beiden und auch Melanie haben mich viel zu gerne, um wirklich mit mir böse zu sein. Ich hoffe, ihr habt mich trotz einiger kleiner Laster weiterhin lieb.

Euer Dattel, der Euch Frohe Weihnachten wünscht – auch wenn mir wieder niemand etwas schenkt (wie üblich)



# Für ein langes gutes Leben.

Die richtige Hilfe in jeder Lage:



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband Hagen e.V.

 <b>Ambulante Pflege</b> 0 23 31 - 90 20 30	 <b>Seniorenreisen</b> 0 23 31 - 95 89 24	 <b>Betreutes Wohnen</b> 0 23 31 - 95 89 24	 <b>Essen auf Rädern</b> 0 23 31 - 34 56 0
 <b>Hausnotruf</b> 0 23 31 - 95 89 24	 <b>Stationäre Pflege</b> 0 23 31 - 95 89 0	 <b>Tagespflege</b> 0 23 31 - 933 777 1	<p>Kreisverband Hagen e.V. Feithstraße 36 58095 Hagen</p> <p style="background-color: red; color: white; padding: 5px; display: inline-block;"><a href="http://www.drk-hagen.de" style="color: white;">www.drk-hagen.de</a></p>

Text: Jörg Ludwig

## Der erste Schnee

Irgendwann gegen Winteranfang wollte ich morgens zur Arbeit fahren. Die Autos an den Laternengaragen sahen aus wie mit Zuckerguss überzogen. Der beginnende Winter hatte erste Spuren hinterlassen.

Da mussten wohl zunächst die Scheiben frei gekratzt werden, aber das Auto ließ sich nicht aufschließen. Wahrscheinlich war das Schloss eingefroren. Ich probierte einige der üblichen Tricks: Zuerst Anwärmen des Schlosses mit der Hand, das half aber nicht. Dann Anwärmen des Schlüssels in der Hand, das half auch nicht. Schließlich hauchte ich das Schloss eine Zeitlang an und versuchte es wieder. Es ging immer noch nicht.

Hinter mir mühte sich ein Nachbar mit dem gleichen Problem ab. Er bot mir sein Feuerzeug an. Ich erhitzte den Schlüssel auf dunkle Rotglut und schob ihn ins Schloss. Nichts bewegte sich. Das war ein hartnäckiger Fall. Ich ging ins Haus und holte Glycerin, um den Schlüssel damit zu bestreichen. Das hilft an sich immer, aber diesmal half auch das nicht.

Jetzt sah ich mir das Auto endlich mal etwas genauer an und erkannte, was los war: Es war gar nicht mein Auto. ■

## Advent, jedoch...

Wie oft nun hatten wir das schon:  
Advent und Schummerkerzen  
mit frommen Wünschen - Illusion,  
Betäubung vieler Herzen?

Von „Frieden“ säuselt der Advent  
in unbeirrter Lüge --  
wie immer man es auch benennt:  
„solider“ sind die Kriege ...

Sie tragen einen Rauschbart,  
und säckevoll Verderben;  
sie lassen unser „Kindlein zart“  
tagtäglich grausam sterben.

Nur das Bewusstsein, WIE ES IST,  
lässt auch noch Hoffnung spüren:  
es werd' ein opfer-nobler CHRIST'  
zu stetem Frieden führen ...

Claudio Surland ■



**B D B** DR. BÄCKER • DR. DOHNAU  
NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG



- Testamente
- Nachfolgegestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

### RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0



**beraten  
betreuen  
begleiten**

Frankfurter Str. 63  
Hagen-Mitte  
Voerder Str. 2a  
Hagen-Haspe

**0 23 31  
2 22 20**

Als Dienstleistungsunternehmen fühlt sich unser Familienbetrieb für alle Fragen rund um die Bestattung verantwortlich. Wir sehen es als unsere Aufgabe, trauernden Menschen umfassend zu helfen und gehen gerne auf individuelle Wünsche ein und...

- ... beraten Sie bei der Wahl der Bestattungsart und der Grabstelle
- ... legen für Sie nach Absprache Termin der Trauerfeier fest
- ... beraten Sie bei der Auswahl der Dekoration der Trauerhalle
- ... stellen für Sie den Kontakt zwischen Pfarrer oder Trauerredner her
- ... regeln für Sie die notwendigen Formalitäten und vieles mehr.

Hauseigene Andachtshalle  
und Aufbahrungsräume

**voeste**  
**BESTATTUNGEN**  
VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN®

[www.voeste-bestattungen.de](http://www.voeste-bestattungen.de)

Anzeige und Redaktion: Home Instead

## Wir verstehen Sie.

Wir helfen Ihnen gerne.

**H**agen. Selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben – mit Home Instead ist das in jedem Alter möglich.

### Persönliche Betreuung nach Ihren Wünschen

Wir gehen auf Ihre Wünsche ein und unterstützen Sie dort, wo es notwendig ist. Neben der persönlichen Betreuung und Alltagsbegleitung unterstützen wir Sie im Haushalt, bei der Grundpflege oder auch bei Terminen außer Haus.

### Initiative „KompetenzDemenz“

Im Rahmen der Initiative „KompetenzDemenz“ informieren wir umfassend zu diesem Thema und unterstreichen die Bedeutung einer besonderen Betreuung von erkrankten Menschen. Speziell geschulte Betreuungskräfte helfen, Tagesstrukturen zu erhalten, motivieren durch aktivierende Ansprache und bieten eine vertrauensvolle Begleitung.

### Entlastung pflegender Angehöriger

Die Arbeit von Home Instead richtet sich auch an pflegende Angehörige. Mit unserer Unterstützung können diese eine

Auszeit nehmen und wieder Kraft für Ihre Aufgabe tanken – ohne Sorgen und ohne schlechtes Gewissen.

### Mehr Lebensqualität für alle

Home Instead leistet im Rahmen unserer stundenweisen Einsätze mit den Ihnen fest zugeteilten Betreuungskräften einen entscheidenden Beitrag zu mehr Lebensqualität. Für Sie wie auch Ihre Angehörigen.

### Informieren Sie sich

Als anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst verfügt Home Instead über die volle Pflegekassenzulassung. Unsere leitenden Pflegefachkräfte beraten Sie gerne. Unverbindlich und kostenfrei!

### Home Instead

Betreuungsdienste Strobel-Kaufmann GmbH  
Gerichtsstraße 25 – 58097 Hagen  
Telefon (02331) 97103 - 0  
E-Mail: [hagen@homeinstead.de](mailto:hagen@homeinstead.de)  
[www.homeinstead.de](http://www.homeinstead.de)



Kosten-  
übernahme  
durch alle  
Pflegekassen  
möglich

Wir unterstützen Sie,  
damit Ihre Lieben auch  
im Alter länger daheim  
leben können!

Von wenigen Einsätzen pro Woche bis hin zur dauerhaften, stundenintensiven Betreuung. Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen!

Das Wohl von Senioren und ihren Angehörigen liegt uns am Herzen.

Bei Ihnen zu Hause übernehmen wir eine Vielzahl an Aufgaben:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Übernachtbetreuung
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Wochenend- & Feiertagsbetreuung

Rufen Sie uns an!

**(02331) 97103 - 0**

Wir beraten Sie gerne –  
unverbindlich und kostenfrei!

**Home Instead®**  
Seniorenbetreuung

*Zuhause umsorgt*

**[www.homeinstead.de](http://www.homeinstead.de)**

Betreuungsdienste  
Strobel-Kaufmann GmbH

Anerkannter Betreuungs- und  
Pflegedienst für Hagen und Umgebung

Gerichtsstraße 25 · 58097 Hagen  
[hagen@homeinstead.de](mailto:hagen@homeinstead.de)



## Der kalten Jahreszeit mit Wärme begegnen

Die Jahresuhr dreht sich, es ist kälter geworden, das Laub ist von den Bäumen gefallen und die Tage sind wieder kürzer. Wir alle wissen, der Winter steht vor der Tür. Aus den Tiefen des Kleiderschranks werden Handschuhe, Mützen, Schals und die dicken, wärmenden Jacken hervorgeholt. Um dieser Zeit die schönsten Seiten abzugewinnen, gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Egal ob alleine oder zu mehreren, winterliche Spaziergänge in den sonnigen Stunden mit warmer Kleidung und festem Schuhwerk machen nicht nur Spaß, sondern sind auch noch gut für die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden.

Neben der wärmenden Kleidung kommt nun auch die Zeit der Sinnlichkeit, der Behaglichkeit und des Beisammenseins. Besonders in gemütlichen Stunden findet man Ruhe und schöpft Kraft. In einer warmen Atmosphäre, umgeben von netten Menschen und mit dem wohligen Duft von vorweihnachtlichen Aromen erlebt man das Gefühl der Zugehörigkeit. Auf diese Weise werden die durch Dunkelheit kürzeren Tage mit gemütlichem Beisammensein ausgeglichen.

Um mit Ihnen zusammen mehr Wärme und Gemütlichkeit in die vorweihnachtliche Zeit zu bringen möchten wir Sie am Dienstag, den **10.12.2019** ab **15:00 Uhr** zu einem adventlichen Nachmittag in unseren Räumen **Cunostraße 50** einladen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen, Glühwein und Bratwurst freuen wir uns ganz besonders auf Ihren Besuch, auf nette Gespräche und einen besinnlichen Moment in der Vorweihnachtszeit. Auch wenn Sie uns noch nicht persönlich kennen sollten – Sie sind herzlich willkommen und wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Nachmittag bei uns begrüßen zu können.

Um eine kurze, telefonische Anmeldung würden wir Sie aus organisatorischen Gründen bitten.



### **Pflege- und Betreuungsstützpunkt**

Cunostraße 50, 58093 Hagen-Ermst

Tel. 02331 - 6 25 24 70

[www.das-betreuungsteam.de](http://www.das-betreuungsteam.de)

Fax 02331 - 6 25 24 75

[info@das-betreuungsteam.de](mailto:info@das-betreuungsteam.de)

Anerkannt bei allen Kranken- und Pflegekassen

Veranstaltungskalender  
für Senior\*innen  
der Stadt Hagen

**Dezember  
2019 bis  
März 2020**

**Weihnachtsmärkte**

**Adventsmärkte**

Sa. 30.11.19, 15:00-19:00 Uhr  
**Adventsmarkt in und um die Kreuz-  
kirche Vorhalle**  
Ort: Kreuzkirche, Kirchbergstr. 1

Fr. 29.11.-So. 01.12.2019  
**Lichtermarkt Hohenlimburg**  
Ort: Lennepark Hohenlimburg

Fr. 29.11.2019- So. 01.12.2019  
**Romantischer Weihnachtsmarkt**  
Ort: LWL Freilichtmuseum, Selbecke  
Zeiten: Fr. 14:00–21:00 Uhr  
Sa. 11:00–21:00 Uhr  
So. 11:00–21:00 Uhr

Fr. 13.12.-So.15.12.2019  
**Romantischer Weihnachtsmarkt**  
Ort: Schloss Hohenlimburg  
Zeiten: Fr. 16:00–21:00 Uhr  
Sa.12:00–21:00 Uhr  
So.12:00–20:00 Uhr

**Dezember 2019**

So. 01.12.2019  
Buslinie 518 - 13:06 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**

Haßley – Staplack – Bissingheim mit  
Adele Wever, SGV s. S. 48

So. 01.12.-Mo. 23.12.2019  
**SKG Adventsfenster**  
Adressen der Gastgeber in den Aus-  
hängen der Schaukästen der Johannis-  
kirche (Johanniskirchplatz 10) und  
Markuskirche, s. S. 48

Mo. 02.12.2019-Fr. 06.12.2019 (5x),  
16:45-20:00 Uhr  
**PC - Grundlagenvertiefung und Inter-  
net 50+**  
Villa Post, Kurs 4722, 96 €, VHS s. S. 48

Mo. 02.12.2019-Fr. 06.12.2019 (5x),  
13:15-16:30 Uhr  
**PC - Grundlagenvertiefung und Inter-  
net 75+**  
DBB, Kurs 4780, 116 €, VHS s. S. 48

Di. 03.12.2019, 18:30-20:00 Uhr  
**„Riegel vor! Sicher ist sicherer“: Tipps**  
zum Einbruchschutz  
Villa Post, Kurs 1805, 0 €, VHS s. S. 48

Mi. 04.12.2019, 17:00–21:00 Uhr  
**Erste Hilfe Kurs**  
Tel.: 0 2331 9893-15 0  
Ort: Malteser Hilfsdienst e.V.,  
Boeler Str. 94, 58097 Hagen  
10 € pro Person

Mi. 04.12.2019, 15:00 Uhr  
**Adventsfeier**  
Frauenhilfe Markus, Markuskommun-  
dehaus +Johanniskirche, s. S. 48

Mi. 04.12.2019, 19:30-21:00 Uhr  
**Offener Meditationsabend mit Pfr.  
i.R. Welz und Team**  
Ort Johanniskirche  
(Johanniskirchplatz) , s. S. 48

Mi. 04.12.2019, 15:00 Uhr  
**Seniorenadventsfeier**  
Frauenhilfe Markus, Johanniskirche,  
s. S. 48

Mi. 04.12.2019, 15:00 Uhr  
**Seemannsweihnacht mit  
dem Shanty Chor**  
VVK 4,50 € incl. 1 Stk. Kuchen und  
Kaffee nach Belieben  
Ort: Eventcafé Oller Dreisch, s.S. 46

Do. 05.12.2019, 18:00-21:15 Uhr  
**Die Zweite Miete?** - Betriebskosten-  
abrechnungen, Steuerbescheinigung  
Villa Post, Kurs 1932, 20 €, VHS s. S. 48

Do. 05.12.2019, 18:00-20:00 Uhr  
**HA <w>örtlich Hagener am Bauhaus**  
- Die Hagener Berufsschule als Impuls-  
geberin für ein Studium am Bauhaus  
Stadtbücherei, Kurs 1000, 5 €, VHS s. S. 48

Do. 05.12.2019- So.12.01.2020,  
Di.-So. 12:00-18:00 Uhr  
**Ausstellung im Osthaus Museum  
Leonardo da Vinci und Gropius**  
Ausstellung, Eintritt 10,00 €  
Ort: Kunstquartier Hagen, Museums-  
platz 1  
www.osthausmuseum.de

Do. 05.12.2019, 15:30 – ca. 16:30 Uhr  
**Morgen kommt der Nikolaus!**  
Seniorenvorlesen mit der seniorTraine-  
rin Frau V. Bonefeld  
Keine Anmeldung, kostenlos  
Ort: Stadtbücherei Hohenlimburg,  
Stennertstr. 6-8, 58119 Hagen

Do. 05.12.2019  
**Weihnachtsfahrt der Senioren im SSB  
Hagen**  
zum Weihnachtsmarkt Schloss  
Bückeburg  
Veranst.: Stadtsportbund Hagen e.V.,  
Info und Anmeldung s. S. 48

Sa. 07.12.2019, 16:00 Uhr  
**Weihnachtsmärchen (nicht nur) für  
Kinder**  
Die Bremer Stadtmusikanten  
Ort: Theater am Hasper Hammer

Sa. 07.12.2019, 19:30 Uhr  
**Winterkomödie: Winter, Wucher,  
Wunderpapa**  
Ort: Theater an der Volme

Sa. 07.12.2019, 20:00 Uhr  
**Rockpalast Revival Party #6**  
Neuigkeiten gibt es dann bei Facebook  
und auf der Werkhof Homepage, an-  
schließend abtanzen mit DJ  
AK 18,00 €, VVK 15,00€  
Ort: Werkhof Hohenlimburg, s. S. 48

Sa. 07.12.2019 N.: RE 7 – 13:22 Uhr  
ab Hbf  
**Fahrt nach Unna**  
Historische Altstadt und Weihnachts-  
markt mit Rita Steffen, SGV Hagen,  
s. S. 48

## Veranstaltungskalender

Sa. 07.12.2019 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung zum Jahresabschluss**  
Hünenpforte - Blaue Brücke – Lennebad mit Marianne Renneke ,  
SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 07.12.2019 (1x), 09:00-16:00 Uhr  
**PowerPoint Kompakt**  
Villa Post, Kurs 4551, 46,40 €, VHS s. S. 48

So. 08.12.2019 (1x), 13:00-17:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hönnetal- Ecke Felsenmeerstraße, 58675 Hemer  
**Fotoexkursion Heinrichshöhle Tropfsteine**  
Kurs 5023, 70 €, VHS s. S. 48

So. 08.12.2019 N.: Buslinie 512 – 13:16 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg Buscherberg**  
Höhwaldstraße - Blaue Donau – Tanneneck mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen, s. S. 48

So. 08.12.2019, 18:00 Uhr  
**Mitsingkonzert Philharmonisches Orchester Hagen**  
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 56,00 €, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen  
Ort: Johanniskirche, Johanniskirchplatz 10

Mo. 09.12.2019-Fr. 13.12.2019 (5x), 09:00-16:00 Uhr  
**Fit fürs Büro:** MS-Office professionell nutzen Bildungsurlaub NRW  
Villa Post, Kurs 4430, 232 €, VHS s. S. 48

Mo. 09.12.2019, 09:30 Uhr  
**Beten und Frühstück**  
Ort: Markus Gemeindehaus, Ev. Luth. Stadtkirche, s. S. 48

Mi. 11.12.2019 (1x), 16:30-19:45 Uhr  
**Ganz einfach: Datenaustausch** zwischen Android und PC  
Villa Post, Kurs 4318, 27 €, VHS s. S. 48

Mi. 11.12.2019, 18:00-21:00 Uhr  
**Gesund und klimafreundlich kochen** - Kochabend in Kooperation mit Hato pia, AllerWeltHaus, Kurs 1506, Pay what you want, VHS s. S. 48

Mi. 11.12.2019, 15:00 Uhr  
**Interne Adventsfeier der Frauenhilfe**  
Frauenhilfe Fleyer Viertel  
Markus Gemeindehaus Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mi. 11.12.2019, 18:00-21:00 Uhr  
**Kochabend in Kooperation mit „Hatogia“**  
gesund und klimafreundlich kochen, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 02331/21410 oder info@allerwelthaus.org, Teilnehmerzahl begrenzt.  
Ort: AllerWeltHaus, Potthofstr. 22

Do. 12.12.2019, 15:00 Uhr  
**Seniorenadventsfeier**  
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27

Fr. 13.12.2019, 19:30 Uhr  
**Premiere: Johnny Cash, I walk the line;** Musik und Leben einer Ikone  
Ort: Theater an der Volme

Fr. 13.12.2019, 15:00-17:00 Uhr  
**Markus-Café**  
Ort: Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus-Gemeindehaus, s. S. 48

Sa. 14.12.2019. 19:30 Uhr  
**Die Dauercamper (Romantik am Grill)**  
Ort: Theater an der Volme

Sa. 14.12.2019, 20:00 Uhr  
**Comedy/Kabarett: Single Bells**  
Ort: Hasper Hammer

Sa. 14.12.2019, 18:00 Uhr  
**Weihnachtskonzert Max-Reger-Musikschule**  
Ort: Johanniskirche, Johanniskirchplatz 10, Eintritt frei

Sa. 14.12.2019-So. 15.12.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr  
**Führung auf Augenhöhe**  
Villa Post, Kurs 4034, 96 €, VHS s. S. 48

Sa. 14.12.2019-So. 15.12.2019 (2x), 09:00-16:00 Uhr  
**Word Einführung - am Wochenende**  
Villa Post, Kurs 4441, 92,80 €, VHS s. S. 48

So. 15.12.2019, 17:00 Uhr  
**Weihnachtskonzert zum Mitsingen mit dem Kantatenchor**  
Ort: Kreuzkirche Vorhalle, Kirchbergstr. 1

So. 15.12.2019 N.: Buslinie 517 – 13:18 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung an der Lenne**  
Hohenlimburg Reh – Lennebad – Hohenlimburg mit Editha Nierhaus, SGV Hagen, s. S. 48

So. 15.12.2019, 18:00 Uhr  
**Comedy/Kabarett: Single Bells**  
Ort: Hasper Hammer

So. 15.12.2019, 19:00 Uhr  
**Grimm trifft Grimm**  
Wir gehen zum Lachen nicht in den Keller – wir gehen in den Märchenwald.  
AK 15,00 €, VVK 13,00 €  
Ort: Werkhof Hohenlimburg, s. S. 48

Mo. 16.12.2019 (1x), 09-12:30 Uhr  
**Obstbaumschnitt**  
Biostation, Haus Busch 2, 58099 Hagen  
Kurs 5142, 22,00 €, VHS s. S. 48

Mi. 18.12.2019, 14:30 Uhr  
**Wanderfreunde des SGV Hagen** treffen sich zu Kaffee & Klönen  
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg, SGV Hagen, s. S. 49

Do. 19.12.2019, 19:30-21:30 Uhr  
**Nussknacker mit Orchester**  
Russisches Ballettfestival Moskau  
Ort: Kongress- und Eventhalle, Was-serloses Tal

Fr. 20.12.2019, 18:00-19:00 Uhr  
**204. Freitagskonzert**  
Weihnachtliche Melodien für Orgel und Trompete  
Ort: Johanniskirche am Markt, Johanniskirchplatz 10, Eintritt frei, Spende

Sa. 21.12.2019, 11:00 Uhr  
**Mittagsandachten mit Matinée**  
Konzert mit Flöte und Orgel  
Ort: Johanniskirche  
(Johanneskirchplatz) s. S. 48

Sa. 21.12.2019, 20:00-23:00 Uhr  
**Grobschnitt, Acoustic Party**  
Ort: Johanneskirche am Markt

Sa. 21.12.2019 N.: Buslinie 515 – 13:09 Uhr ab Hbf  
**Vom Hengsteysee zum Harkortsee**  
Hengsteyseebad – Herdecke mit Maria Arnold, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 21.12.2019, 19:30 Uhr  
**Winterkomödie: Winter, Wucher, Wunderpapa**  
Ort: Theater an der Volme

So. 22.12.2019, 18:00 Uhr  
**Ham & Egg**  
Kommedy: Aus Spaß verkleidet  
Ort: Hasper Hammer

So. 22.12.2019, 18:00 Uhr

**Winterkomödie: Winter, Wucher, Wunderpapa**

Ort: Theater an der Volme

Mo. 23.12.2019, 18:00-03:00 Uhr

**Blau unterm Baum**

Disco/Party Friedrich-Ebert-Platz

Do. 26.12.2019, 15:00 Uhr

**Winterkomödie: Winter, Wucher, Wunderpapa**

Ort: Theater an der Volme

Fr. 27.12.2019, 20:00-22:30 Uhr

**ABBA-Gold-The Concert Show**

Ort: Kongress und Eventhalle, Wasserloses Tal

Sa. 28.12.2019, 12:30 Uhr im Rosengarten

**Wanderfreunde des SGV Hagen**

Treffen sich zum Mittagessen

Anmeldung bis 21.12. bei Adele Wever Tel. 7 33 07

Sa. 28.12.2019, 19:30 Uhr

**Johnny Cash, I walk the line;** Musik und Leben einer Ikone

Ort: Theater an der Volme

Di 31.12.2019, 15:00 und 18:00 Uhr

**Johnny Cash, I walk the line;** Musik und Leben einer Ikone

Ort: Theater an der Volme

## Januar 2020

Do. 02.01.2020, 15:30- ca. 16:30 Uhr  
**Das alte Jahr gar schnell entwich - Wir begrüßen das neue Jahr**

Seniorenvorlesen mit der seniorTraineein Frau V. Bonefeld

Keine Anmeldung, kostenlos

Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8, 58119 Hagen

Do. 02.01.2020-Fr. 03.01.2020 (2x), 09:00-16:00 Uhr

**Vom spontanen Knipsen zum ge-**

**konnten Fotografieren:** Kameratechnik und Bildkomposition

Villa Post, Kurs 5002, 112,20 €, VHS s. S. 48

Fr. 03.01.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**Ihr erstes digitales Fotobuch**

Villa Post, Kurs 4631, 40 €, VHS. s. S. 48

Fr. 03.01.-17.07.2020, 10:00-11:00 und 11:00-12:00 Uhr (Kurse)

**Wassergymnastik „Aqua Fitness“**

Ort: Seniorenresidenz CURANUM, Thünenstr. 31 (Kratzkopf)

Info und Anmeldung: Theodora König, Tel.: 0162 7312200, Kneipp-Verein Hagen e.V.

Sa. 04.01.2020 N.: Buslinie 512 – 13:15 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Höhlwaldstraße - Blaue Donau – Höhlwaldstraße mit Adele Wever, SGV s. S. 48

Sa. 04.01.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Hünenpforte – Hohenlimburg mit Laura Landolfo, SGV s. S. 48

So. 05.01.2020 N.: Buslinie 515 – 13:11 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung vom Hengsteysee**

Hengsteyseebad – Herdecke mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 48

Di. 07.01.2020, 17:30-19:00 Uhr

**Aufräumen und Ausmisten Teil 1: Der Anfang zu Anfang**

Verbraucherzentrale, Kurs 1964, 4,00 €, VHS s. S. 48

Mi. 08.01.2020, 15:00 Uhr

**Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Markus Gemeindehaus, Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Do. 09.01.2020 N.: Buslinie 512 – 13:49 Uhr ab Stadtmitte

**Donnerstag – Wanderung**

Boele Markt – Fleyerwald – Fernuni (E)

mit Adele Wever, SGV Hagen, s. S. 48  
Sa. 11.01. 2020 N.: Buslinie 541 – 13:09 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg Emsterfeld**

Köhlerweg – Haßley – Emsterfeld mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 11.01. 2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg in Herdecke**

mit Marianne Renneke, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 11.01.2020, 11:30-14:30 Uhr

**Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit**

Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1055, 18 €, VHS s. S. 48

So. 12.01.2020 N.: Buslinie 518 – 13:07 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Holthausen – Lennebad – Hohenlimburg mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 48

Mo. 13.01.2020-Mi. 22.01.2020 (4x), 17:30-20:45 Uhr

**Word und Excel am eigenen Notebook**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs 4424, 92,80 €, VHS s. S. 48

Mo. 13.01.2020, 09:30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Markus Gemeindehaus Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Di. 14.01- Di. 16.06.2020, 17:00-18:30 Uhr (Kurs)

**Fitness aus dem Reich der Mitte Thai Chi – Qi Gong**

Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club Rot Weiss, Bredelle 4

Info und Anmeldung: Yvonne Seiler, Tel.: 0157 87891581, Kneipp-Verein Hagen e.V.



# Der Räuber Hotzenplotz

Eine Kasperlgeschichte zur Weihnachtszeit  
von Otfried Preußler

Den ganzen Dezember im **theaterhagen**

## Veranstaltungskalender

Di. 14.01.2020, 9:30 – 11:00 Uhr

### **Tanz und Bewegung für ältere Menschen**

Villa Post, Kurs 2545, 88,00 €,  
VHS s. S. 48

Di. 14.01.2020, 14:30 – 16:00 Uhr

### **Denken macht Spaß – Gedächtnistraining**

Villa Post, Kurs 3145, 70,00 €,  
VHS s. S. 48

Mi. 15.01.2020, 15:00 Uhr

### **Frauenhilfe Markus**

Johanniskirche/Markus  
Gemeindehaus, s. S. 48

Mi. 15.01.2020-Do. 16.01.2020 (2x),  
13:30-16:45 Uhr

### **Ihr erstes digitales Fotobuch**

DBB, Kurs 4632, 40,00 €,  
VHS s. S. 48

Mi. 15.01.2020, 19:00-20:30 Uhr  
**Offener Meditationsabend mit Pfr.  
i.R. Welz und Team**

Ort Johanniskirche  
(Johanniskirchplatz) s. S. 48

Mi. 15.01.2020, 19:00-21:00 Uhr

### **Schmuck-Upcycling**

Gib Omas Ring ein neues Leben!  
AllerWeltHaus, Kurs 1508, Pay what  
you want, VHS s. S. 48

Mi. 15.01- Mi. 17.06.2020, 10:00-  
11:00 Uhr (Kurs)

### **Fitness aus dem Reich der Mitte Thai Chi-Qi Gong**

Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club  
Rot Weiss, Bredelle 4  
Info und Anmeldung: Yvonne Seiler,  
Tel.: 0157 8789158, Kneipp-Verein  
Hagen e.V.

Mi. 15.01.2020, 14:30 Uhr

### **Wanderfreunde des SGV Hagen tref- fen sich zu Kaffee & Klönen**

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40,  
Hohenlimburg

Mi. 15.01.2020-Mi. 19.02.2020 (6x),  
19:30-21:00 Uhr

### **Hagen zwischen 1954 und 1964:**

Wiederaufbau und Wirtschaftswunder  
Villa Post, Kurs 1012, 32 €, VHS S. S. 48

Do. 16.01.2020-Do. 06.02.2020 (4 x),  
09:00-12:15 Uhr

### **PC-Grundlagen**

Villa Post, Kurs 4204, 96 €, VHS s. S. 48  
Do. 16.01.2020-Mo. 25.05.2020 (3x),

10:00-11:30 Uhr

### **Smartphone Sprechstunde**

DBB, Kurs 4326, 20 €, VHS s. S. 48

Do. 16.01.2020-Do. 18.06.2020 (6x),  
17:30-19:45 Uhr

### **Fotoclub**

DBB, Kurs 5032, 50,00 €, VHS s. S. 48

Fr. 17.01.2020, 16:00-17:30 Uhr

### **Vergleichsportale im Internet**

Verbraucherzentrale, Kurs 1963, 5,00  
€, VHS s. S. 48

Sa. 18.01.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

### **Android Tablet & Smartphone**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs  
4313, 54,00 €, VHS s. S. 48

Sa. 18.01.2020 N.: Buslinie 512 –  
13:15 Uhr ab Stadtmitte

### **Wandern in Zurstraße**

Zurstraße-Rundweg mit Barbara Vier-  
jahn, SGV Hagen, s. S. 48

So. 19.01. 2020N.: Buslinie 511 –  
13:10 Uhr ab Stadtmitte

### **Waldlehrpfad**

Beuke – Plessen –Voerde mit Maria  
Arnold, SGV Hagen, s. S. 48

Mo. 20.01.2020-Di. 21.01.2020 (2x),  
17:30-21:00 Uhr

### **Tastschreiben in 4 Stunden plus**

Schreibtraining  
Villa Post, Kurs 4402, 57 €, VHS s. S. 48

Mo. 20.01.2020-Mo. 17.02.2020 (5x),  
18:00-22:00 Uhr

### **Rhetorik I: Wirksam vortragen.**

Villa Post, Kurs 4001, 141 €,  
VHS s. S. 48

Di. 21.01.2020-Di. 18.02.2020 (5x),  
17:30-20:45 Uhr

### **Excel Aufbau**

DBB, Kurs 4510, 116 €,  
VHS s. S. 48

Mi. 22.01.2020, 15:00 Uhr

### **Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Markus Gemeindehaus, Ev. Luth.  
Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mi. 22.01.2020-Mi. 05.02.2020 (3x),  
18:00-19:30 Uhr

### **Scheidungsrecht**

Villa Post, Kurs 1902, 26 €,  
VHS s. S.49

Do. 23.01.2020, 18:00-19:30 Uhr

### **Patientenverfügung, Vorsorgevoll- macht, Betreuungsverfügung**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs  
1907, 12 €, VHS s. S. 48

Do. 23.01.2020-Sa. 25.01.2020 (2x),  
18:30-21:30 Uhr

### **Fotoexkursion zum Thema Wasservögel**

Villa Post, Kurs 5026, 64 €, VHS s. S.49

Do. 23.01- Mo. 18.05.2020, 10:00-  
11:30 Uhr (Kurs)

### **„Denken macht Spaß“ Modernes Ge- dächtnistraining**

Ort: Kaffestube des Ök. Gemeinde-  
zentrums Hilfe, Helfer Str. 79,  
Info und Anmeldung Karin Wagner:  
02330/3819, Kneipp-Verein Hagen e.V.

Do. 23.01-Do. 18.06.2020, 14:30-  
15:30 Uhr (Kurs)

### **„Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt“**

Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche,  
Rheinstr. 26  
Info & Anmeldung: Karin Wagner, Tel.:  
02330/3819, Kneipp Verein Hagen e.V.

Sa. 25.01. 2020 N.: Buslinie 516 –  
12:43 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung am Kaisberg**

Vorhalle – Brombeerweg - Werdrin-  
gen – Herdecke mit Rita Steffen,  
SGV Hagen s. S. 48

Sa. 25.01.2020, 11:00 Uhr

### **Orgelmatinée**

Ort: Johanniskirche  
(Johanneskirchplatz) s. S. 48

Sa. 25.01. 2020 Se.-Gruppe: Buslinie  
528 – 13:24 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Spielbrink – Hülsche mit Rosemarie  
Maus, SGV Hagen s. S. 48

So. 26.01.2020, 19:30 Uhr

### **Winterliche Kammermusikreihe**

Klavierabend mit Vortrag „die relig.  
und philos. Aspekte in der klassischen  
Musik“ In der Markuskirche, s. S. 48

So. 26.01.2020 N.: Buslinie 544 –  
13:05 Uhr ab Hbf

### **Wanderung in Dortmund**

Hohensyburg - Rundweg mit Editha  
Nierhaus, SGV Hagen s. S. 48

So. 26.01.2020 (1x), 11:00-15:00 Uhr

### **Professionelle Studiofotografie vor Ort**

Fototeam Herdecke, Kurs 5019,  
46,00 €, VHS s. S. 48

Mo. 27.01.2020, 09:30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Markus Gemeindehaus

Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mo. 27.01.2020-Fr. 31.01.2020 (5x),  
09:00-14:00 Uhr

**Social Media - Sozial vernetzt mit Facebook, Twitter & Co.**

Bildungsurlaub NRW/BW Durchführungsgarantie ab 2 TN

Villa Post, Kurs 4340, 360 €, VHS s. S. 48

Mo. 27.01.2020-Mo. 10.02.2020 (5x),  
16:30-19:45 Uhr

**PC-Grundlagen insbesondere für Leute ab 50**

Villa Post, Kurs 4704, 96 €, VHS s. S. 48

Mo. 27.01.2020-Mi. 12.02.2020 (5x),  
13:00-16:15 Uhr

**PC-Grundlagen - insbesondere für Leute ab 75**

DBB, Kurs 4774, 116 €, VHS s. S. 48

Di. 28.01.2020, 19:00-20:30 Uhr

**Finnland entdecken** - Vorstellung der Studienreise nach Finnland im Sommer 2020

Villa Post, Kurs 1310, 0 €, VHS s. S. 48

Mi. 29.01.2020, 15:00 Uhr

**Frauenhilfe Markus**

Johanniskirche/Markus

Gemeindehaus, s. S. 49

Mi. 29.01.2020, 19:00-21:00 Uhr

**Kaffee, Karibik, Kordillieren:** Eine Reise durch Kolumbien von heute und einst

AllerWeltHaus, Kurs 1510, 5 €,

VHS s. S. 48

Do 30.01.2020 (1x), 18:30-20:45 Uhr

**Wirksame Maßnahmen gegen Schimmelbildung in Wohnräumen**

Villa Post, Kurs 5210, 10,50 €,

VHS s. S. 48

Fr. 31.01.2020, 17:00-19:15 Uhr

**Hagener Kinos im Wandel der Zeit**

Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1206, 2 €, VHS s. S. 48

**Februar 2020**

Sa. 01.02.2020 N.: Buslinie 525 – 12:58 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg im Stadtgarten**

Bachstraße – Waldlust – Wildpark – AKH mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 01.02.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Alte Dorfschule - Alte Stadt – Hohenlimburg mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 01.02.2020-Sa. 21.03.2020 (8x),  
09:00-16:00 Uhr

**Buchführung II**

Villa Post, Kurs 4127, 279 €, VHS s. S. 48

Sa. 01.02.2020-Do. 25.06.2020 (19x),  
09:00- Uhr

**Buchführung II und Buchführung am PC mit Lexware**

Villa Post, Kurs 4134, 674 €, VHS s. S. 48

Sa. 01.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**Nein, die starke Seite des Ja zu sich.**

Villa Post, Kurs 4022, 40 €, VHS s. S. 48

Sa. 01.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**In einem Tag zur eigenen Homepage.**

Villa Post, Kurs 4338, 40 €, VHS s. S. 48

Sa. 01.02.2020, 11:30-14:30 Uhr

**Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit**

Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1056, 18 €, VHS s. S. 48

So. 02.02.2020 N.: Buslinie 510 – 13:03 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung an der Volme**

Hoffnungstal – Volmehangweg – Sportplatz – Dahl mit Adele Weve, SGV Hagen s. S. 48

Mo. 03.02.2020-Fr. 07.02.2020 (5x),  
08:15-13:15 Uhr

**Fit fürs Büro mit Word und Excel** Bildungsurlaub NRW - besonders geeignet für Teilzeitbeschäftigte -

Villa Post, Kurs 4423, 174 €, VHS s. S. 48

Mo. 03.02.2020 (1x), 16:30-19:45 Uhr

**Windows für Mehrkänner: Wartung & Tuning**

DBB, Kurs 4357, 27 €, VHS s. S. 48

Di. 04.02.2020-Mi. 05.02.2020 (2x),  
16:30-19:45 Uhr

**Android Tablet & Smartphone**

Werkhof Kulturzentrum, Kurs 4315, 54 €, VHS s. S. 48

Di. 04.02.2020, 17:30-19:00 Uhr

**Aufräumen und Ausmisten Teil 2: Erfahrungsaustausch Aufräumen**

Verbraucherzentrale, Kurs 1966, 4 €, VHS s. S. 48

Mi. 05.02.2020, 15:00 Uhr

**Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Markus Gemeindehaus,

Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Do. 06.02.2020, 15:30- ca. 16:30 Uhr

**Dein ist mein ganzes Herz - Gedanken zum Valentinstag**

Seniorenvorlesen mit der seniorTrainee-rin Frau V. Bonefeld

Keine Anmeldung, kostenlos

Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8, 58119 Hagen

Do. 06.02.2020 (1x), 16:30-19:45 Uhr

**Bewerbungsunterlagen gestalten**

Villa Post, Kurs 4446, 27 €, VHS s. S. 48

Do. 06.02.2020, 18:00-20:00 Uhr

**HA <w>örtlich Elektroautomobile in Deutschland**

Historische Elektromobile in deutschland von ca. 1888 bis ca. 1990

Stadtteilbücherei, Kurs 1002, 5 €, VHS s. S. 48

Do. 6.2.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

**Autogenes Training und Entspannung**

Villa Post, Kurs 3240, 40 €, VHS s. S. 48

Fr. 07.02.2020 (1x), 16:30-18:45 Uhr

**Einblicke in Cloud-Dienste**

Villa Post, Kurs 4335, 20,80 €, VHS s. S. 48

Sa. 08.02.2020-So. 09.02.2020 (2x),  
09:00-16:00 Uhr

**Selbstcoaching mit dem inneren Team**

Villa Post, Kurs 4032, 96 €, VHS, s. S. 48

Sa. 08.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**Keine zweite Chance für den ersten Eindruck - Elevatortalk**

Villa Post, Kurs 4028, 40 €

Sa. 08.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**Android Tablet & Smartphone Aufbau - ER 3**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs 4316, 54 €, VHS s. S. 48

Sa. 08.02.2020 (1 x), 09:00-16:00 Uhr

**Ganz einfach: Filme „wie im Kino“ produzieren**

DBB, Kurs 4317, 40 €, VHS s. S. 48

Sa. 08.02.2020 N.: Buslinie 517 – 13:22 Uhr ab Stadtmitte

**Durch den Hasper Wald**

Tückingerhöhe – Haus Hülsche – Haspe mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 48

## Veranstaltungskalender

Sa. 08.02.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 512 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte  
**Kleiner Rundweg**  
 Zurstraße mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 48

So. 09.02. 2020  
 Buslinie 527 – 13:32 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
 Fernuni – Fleyer Waldlehrpfad – Halden mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 48

Mo. 10.02.2020, 09:30 Uhr  
**Beten und Frühstück**  
 Markus Gemeindehaus Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mo.10.02.2020-Fr. 14.02.2020 (5x), 08:00-13:00 Uhr  
**Effektiver Einsatz von Office Durchführungsgarantie 2TN Bildungsurlaub NRW**  
 Villa Post, Kurs 4431, 360 €, VHS s. S. 48

Mo. 10.02.2020-Di. 11.02.2020 (2x), 13:45-17:00 Uhr  
**Android Tablet & Smartphone - insbesondere für Ältere ab 75**  
 Villa Post, Kurs 4790, 54 €, VHS s. S. 48

Mi. 12.02.2020 (1x), 17:30-20:45 Uhr  
**Windows 10 - Was hat sich verändert?**  
 DBB, Kurs 4353, 27 €, VHS s. S. 48

Mi. 12.02.2020, 19:00-21:00 Uhr  
**Multivisionsshow:** Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern  
 AllerWeltHaus, Kurs 1512, 6 €, VHS s. S. 48

Mi. 12.02.2020, 15:00 Uhr  
**Frauenhilfe Markus**  
 Johanniskirche/  
 Markus Gemeindehaus, s. S. 48

Do. 13.02.2020-Do. 12.03.2020 (5x), 09:00-12:15 Uhr  
**Word Einführung** - Für Teilnehmer mit wechselnden (Arbeits-)Zeiten:  
 DBB, Kurs 4442, 128 €, VHS s. S. 48

Do. 13.02.2020-Fr. 14.02.2020 (2x), 16:30-19:45 Uhr  
**Ihr erstes digitales Fotobuch - Aufbau**  
 Villa Post, Kurs 4635, 40 €, VHS s. S. 48

Do. 13.02.2020 N.: Donnerstag – **Wanderung**  
 Nachmittagswanderung (E) mit Adele Wever, SGV Hagen s. S. 48

Fr. 14.02.2020, 17:00-19:15 Uhr  
**Ausfluglokale rund um Hagen Teil 1** - West und Nord  
 Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1210, 2,00 €, VHS s. S. 48

Sa. 15.02.2020-So. 16.02.2020 (2x), 09:00-16:00 Uhr  
**Passend und schlagfertig kontern.**  
 Villa Post, Kurs 4023, 80 €, VHS s. S. 48

Sa. 15.02.2020-So. 16.02.2020 (2x), 09:00-16:00 Uhr  
**Excel am Wochenende.**  
 Villa Post, Kurs 4501, 92,80 €, VHS s. S. 48

Sa. 15.02.2020 N.: RB 4 – 12:27 Uhr ab Hbf (weiter ab Dortmund)  
**Wandern in Dortmund**  
 Rundweg Haus Dellwig mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 15.02. 2020Se.-Gruppe: Buslinie 542 – 13:33 Uhr ab Stadtmitte  
**Gevelsberger Rathaus**  
 Rundgang mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 48

So. 16.02.2020 N.: Buslinie 512 – 12:46 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung in Breckerfeld**  
 Sonnenschein –Königsheide - Mühlencafé – Brauck mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 48

Mo. 17.02.2019, 19:30 Uhr  
**Lesung aus dem Buch:** ZweiSichten  
 In der Markuskirche s. S. 48

Mo. 17.02.2020-Mi.19.02.2020 (3 x), 09:00-16:00 Uhr  
**VBA - Programmierung mit Word und Excel mit Durchführungsgarantie Bildungsurlaub NRW/BW**  
 DBB, Kurs 4530, 576 €, VHS s. S. 48

Mo. 17.02.2020-Mo. 22.06.2020 (4x), 16:30-18:00 Uhr  
**Computer-Übungsnachmittag und Sprechstunde bei dem E-Doktor**  
 DBB, Kurs 4231, 20 €, VHS s. S. 48

Di. 18.02.2020 (1x), 16:30-19:45 Uhr  
**Ihre Lieblingsmusik ins MP3-Format umwandeln**  
 Villa Post, Kurs 4334, 27 €, VHS s. S. 48

Mi. 19.02.2020, 15:00 Uhr  
**Frauenhilfe Fleyer Viertel**  
 Markus Gemeindehaus, Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mi. 19.02.2020, 14:30 Uhr  
**Wanderfreunde des SGV Hagen** treffen sich zu Kaffee & Klönen  
 Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Mi. 19.02.2020, 19:00-20:30 Uhr  
**Offener Meditationsabend mit Pfr. i.R. Welz und Team**  
 Ort Johanniskirche (Johanniskirchplatz) s. S. 48

Do. 20.2.2020, 18:00 – 21:45 Uhr  
**Kochen wie vor 100 Jahren nach Henriette Davidis**  
 Villa Post, Kurs 3890, 39,00 €, VHS s. S. 48

Fr. 21.02.2020-Fr. 03.04.2020 (7x), 18:30-21:15 Uhr  
**Dokumentarfilmen**  
 DBB, Kurs 5045, 134,40 €, VHS s. S. 48

Sa. 22.02.2020-So. 23.02.2020 (2x), 09:00-16:00 Uhr  
**Vom spontanen Knipsen zum gekonnten Fotografieren Kameratechnik und Bildkomposition**  
 Villa Post, Kurs 5003, 126,00 €, VHS s. S. 48

Sa. 22.02. 2020N.: Buslinie 542 – 13:19 Uhr ab Stadtmitte  
**Von Kabel durch den Fleyer Wald und um die Fern-Uni herum**  
 Von der Kabeler Busschleife aus durch den Fleyer Wald; die Hoheleye, hinter der Fern-Uni herum zum Campus-Café an der Feithstraße (E), Wegstrecke ca. 6 km, Höhenunterschied bei Auf- und Abstieg im 2. Teil ca. 60 m, Zeitbedarf ca. 3 Std mit Christoph Rossa, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 22.02.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 542 – 13:33 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
 Martinstraße - ehemaliges Klöcknergelände – Niederhaspe mit Christel Hardt, SGV Hagen s. S. 48

So. 23.02.2020 N.: Buslinie 511 – 13:10 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg durch das Hülsenbecker Tal**  
 Rathaus Voerde – Hülsenbecker Tal mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 22.02.2020, 11:00 Uhr  
**Matinée mit Violine und Orgel**  
 Ort: Johanniskirche (Johanneskirchplatz) s. S. 48

**So. 23.02.2020, 19:30 Uhr**  
**Winterliche Kammermusikreihe**  
**„spanische Musik“**

In der Markuskirche, s. S. 48

**Mo. 24.02.2020, 09:30 Uhr**

**Beten und Frühstück**

Markus Gemeindehaus

Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

**Mi. 26.02.2020, 15:00 Uhr**

**Frauenhilfe Markus**

Johanniskirche/Markus

Gemeindehaus, s. S. 48

**Do. 27.02.2020, 18:00-20:00 Uhr**

**HA <w>örtlich Hagen vor 100 Jahren**  
**- Die 1920er Jahre**

Stadtbücherei, Kurs 1004, 5 €,

VHS s. S. 48

**Sa. 29.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr**

**So optimieren Sie Ihre Internetseiten**  
**für Suchmaschinen**

Villa Post, Kurs 4337, 40 €, VHS s. S. 48

**Sa. 29.02.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr**

**Ihr erstes digitales Fotobuch - für Ge-**  
**hörlose, die Lippen lesen können**

DBB, Kurs 4633, 40 €, VHS s. S. 48

**März 2020**

**o. 01.03.2020 N.: RB 52 – 12:53 Uhr**  
**ab Hbf**

**Frühlingserwachen im Rombergpark**

Wanderung in Dortmund mit Adele  
Wever, SGV Hagen s. S. 48

**Mo. 02.03.-Mo. 25.05.2020, 10:00-**  
**11:30 Uhr (Kurs)**

**„Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt“**

Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club Rot  
Weiss, Bredelle 4

Info und Anmeldung: Brigitte Liffers,  
Tel.: 591124, Kneipp-Verein Hagen e.V.

**Mo. 02.03.2020-Mi. 04.03.2020 (3**  
**x), 09:00-16:00 Uhr**

**Videobearbeitung mit Adobe Premi-**  
**ere Elements**

DBB, Kurs 4602, 120 €, VHS s. S. 48

**Mo. 02.03.2020-Fr. 06.03.2020 (5x),**  
**09:00-16:00 Uhr**

**Der ‚Creative‘ Adobe Bildungsurlaub**  
**NRW/BW - Photoshop, Illustrator und**

InDesign und ihr programmübergrei-  
fendes Zusammenspiel

Villa Post, Kurs 4641, 200 €, VHS s. S. 48

**Mo. 02.03.2020-Di. 03.03.2020 (2x),**  
**17:30-20:45 Uhr**

**Excel Controlling**

Villa Post, Kurs 4520, 40 €, VHS s. S. 48

**Mo. 02.03.2020-Mo. 30.03.2020 (5x),**  
**18:00-22:00 Uhr**

**Rhetorik II: Verhandeln, Diskutieren,**  
**Argumentieren.**

Villa Post, Kurs 4006, 141 €, VHS s. S. 48

**Di. 03.03.2020, 17:30-19:00 Uhr**

**Aufräumen und Ausmisten Teil 3: Zu-**  
**schade für den Müll - Richtig entrüm-**

peln oder wohin mit dem Zeug?

Verbraucherzentrale, Kurs 1968, 4 €,  
VHS s. S. 48

**Mi. 04.03.2020-Do. 05.03.2020 (2x),**  
**17:30-20:45 Uhr**

**Excel Hausverwaltung**

Villa Post, Kurs 4522, 40 €, VHS s. S. 48

**Mi. 04.03.2020, 15:00 Uhr**

**Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Markus Gemeindehaus, Ev. Luth.

Stadtkirchengemeinde s. S. 48

**Do. 05.03.2020, 15:30- ca. 16:30 Uhr**

**Ein ganz besonderer Tag - Eine Rück-**  
**schau auf den 29. Februar**

Seniorenvorlesen mit der seniorTraine-  
rin Frau V. Bonefeld

Keine Anmeldung, kostenlos

Ort: Stadtbücherei Hohenlimburg,  
Stennertstr. 6-8, 58119 Hagen

**Sa. 07.03.2020-So. 08.03.2020 (2x),**  
**09:00-16:00 Uhr**

**Selbstmanagement - Training nach**  
**dem Zürcher Ressourcen Modell**  
**(ZRM®)**

Villa Post, Kurs 4035, 96 €, VHS s. S. 48

**Sa. 07.03.2020-So. 08.03.2020 (2x),**  
**09:00-16:00 Uhr**

**Jedes Lebensalter in Beruf und Frei-**  
**zeit vergnüglich genießen - Das sehr**

besondere Frauenseminar

Villa Post, Kurs 4025, 80 €, VHS s. S. 48

**Sa. 07.03.2020-So. 08.03.2020 (2x),**  
**09:00-16:00 Uhr**

**Adobe InDesign Intensiv - Durchfüh-**  
**rungsgarantie bei 2 Teilnehmern.**

Villa Post, Kurs 4643, 192 €, VHS s. S. 48

**DR. AXEL KRACKE**  
**MOBILE ZAHNMEDIZIN**



- **Kostenloses Patiententaxi**
- **Seniorenheim- & Hausbesuche**

Unser Service für Gehbehinderte und Senioren

Rufen Sie uns einfach an:  
Telefon (02331) 95 66-0

Cunostraße 46a  
58093 Hagen-Emst  
www.dr-kracke.de



**Caritas – Ambulante Pflege**

**Tel. 02331 17 16 80 und Tel. 02331 4 83 24 19**

- ➔ Pflege bei Ihnen zu Hause
- ➔ Pflegeberatung
- ➔ Palliativpflege
- ➔ Hilfen im Haushalt
- ➔ Hausnotruf
- ➔ Begleitung im Alltag

**Caritas – Pflegeheime mit**  
**Kurzzeitpflegeplätzen**

- ➔ **St. Franziskus, HA-Klosterviertel**  
**Tel. 02331 9 71 09 80**
- ➔ **St. Martin, HA-Boelerheide**  
**Tel. 02331 6 91 70**
- ➔ **Haus Bettina, HA-Haspe**  
**Tel. 02331 3 67 42 00**



**www.caritas-hagen.de**

## Veranstaltungskalender

Sa. 07.03.2020 (1x), 10:00-17:00 Uhr  
**Atmung, Stimme, Körpersprache gezielt und wirkungsvoll einsetzen**  
Durchführungsgarantie ab 2 Teilnehmern  
Villa Post, Kurs 4012, 280 €, VHS s. S. 48

Sa. 07.03.2020, 10:00-13:00 Uhr  
**Finnische Küche: Piroggenbacken**  
Villa Post, Lehrküche, Kurs 1312, 5 €, VHS s. S. 48

Sa. 07.03.2020, 10:30-12:00 Uhr  
**Lebendiges Judentum**  
Führung durch die Ausstellung in der Alten Synagoge Hohenlimburg  
Alte Synagoge, Jahnstr. 46, Kurs 1361, 0 €, VHS s. S. 48

Sa. 07.03.2020, 11:30-14:30 Uhr  
**Bunker-Tour** - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit  
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1057, 18 €, VHS s. S. 48

Sa. 07.03.2020 N.: Buslinie 518 – 13:17 Uhr ab Stadtmitte - **Wanderung**  
Emsterfeld - Haßley – Staplack mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S.49

Sa. 07.03.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 542 – 13:33 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
Gevelsberg - Neues Forsthaus mit Rosmarie Maus, SGV Hagen, s. S. 48

So. 08.03.2020 H.: Buslinie 527 – 12:32 Uhr ab Stadtmitte  
**Auf den Spuren des Hagener Impuls Waldorfsiedlung** – Ernst – Hohen Hof – Emsterfeld mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 48

Mo. 09.03.2020, 09:30 Uhr  
**Beten und Frühstück**  
Markus Gemeindehaus Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mo. 09.03.2020-Mi. 11.03.2020 (3x), 09:00-16:00 Uhr  
**LINUX-Installation mit Durchführungsgarantie**  
Bildungsurlaub NRW/BW  
DBB, Kurs 4360, 576 €, VHS s. S. 48

Mo. 09.03.2020 (1x), 17:00-20:15 Uhr  
**Sicheres Passwortmanagement**  
DBB, Kurs 4331, 27 €, VHS s. S. 48

Di. 10.03.2020 (1x), 17:00-20:15 Uhr  
**E-Mails richtig verschlüsseln**  
DBB, Kurs 4332, 27 €, VHS s. S. 48

Di. 10.03.2020 (1x), 18:00-22:00 Uhr  
**Selbstmarketing** - Mehr Erfolg durch geschickte Eigen-PR  
Villa Post, Kurs 4037, 30 €, VHS s. S. 48

Di. 10.03.2020, 18:00-19:30 Uhr  
**Pflegestufe/ Pflegegrade**  
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Kurs 1912, 12 €, VHS s. S. 48

Mi. 11.03.2020 (1x), 17:00-20:15 Uhr  
**Gefahren aus dem Netz** - ein Seminar zur Datenschutz  
DBB, Kurs 4333, 27 €, VHS s. S. 48

Mi. 11.03.2020, 15:00 Uhr  
**Frauenhilfe Markus**  
Johanniskirche/Markus Gemeindehaus, s. S. 48

Do. 12.03.2020 (6x), 18:30-20:00 Uhr  
**Vulkane ausbrechen lassen und ganze „Kontinente verschieben“**  
Theorie und Praxis der Geologie  
Werkhof Kulturzentrum, Kurs 5060, 48 €, VHS s. S. 48

Do. 12.03.2020, 19:00-21:00 Uhr  
**Dr. Akong Rinpoche: Filmdokumentation über das Lebenswerk des tibetischen Flüchtlings**  
AllerWeltHaus, Kurs 1514, Pay what you want, VHS s. S. 48

Do. 12.03.2020  
**Wanderung**  
Nachmittagswanderung (E) mit Adele Wever, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 14.03.2020 N.: Buslinie 511 – 13:28 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
Voerde Lehrpfad - Plessen – Beuke mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 14.03.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg**  
Herdecke mit Rita Elosge, SGV Hagen, s. S. 48

So. 15.03.2020T: Abfahrt: 09:43 Uhr mit S 5 ab Hbf  
weiter ab Witten: Abfahrt erst nach Fahrplanwechsel bekannt  
**Die grüne Seite des Ruhrpotts**  
von Bochum-Langendreer zur Ruhr-Uni  
Wanderstrecke: Langendreer – Ümminger See - Uni Bochum – Kemnader See (E) mit Inge Mutmann, SGV Hagen, s. S. 48

So. 15.03.2020 N.: Buslinie 544 – 13:05 Uhr ab Hbf  
**Wanderung am Hengsteysee**  
Hengsteysee – Harkortsee – Herdecke, Teamwanderung, SGV Hagen, s. S. 48

Mo. 16.03.2020-Fr. 20.03.2020 (5x), 13:00-16:15 Uhr  
**PC-Grundlagen - insbesondere für Leute ab 75**  
DBB, Kurs 4775, 116 €, VHS s. S. 48

Mo. 16.03.2020-Fr. 20.03.2020 (5x), 16:30-19:45 Uhr  
**PC-Grundlagen**  
Villa Post, Kurs 4706, 96 €, VHS s. S. 48

Di. 17.03.2020, 17:30-19:00 Uhr  
**Jugendstil in der Liebfrauenkirche in Vorhalle**  
Di 17.03.2020, 17:30-19:00 Uhr  
Treffpunkt: Eingang Liebfrauenkirche, Liebfrauenstr. 21, Kurs 1178, Pay what you want, VHS s. S. 48

Mi. 18.03.2020, 15:00 Uhr  
**Frauenhilfe Fleyer Viertel**  
Markus Gemeindehaus, Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mi. 18.03.2020, 19:00-20:30 Uhr  
**Offener Meditationsabend mit Pfr. i.R. Welz und Team**  
Ort Johanniskirche (Johanniskirchplatz) s. S. 48

Mi. 18.03.2020, 14:30 Uhr  
**Wanderfreunde des SGV Hagen**  
treffen sich zu Kaffee & Klönen  
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Do. 19.03.2020 (1x), 17:30-19:00 Uhr  
**Die private Energiewende für Hausbesitzer - Altbausanierung**  
Villa Post, Kurs 5206, 9 €, VHS s. S. 48

Do. 19.03.2020, 18:00-20:00 Uhr  
**HA <w>örtlich Hagen und seine Rathäuser**, Stadtbücherei  
Kurs 1006, 5 €, VHS s. S. 48

Do. 19.03.2020-Do. 02.04.2020 (3x), 18:30-20:00 Uhr  
**Erben und Vererben**  
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Kurs 1919, 25,00 €, VHS s. S. 48

Fr. 20.03.2020, 15:30-17:00 Uhr  
**1000 Jahre Hager Kirchengeschichte - ein Stadtpaziergang**

Treffpunkt: Eingang/Turm der Johanniskirche, Kurs 1076, 6 €, VHS s. S. 48

Fr. 20.03.2020, 18:00 Uhr  
**205. Freitagskonzert**

Eintritt frei, Johanniskirche  
 Johanniskirchplatz s. S. 48

Sa. 21.03.2020-So. 22.03.2020 (2x),  
 09:00-16:00 Uhr

**Gekonnt telefonieren**

Villa Post, Kurs 4040, 80 €, VHS s. S. 48

Sa. 21.03.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr  
**PowerPoint Kompakt**

DBB, Kurs 4552, 46,40 €, VHS s. S. 48

Sa. 21.03.2020-So. 22.03.2020 (2x),  
 09:00-16:00 Uhr

**Kreativitätsworkshop: Walt-Disneys-Strategie**

Villa Post, Kurs 4029, 80 €, VHS s. S. 48

Sa. 21.03.2020, 11:00 Uhr

**Orgelmatinée**

Ort: Johanniskirche  
 (Johanneskirchplatz) s. S. 48

Sa. 21.03.2020 (1x), 10:00-17:00 Uhr  
**Film Noir - Fotoseminar**

Villa Post, Kurs 5010, 91,50 €, VHS s. S. 48

Sa. 21.03.2020 N.: Buslinie 518 –  
 13:15 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung am Kaisberg**

Herdecke – Werdringen – Wetter mit  
 Maria Arnold, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 21.03.2020 Se.-Gruppe: Buslinie  
 541 – 13:26 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Harkortbrücke - Schloss Werdringen –  
 Vorhalle mit Marianne Renneke, SGV  
 Hagen, s. S. 48

So. 22.03.2020 N.: Buslinie 514 –  
 13:26 Uhr ab Stadtmitte

**Buschwindröschen im Fleyer Wald**

Fahrenbecke – Hoheleye – Hilfe –  
 Vinckegrab – Lennetal mit Rita Stef-  
 fen, SGV Hagen, s. S. 48

So. 22.03.2020 (1x), 09:00-12:15 Uhr

**PC, Notebook, Ultrabook, Tablet oder  
 Smartphone? - Ein Kaufberatungsseminar**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs  
 4249, 27 €, VHS s. S. 48

So. 22.03.2020 (1x), 13:30-16:45 Uhr  
**Ganz einfach: WhatsApp, Threema &  
 Co**

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs  
 4319, 27 €, VHS s. S. 48

Mo. 23.03.2020, 09:30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Markus Gemeindehaus

Ev. Stadtkirchengemeinde s. S. 48

Mo. 23.03.2020-Fr. 27.03.2020 (5x),  
 09:00-16:00 Uhr

**Excel Einführung und Aufbauwissen**

- Bildungsurlaub NRW/BW

Villa Post, Kurs 4512, 232 €, VHS s. S. 48

Mo. 23.03.2020 (1x), 17:00-20:15 Uhr

**Blickfänger: Aushänge und Faltblätter**

Villa Post, Kurs 4457, 27 €, VHS s. S. 48

Di. 24.03.2020 (1x), 16:30-20:45 Uhr

**Ganz einfach: Knipsen mit dem Smart-  
 phone**

Villa Post, Kurs 4321, 27 €, VHS s. S. 48

Mi. 25.03.2020, 16:00-18:00 Uhr

**Hohenhof und Stirnband - Schätze  
 des Jugendstils**

Treffpunkt vor dem Hohenhof, Stirn-  
 band 10, Kurs 1086, 9,00 €, VHS s. S. 48

Mi. 25.03.2020, 15:00 Uhr

**Frauenhilfe Markus**

Johanniskirche/

Markus Gemeindehaus, s. S. 48

Mi. 25.03.2020, 19:00-21:00 Uhr

**Die Krise der Kleinbauern - das Bei-  
 spiel Jamaikas**

AllerWeltHaus, Kurs 1516, Pay what  
 you want, VHS s. S. 48

Mi. 25.03.2020 N.: Treffpunkt – 13:35  
 Uhr Höhwaldstraße

**Zum Reibekuchenessen in der Hin-  
 nenwiese**

Höhwaldstraße – Hinnenwiese – Bu-  
 scherberg, Teamwanderung

Anmeldung bei Adele Wever Telefon  
 7 33 07, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 28.03.2020 N.: Buslinie 516 –  
 13:13 Uhr ab Stadtmitte

**Das Funckenhauser Bachtal und in der  
 Halle**

Vom Wolfskuhler Weg über Funcken-  
 hausen dem Pilgerweg folgend zum  
 Tücking (Anstieg bis dort ca. 90 m), in  
 der Halle (E) und auf direktem Wan-  
 derweg zurück, Wegstrecke ca. 5 km,  
 Zeitbedarf ca. 3,5 Std mit Christoph  
 Rossa, SGV Hagen, s. S. 48

Sa. 28.03. 2020Se.-Gruppe: Buslinie  
 510 – 13:38 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg**

Rundweg Dahl bis zum Sportplatz mit  
 Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 48

Sa. 28.03.2020-So. 29.03.2020 (2x),  
 09:00-16:00 Uhr

**So werden Sie Spitzenverkäufer**

Villa Post, Kurs 4042, 98,50 €, VHS s. S. 48

Sa. 28.03.2020 (1x), 09:00-16:00 Uhr

**Raspberry Pi - Der faszinierende Mi-  
 ni-Computer**

DBB, Kurs 4252, 40 €, VHS s. S. 48

Sa. 28.03.2020-So. 29.03.2020 (2x),  
 09:00-16:00 Uhr

**Adobe Photoshop und Adobe Photo-  
 shop Elements - Einführung in die di-  
 gitale Bildbearbeitung**

Villa Post, Kurs 4668, 92,80 €, VHS s. S. 48

Sa. 28.03.2020, 10:00 – 14:45 Uhr

**Die Ayurvedische Regenerationskur**

Villa Post, Kurs 3095, 30 €, VHS s. S. 48

So. 23.02.2020, 19:30 Uhr

**Winterliche Kammermusikreihe  
 „Kammermusikabend mit Cello und  
 Klavier**

In der Markuskirche, s. S. 48

So. 29.03. 2020 N.: Buslinie 512 –  
 12:46 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg in Breckerfeld**

Breckerfeld – Wengeberg – Brecker-  
 feld mit Adele Wever, SGV Hagen, s.  
 S. 48

## Wiederkehrende Termine

**Kursangebote in Gedächtnistraining,**  
 Training gegen Inkontinenz, Sonniger  
 Herbst-Fit und Gesund im 2. Lebensab-  
 schnitt, Tai-Chi, Qi Gong, HATHA-Yo-  
 ga, AQUA Aktive Kurse, Kneipp-Verein  
 Hagen e.V., m s. S. 48

## Veranstaltungskalender

### Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen:

Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopfooperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

**Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“** City Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453 Mühldorf am Inn, Gebühr: ab 99,00 Euro/Person  
Tel.: 0 86 31/38 10

### Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke, NierenTreff Hagen

Ansprechp. Frau Bremecke u. Herr Rewig Tel.: 02331/5962396 AB 02331/58103; Mail: jeannine.bremecker@t-online.de; Kontakt nach Vereinbarung

### Jeden Montag

09:30–10:15 Uhr & 10:15–11:00 Uhr  
**Aquafitness**

Veranstaltungsort: Helmut-Turck-Bad im Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 9–11, Infos: Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr, s. S. 48, Tel.: 38 09-4 10 oder 3809-400, Frau Wiewiorka

10:00–11:30 Uhr

### Gedächtnistraining „Denken macht Spaß“

Geistige Fitness ist gut trainierbar. Leitung: Diplom Soz. Gerontologin Ursula Docke, Tel.: 02331/86 15 0  
Kosten bitte erfragen, Ort: Kaffeestube im Ökum. GemeindeZentrum Helfe, Helfer Str. 79, Kneipp-Verein Hagen e.V. Infos s. S. 48

10:00–11:00 Uhr

### Sitzgymnastik

Gebühr: 2,00 Euro/Termin  
Info: AWO Begegnungsstätte ha.ge.we-Kulturhof-Emst, s. S. 46

10:00 Uhr

### Seniorenturnen im Atrium

Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, Bei Interesse bitte melden

11:00, 12:00, 13:00 Uhr

### Wassergymnastik

Leitung: Brigitte Nickel, Helmut-Turck-Zentrum, Info: DRK, s. S. 48

14:00–17:00 Uhr

### Offener Treff für alle

Hohenlimburg, AWO-Begegnungsstätte Schultenhof weitere Infos s. S. 48

ab 15:00 Uhr

### Handarbeitskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–15:45 Uhr

### SeniorInnen-Tanz

Leitung: E. Engelhard, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 46

15:00–20:00 Uhr

### Schachgruppe

AWO-Begegnungsstätte Eilpe weitere Infos s. S. 46

15:45–17:00 Uhr

### Schwimmen mit dem AWO OV Vorhalle

Hauptschule am Vossacker

16:00–17:30 Uhr

### Französisch „Mittelkurs“

Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 48  
Tel.: 02331/38 09-4 10 oder -400, Frau Wiwiorka

16:00 Uhr, 2 mal im Monat

### ZWAR Frauengruppe

im Paritreff, Begegnungsstätte des DPWV, Info s. S. 49

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr

### Bauch, Beine, Po 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer  
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

Ab 18:00 Uhr

### Nordic Walking April-September:

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten Okt.-März ab 18:00 Uhr: Parkstreifen Alexanderstraße am Eingang zum Hammeckpark  
Leitung: R. Schneider Tel.: 0162 4098321, Skigilde im SGV, s. S. 48

19:30 - 22:00 Uhr

### Strickgruppe

Johanniskirche, s. S. 48

19:30 – 21:00 Uhr

### Kantatenchor

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Frau Voit  
Tel.: 02331/81354

### Jeden 1. Montag

14:30-17:30 Uhr i.d.R.

### Bezirksverband der Frauenhilfe

Johanniskirche/Anbau Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

18:00-21:00 Uhr

### Angehörigentreffen von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.: (02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57  
in der Regel, 14:30- 17:30 Uhr  
Bezirksverband der Frauenhilfe, Johanniskirche s. S. 48

### Jeden 2. Montag im Monat

14:30–16:30 Uhr

### Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11, 58089 Hagen, Veranstalter: DRK Kreisverband Hagen/DRK Seniorenheim, Tel.: 3 45 67

### Jeden 3. Montag im Monat

09:45-12:00 Uhr

### Arbeitskreis Ehrenamtlicher Leitungen von Seniorenkreisen, Begegnungsstätte der Diakonie Mark Ruhr s. S. 48

17:00 Uhr alle 2 Monate

### SHG Glaukom

Paritreff, DPWV, s. S. 48

### Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

### ZWAR Frauengruppe

ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und Ruhestand‘ und ist eine politisch und konfessionell neutrale Frauengruppe. Es haben sich Frauen in der Lebensmitte zusammengefunden, die aufgeschlossen, aktiv und offen für neue Ideen sind und gemeinsam vielfältige Aktivitäten ausüben. Basistreffen Vil-

la Post, Gebäude der VHS, Wehringhauser Str. 38 Infos: E. Weber, Tel.: 02334/56 71 57, M. Utner Tel.: 3 96 75 95; M. Schönberger Tel.: 88 13 15 und U. Windmüller  
Tel.: 8 61 01 www.zwar-frauengruppe-hagen.jimdo.com

### Jeden Dienstag:

09:00–12:30 Uhr

#### Beratung in Sozialrechtsfragen und Hilfen bei der Antragstellung

SoVD Sozialverband Deutschland NRW e.V., Bergstr. 128–130, 58095 Hagen, Tel.: 2 80 05

9:00–11:00Uhr

#### Frühstück in Kooperation mit Bethel regional, Johanniskirche s. S. 48

ab 9:30 Uhr

#### Malgruppe

Begegnungsstätte, Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel, bei Interesse bitte melden.

9:30 – 10:30 Uhr

#### Yoga für Senioren

AWO Boelerheide s. S. 46

09:30–11:00 Uhr

#### Folkloretanz in der Jakobusgemeinde

Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

11:00–12:00 Uhr

#### Gymnastik mit dem OV

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle  
Info s. S. 46

13:00-ca. 15:00 Uhr

#### Seniorgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30–17:30 Uhr

#### Spielesachmittag

AWO Vorhalle, StadtteilhausVorhaller Str. 36, Tel.: 349 32 23

Ab 14:00 Uhr

#### Skatrunde

Mitspieler herzlich willkommen  
Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte s. S. 48

ab 13:30

#### Kartenspieler

AWO Boelerheide, s. S. 46

14:00–17:30 Uhr

#### Skatrunde

Gäste/Mitspieler herzlich willkommen,  
Info: Kulturhof Emst, Auf den Kämpfen 16, s. S. 48

ab 14:00 Uhr

#### Tanz

AWO Haspe, s. S. 46

14:00–20:00 Uhr

#### Tanz/offener Treff

AWO-Begegnungsstätte Boelerheide  
Infos: s. S. 46

14:00–17:00 Uhr

#### offener Treff

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg am Lennepark, Infos s. S. 46

14:30–16:30 Uhr

#### Senioren-Café

Beratung und Begegnung  
Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

15:00–17:00 Uhr

#### Jung trifft Alt

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen: geselliges Beisammensein mit Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Vorträge, Handykurse, Gymnastik und vieles mehr. Mehrgenerationenhaus des Kinderschutzbundes, Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89-0

15:00–19:00 Uhr

#### Boulen (Pétanque)

hinter Café Busche auf Emst Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof, Tel.: 2 74 75

16:30–18:00 Uhr

#### Seelsorge

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken, Tagespflegehaus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135 Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe gGmbH, Tagespflege der Diakonie Pflege und Reha gGmbH, Mops Mobil und Diakoniezentrum Haspe e. V., Tel.: 90 28 28

ab 18:15 Uhr

#### Chörchen

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Petra und Carsten Tillmann, Tel.: 02331/307814

### Dienstags, jede gerade Woche:

09:00 – 12:00 Uhr

#### Nähgruppe

AWO Schultenhof (Eilpe), Leitung: Frau Gerhardt, Anmeldung bei der Kursleitung, Tel.: 5 61 52, Info, s. S. 46

ab 14:30 Uhr

#### Tanz

AWO Boelerheide, Overbergstr. 125  
Tel.: 68 93 97

14:00–17:00 Uhr

#### AWO Treff

AWO Begegnungsstätte Boele-Kabel, Schwerter Str. 227, Infos s. S. 46

### Jeden 1. Dienstag:

09:00–11:00 Uhr

#### Gemeinsames Frühstück – Gäste herzlich willkommen im Eventcafé Oller Dreisch,

Infos: s. S. 46

#### Erzählwerkstatt

Leitung: M. Buchenau, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

### Wir bieten folgende Leistungen an:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Pflegeberatung

### Häusliche Alten- und Krankenpflege Sabine Rudorfer

Elberfelder Str. 49 • 58095 Hagen • Tel: 02331-971450 • Fax: 02331-9714519

Beratungsbüro-Herbede • Meesmannstr. 22a • 58456 Witten • Tel: 02302-9888923 • E-Mail: chelonia-rudorfer@t-online.de



**Chelonia**  
aktiv bleiben  
sich wohl fühlen  
versorgt sein

## Veranstaltungskalender

10:00–12:00 Uhr

### **Da-Sein-Cafè für Trauernde**

Ansprechpartner Frau Strehl, Frau Birschoping, Frau Fiukowski, Wichernhaus, Martin-Luther Str. 9-11, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 46

10:00–13:00 Uhr

### **Überregionale Gruppe gehörloser Senioren**

Begegnungsstätte des DPWV, Sozialverband VdK Gesprächskreis Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

14:00–17:00 Uhr

### **offener Treff**

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 46

15:00–16:30 Uhr

### **Literaturkreis „Immer offen sein“**

Diakonie Mark Ruhr, Frau Wiewiorka, s. S. 48

15:00–18:00 Uhr

### **Stadtsporthund Hagen e. V.**

Treffen in der Begegnungsstätte Eilpe, Selbecker Str. 16, hier wird geklönt, gespielt (Doppelkopf, Skat u.a.) und Kaffee getrunken  
Infos: s. S. 46

### **Jeden 2. Dienstag:**

10:00 Uhr

### **offene Malgruppe**

Paritreff- Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 48

14:00 Uhr

### **SHG Pro Retina**

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

14:30–16:30 Uhr

### **Bingo**

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 46

15:00 Uhr

### **SPD „60Plus“ Zusammenkunft**

Helfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum, Joh.-Friedr.-Oberlin-Str. Tel.: 91 94 50

17:00–19:00 Uhr

### **Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken**

AWO Lennepark, Klosterkamp 40, 58119 Hagen, Veranstalter: AWO Hohenlimburg, Diakoniestation Ho-

henlimburg und Mobs Mobil, ambulanter Pflegedienst  
Tel.: 02334/4 42 50

18:00 Uhr

### **SHG Hernie**

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband, s. S. 48

### **Dienstags 14-tägig**

10:00–11:30 Uhr

**Volksliedersingen mit Ingrid Struck**  
AWO Boelerheide, Infos s. S. 46

18:30–20:00 Uhr

### **Bibelkreis**

„Veranstaltungen 60plus“  
offener Kreis, spannende Geschichten der frühen Christenheit (Apostelgeschichten NT) werden gelesen und besprochen

Ort: Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen

### **Jeden geraden Dienstag**

ab 14:30 Uhr

### **Tanz**

Ort: AWO Boelerheide, s. S. 46

14:00–17:00 Uhr

AWO Treff, Boele-Kabel, s. S. 46

### **Jeden 3. Dienstag:**

14:00–15:00 Uhr

**Gottesdienst für Gehörlose mit anschließendem Kaffeetrinken**  
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier, Diakonie Mark-Ruhr, s. S. 46

14:30–16:30 Uhr

### **Bingo**

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 46

15:00 Uhr

### **SPD „60 Plus“**

Zusammenkunft, Emst,  
Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst  
Ausnahme: August!  
Infos: s. S. 46

16:30–18:00 Uhr

### **Treffen für pflegende Angehörige von Demenzkranken**

Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

18:00 Uhr

### **Patientenforum**

Jeweils ein leitender Arzt des Krankenhauses bietet einen informativen Vortrag zu einem bestimmten Krankheitsbild, dessen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Schulungsraum des Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

### **Jeden 4. Dienstag:**

14:30–16:30 Uhr

### **Bingo**

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 46

16:30–17:30 Uhr

### **Gesellschaftsspiele für und mit Jung u. Alt unter Anleitung**

Ehrenamtliche des Fördervereins Lesezeichen-Haspe e.V., Stadtteilbücherei Haspe, Kölner Str. 1, 3te Etage im Torhaus, Tel.: 02331/207-4294

### **Jeden letzten Dienstag:**

19:00 Uhr

### **SHG Psoriasis, Schuppenflechte**

Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

### **Jeden Mittwoch:**

09:45–11:15 Uhr

### **Englisch für Fortgeschrittene**

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 48  
Tel.: 38 09-4 10

10:00–11:30 Uhr

### **Gymnastik mit Katharina Tiemann**

AWO Begegnungsstätte Boelerheide  
Infos s. S. 46

10:30–12:00 Uhr

### **Senioren-gymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken**

Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

10:00–11:30 Uhr

### **Zeichnen lernen mit Trees**

Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30 – 17:30 Uhr

### **Ortsvereinstag**

AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 46

14:00 – 17:30 Uhr

### Seniorenclub

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg, Infos: s. S. 46

13:00 – 17:00 Uhr

### Offener Treff für alle

AWO Begegnungsstätte (Eilpe), weitere Infos s. S. 46

14:00–17:30

### Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Ernst s. S. 46

14:00–18:00 Uhr

### Offenes Café

AWO-Begegnungsstätte Haspe Infos: s. S. 46

15:00 Uhr

### Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe Fleyer Viertel

Infos bei den Pfarrerinnen, Markus Gemeindehaus

13:00 – 17:30 Uhr

### Nähtreff

AWO Haspe/Wehringhausen, Ennep-  
per Str.81, Infos s. S. 46

14:00–19:00 Uhr

### Kaffeetrinken AWO

Ortsverein AWO-Begegnungsstätte  
Vorhalle, Infos: s. S. 46

17:30–18:30 Uhr

### Frauenturnen ab 55

Turnhalle Goldbergschule, Schulstr.  
9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 50

18:00 – 19:00 Uhr

### Seniorenturnen, Damen zw. 50-70,

Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten  
(Rastebaum/Dahmsheide),

18:00 – 22:00 Uhr

### Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten

AWO Begegnungsstätte Schultenhof  
weitere Infos s. S. 46

19:00–20:00 Uhr

### Aerobic 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer  
Tel.: 4 88 34 84,  
Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof  
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119  
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

19:00-21:00 Uhr

Johannis-Kantorei, Proben  
Johanniskirche s. S. 48

## Jeden 1. Mittwoch

12:00–16:00 Uhr

### Handgemachte Reibeplätzchen

AWO-Begegnungsstätte Haspe  
Gebühr: Infos: s. S. 46

15:00 – 17:00 Uhr

**Einladung zu einer Tasse Kaffee und zur Besichtigung einer Musterwohnung,** Weitere Besichtigungen möglich. Altes Stadtbad, Info s. S. 46

16:00 Uhr

### Blindenverein Beratung

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer  
Wohlfahrtsverband s. S. 48

17:30 Uhr

### SHG CORP

Begegnungsstätte Paritätischer Wohl-  
fahrtsverband s. S. 48

## 14-tätig mittwochs

10:00 Uhr

### Zeichnen lernen mit Trees

Paritreff, Begegnungsstätte des  
DPWV, s. S. 48

15:00 – 17:00 Uhr

### Frauentreff

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.:  
02335/66618, Ev. Gemeindehaus  
Vorhalle, Vorhaller Str. 27, 58089 Ha-  
gen

16:00 – 18:00 Uhr

### Frauenabendkreis

Ansprechp.: Frau Schelke Tel:  
02331/305796, Germeindehaus Vor-  
halle, Vorhaller Str. 27, Hagen

## Jeden 1. und 3. Mittwoch

14:30–17:00 Uhr

### Multiple Sklerose Gruppe

AWO Boelerheide  
Begegnungsstätte der AWO  
weitere Infos s. S. 46

15:00–17:00 Uhr

### Malteser Senioren

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst  
e.V., Kaffeetrinken und mehr,  
verschiedene Themen, Ausflüge,  
Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

## Jeden 2. Mittwoch

### Bäderfahrt nach Bad Sassendorf

Stadtsporthund Hagen e.V., Leitung:

Leni Hildebrandt, Christel Kipping; Ko-  
sten : 25,00 Euro Busfahrt und Eintritt,  
nur Busfahrt 17,00 Euro - Gelegenheit  
zum Stadtbummel oder Cafebesuch  
Anmeldung erforderlich, Abfahrt:  
8:30/8:45 Uhr, Rückkehr ca. 14:30  
Uhr, Infos s. S. 49

10:00–11:00 Uhr

### Offenes Singen mit Norbert Neukamp

„Maiglöckchen Chor“, Eventcafé  
Oller Dreisch, Infos s. S. 46

14:00–16:00 Uhr

### Gesprächskreis für Menschen mit De- menz im Frühstadium

Der Paritätische, Bahnhofstr.41, 58095  
Hagen, Ansprechpartner: Selbsthilfe-  
Büro Hagen:Tel: 02331/181516; BSH  
gem. GmbH Seniorenzentrum : Tel:  
02331/622-700

14:00–16:00 Uhr

### Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer,  
Hüttenplatz 44, s. S. 46

16:00 Uhr

### SHG Ressless Legs

Begegnungsstätte Paritätischer Wohl-  
fahrtsverband s. S. 48

19:00 – 21:00 Uhr

### SHG Morbus Crohn/Colitis ulcerosa

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver-  
band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

## Jeden 3. Mittwoch

14:00–16:00 Uhr

### Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer,  
Hüttenplatz 44, s. S. 46

## Alle 14 Tage Mittwoch gerade Woche

17:30 Uhr

### ZWAR Basistreffen

Treff: Begegnungsstätte des Paritä-  
tischen Wohlfahrtsverbandes,  
Infos: s. S. 48

## Mittwoch ungerade Woche

ab 12:00 Uhr

### Mittagstisch

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vor-  
halle, s. S. 46

## Veranstaltungskalender

### Jeden 4. Mittwoch

14:00–16:00 Uhr

#### Waffeltag

AWO Haspe/Westerbauer,  
Hüttenplatz 44, s. S. 46

### Jeden letzten Mittwoch- nachmittag

14:30–16:00 Uhr

#### Komm tanz mit uns

Ein Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Tanzschule Christ, Böhmerstr. 4, Anmeldung bei der Pflege- u. Wohnberatung ist erforderlich

#### VdK-Veranstaltungen

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr. 125, Tel.: 68 93 97

17:00–18:00 Uhr

#### Offene Kirche

Johanniskirche s. S. 48

### alle 2 Monate mittwochs

14:30 Uhr

#### Biblischer Gesprächskreis

(Blindenverein),  
Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

### Jeden Donnerstag

09:00–12:00 Uhr

#### Familientreff

Info und Kinderbetreuung, AWO Begegnungsstätte Vorhalle Info s. S. 46

9:00–11:00 Uhr

**Frühstück in Kooperation mit Bethel regional,**  
nur nach Vorbestellung,  
Ort: Johanniskirche s. S. 48

09:30–10:30 Uhr

#### Morgengymnastik 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer, Tel.: (02331) 49 83 494, Handy: 0172 / 1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40 Euro

ab 10 Uhr

**Gesprächskreis Familiäre Pflege – Angehörigenberatung und -Schulung**  
im AWO Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 im Café „Musikbox“, Termine: Donners- tag 1 mal im Monat, (Terminabfrage

und Anmeldung: 02331 / 36849); Kooperationsangebot: netzwerk demenz, Helmut-Turck-Zentrum AWO

10:00–11:00 Uhr

#### Sitzgymnastik

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst, s. S. 46

10:00–11:00 Uhr

#### Gymnastik für Hochbetagte

Leitung: Karin Schwan, DRK-Senior- enbegegnungsstätte, s. S. 48

ab 12:00 Uhr

#### Spielgruppen/Rommee

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver- band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00–14:00 Uhr

#### Turnen mit Erika

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper Str. 81, s. S. 46

13:00 – 17:30 Uhr

#### Seniorennachmittag

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper Str. 81, s. S. 46

13:00–17:00 Uhr

#### Kaffee und Kuchen

AWO-Begegnungsstätte  
Hohenlimburg, Infos: s. S. 46

13:00–17:30 Uhr

#### Nachbarschaftstag mit Mittagessen und Bingo

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we. Kulturhof Emst

13:30–17:30 Uhr

#### Spielesachmittag,

**14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln**  
AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus  
Vorhalle, s. S. 46

14:00 Uhr

#### Skat

AWO Begegnungsstätte  
Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 46

14:30 – 17:00 Uhr

#### Unser Nachmittag – offener Treff für Jung und Alt

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Herr Günther, Tel.: 02331/3494249

14:00 – 16:00 Uhr

#### Musik- und Singgruppe

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver- band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–19:00 Uhr

#### Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte  
Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 46

14:00–17:00 Uhr

#### Seniorentreff OV

Info: AWO-Begegnungsstätte  
Schultenhof, weitere Infos s. S. 46

14:00–17:30 Uhr

#### AWO Treff

AWO Westerbauer, Enneper Str. 81  
weitere Infos s. S. 46

14:30–16:30 Uhr

#### SeniorInnen-Nachmittag

Leitung: Pfarrer M. Heuer, E. Meiners, und B. Lohe, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhau- ser Str. 152, 58093 Hagen

15:00–19:00 Uhr

#### Boulen (Pétanque)

Hinter Café Busche auf Emst, Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof Tel.: 2 74 75

15:00–19:00 Uhr **Skatclub**

Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer  
Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte  
Eilpe, Info: s. S. 46

15:30 Uhr **Trauercafe**

in der Begegnungsstätte ‚Altes Stadt- bad Haspe‘, Moderation: Pfr. Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne Anmel- dung willkommen, Diakoniezentrum Haspe e.V.

14:30–16:30 Uhr

#### SeniorInnen-Nachmittag

Ansprechpartnerin B. Lohe, S. Homber- ger, Begegnungsstätte der Ev. Dreifal- tigkeits-Gemeinde, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen, Tel.: 58 83 00, je- den Donnerstag Programmwechsel

16:00–17:30 Uhr

#### Englisch Mittelkurs

Referent: Herr Niland, Begegnungs- stätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 46, Info Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09-410

15:30–17:30 Uhr

#### Bibelkreis

Johanniskirche s. S. 48

17:00 Uhr

#### SHG Spielsucht

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 48

18:00–22:00 Uhr

### **Selbsthilfegruppe Angst**

Ansprechpartner: Herr Niesen, AWO-Begegnungsstätte Schultenhof Infos: s. S. 46

Ab 20:00 Uhr

### **Funktionsgymnastik**

April – Oktober

Skigymnastik Okt – März, Leitung: G. Vogel-Mennes Tel.: 5 07 67, Turnhalle Boelerheide, Kapellenstraße, Skigilde im SGV s. S. 48

### **Donnerstag jede gerade Woche**

14:00–17:00 Uhr (ab 29.08.17)

### **Bingo-offen für alle**

AWO Boelerheide s. S. 46

### **Jeden 1. Donnerstag**

15:30 Uhr

### **Vorlesen und begeistern ein Hagener – Projekt**

Vorlesen mit Frau Bonefeld, Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten vor und regt zum Gedankenaustausch an. Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6–8 (im Sparkassengebäude), 58119 Hagen, Info unter der Tel.: (02331) 207 - 44 77

15:00 – 17:00 Uhr

### **Treff Ostdeutscher Frauen**

AWO Hohenlimburg s. S. 46

15:00 Uhr

### **Seniorenstunde Kaffeetrinken und interessante Vorträge**

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 49, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:30 Uhr

### **Trauer-Café**

Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr

### **Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen**

Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranken, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–49, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr

### **Ökumenisches Abendgebet**

im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

### **jeden 2. Donnerstag**

14:00–17:30 Uhr

### **Tanz mit Live Musik**

Egon Müller, AWO Hilfe/Fley s. S. 46

### **alle 14 Tage Donnerstags**

16:00–18:00 Uhr

### **Abendkreis in der Johanniskirche**

s. S. 48

### **Jeden 2. und 4. Donnerstag**

16:00–19:00 Uhr

### **Betreuungsnachmittage , Alzheimer-Demenz-Selbsthilfegruppe**

Ort: Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde in Hagen-Wehringhausen, Borsigstr. 11,

16:00–19:00 Uhr

**Betreuung von Demenzkranken** Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

### **Jeden 3. Donnerstag**

11:00–12:00 Uhr

### **LebensLange LeseLust**

Vorlesestunde für ältere Menschen, Stadtbücherei Springe, Musikabteilung, 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich, gebührenfrei

14:00–16:00 Uhr

### **Café Formular**

Ehrenamtliche Helfer unterstützen sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39

14:30–17:00 Uhr

### **Nachbarschafts Café – Infonachmittag**

Themen zum alltäglichen Leben, Angebote sh. Aushang, AWO Begegnungsstätte Vorhalle, Infos s. S. 46

### **Jeden letzten Donnerstag**

15:00–17:00 Uhr

### **Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken**

Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 49 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

### **Jeden Freitag**

7:30–11:00 Uhr

### **Marktfrühstück**

AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, Infos s. S. 46

09:30 – 11:00 Uhr

### **Ganzheitliches Gedächtnistraining**

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr erfragen

10:00–10:45 Uhr

### **Sitzgymnastik mit Katharina Tiemann**

Eventcafé Oller Dreisch, Kosten je Monat 10,00 Euro, Einstieg jederzeit, Info s. S. 46

10:00–11:30 Uhr

### **Spanisch für Anfänger**

Infos: Diakonie Mark-Ruhr, Martin-Luther-Str. s. S. 46

12:30–16:00 Uhr

### **Spielgruppen, Canasta und Rommee**

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

12:00 – 14:00 Uhr

### **Mittagessen**

AWO-Hohenlimburg, s. S. 46

13:00–17:00 Uhr

### **Kaffee und Kuchen**

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg, Infos: s. S. 46

13:30–16:30 Uhr

### **Cafe Willkommen in der Johanniskirche**

s. S. 48

## Veranstaltungskalender

14:30–17:00 Uhr

### **Treffpunkt für Jung und Alt**

**Gäste sind herzlich willkommen!**

Kuhlerkamp/Wh, Eventcafé Oller Dreisch Infos: s. S. 46

15:00–16:45 Uhr

### **Dia-Vortrag „Vom Main ins Raubertal“**

Termine s. Flyer,

Veranstaltungsort: Martin-Luther-Str. 11, Diakonie Mark Ruhr s. S. 48

ab 15:30 Uhr

### **Ortsvereinsnachmittag**

AWO Boele-Hengsytte, s. S. 46

17:00–18:00 Uhr

### **Freitagsandacht**

Ansprechpartner: Herr Waschinski, Stadtkirchengemeinde, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 46

## Jeden 1. und 3. Freitag

8:30–11:30 Uhr

### **Frühstück mit Freunden**

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Veranmeldung erwünscht s. S. 46

## jeden 2ten Freitag

17:00 Uhr

**ZWAR-Kochgruppe im Gebäude des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes**, Bahnhofstr., Infos und Anmeldung ZWAR-Frauengruppe s.S. 46

## Jeden 3. Freitag

9:30 Uhr

### **Plaudercafé Gehörloser Frauen**

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 48

15:00–16:45 Uhr

### **Dia-Vortrag „Deutschlandreisen - Stadtgeschichte(n)“**

Referent: Gerd Otto

Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Info: Frau Wiewiorka Tel.: 38 09 - 4 10

## Jeden Samstag

9:00–11:30 Uhr

### **Kirchcafé Johanniskirche**

s. S. 48

10:30 – 12:00 Uhr

### **Bewegung und Sport für Senioren**

Mehrzweckraum Hoheleye,

TSV Hagen 1860 s. S. 50.

für **PRO Retina** bitte Termine erfragen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband s. S. 48

## Jeden 1. Samstag

03.08. - 12:30–15:30 Uhr

### **Bunker-Tour durch die Hagener Innenstadt**

Treffpunkt: vor dem Bunker Bergstr. 98, Kosten 18,00 Euro, keine Ermäßigung, Info und Anmeldung VHS s. S. 50

## Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

### **Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz**

Veranstaltungsort: Luthers Waschalon, Ansprechpartner Frau Henneken, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 46

## Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

### **„Literaturstammtisch“**

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Langestr. 30, 58089 Hagen Eintritt: 5,00 Euro Tel.: (02331) 33 17 57

14:30–17:00 Uhr

**Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Hagen e. V.**, Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

## Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

**Blinden- und Sehbehindertenverein** Westf. e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Von 14:30–17:30 Uhr

### **Samstags-Tanzcafé**

Eintritt 1,50 Euro, Info: AWO Begegnungsstätte ha.ge.we – Kulturhof – Emst, Infos: s. S. 46

## Jeden letzten Samstag

### **Gemütliche Plauderstunde mit dem Verein Älter werden mit Frau(n)en**

Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

## Jeden Sonntag

10:00–13:00 Uhr

### **Boulen (Pétanque)**

hinter Café Busche auf Emst Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof, Tel.: 2 74 75

## Jeden 1. Sonntag

14:30–17:30 Uhr

**„Hausschwester Café“** im Café Quadrat, Emster Str. 105

Leitung: Pflegedienst Hausschwester Bäuerlein, Tel.: 02331/3 58 20

## Jeden 2. Sonntag

11:00 Uhr

### **„Philosophencafé“**

Leitung: I. Schürmann, Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Lange Str. 30, 58089 Hagen, Tel. 33 17 57 E. Schäfer oder zu den Öffnungszeiten, Eintritt 5,00 Euro, s. S. 46

14:30–16:30 Uhr

**„Darf ich bitten?“** Tanzcafé für Senioren des TSC Blau Gelb Hagen, Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon 0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V., Tanzschule André Christ, RING 1, Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich

15:00 Uhr

### **ZWAR-Spielegruppe**

Treffpunkt in der Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Infos s. S. 48

## Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

### **Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel**

Veranstalter: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Hagen, Kirche am Widey, Am Widey 6–8, Tel.: 1 44 44

Freitags ab 08:15–11:30 Uhr

### **Frühstückstreff mit Buffet und Kaffee**

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle Infos: s. S. 46

14 tägig freitags von 9:00–11:30 Uhr

**Frühstück für Jedermann /-frau** AWO-Begegnungsstätte Haspe Voranmeldung, Kosten: 4,50 Euro Infos: s. S. 46

## Mittagstisch

12:00-14:00 Uhr

**Begegnungsstätte Haspe**

Hüttenplatz 44, Voranmeldung: 41477

Mo.–Fr. von 11:30–14:00 Uhr **Event-café Oller Dreisch**

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen

Voranmeldung erwünscht

Tel.: 02331/3 54 35 62

Mo.–So. ab 12:00 Uhr

**Ev. Altenwohnheim Dahl**

Zum Bollwerk 13

Tel.: 02337 47 47-0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr

**Cafeteria „Köhlerweg“**

Köhlerweg 5, 58093 Hagen,

Tel.: 933 76 71, Anmeldung

erwünscht, 4,50 Euro je Menü

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr

**Cafeteria „Ma(h)lzeit?!“**

Bergstr. 81, 58095 Hagen

Tel.: 918 430

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr

**Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe**

Cafeteria, Brusebrinkstr. 20,

58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

**Roncalli-Haus**

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr

**Friedhelm-Sandkühler-**

**Seniorenzentrum**

Hüttenplatz 46–49, Tel.: 90 34-00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,  
Essensausgabe bis 12:15 Uhr

**Pflegeheim St. Martin**

Fontaneweg 30, Tel.: 69 17-0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr

**Haus Harkorten Cafeteria,**

Harkortstr. 74, Tel. 10 93 560

## ungerade Woche mittwochs

ab 12:00 Uhr (alle 14 Tage)

**AWO Ortsverein Vorhalle**

„Futtern wie bei Mutttern“

Vorhaller Str. 36, s. S. 46

Mo.–Fr. von 12:00–13:15 Uhr

**DRK-Haus**

Speiseraum im Gartengeschoss Feith-

str. 36, Tel.: 95 89 22 o. 5 50 65

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

**Cafeteria im Mehrgenerationenhaus**

**vom Kinderschutzbund**

Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89-0

Mo.–So. von 12:30–13:00 Uhr

**AWO Helmut-Turck-Seniorenzentrum**

Cafeteria, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 11–

15, Tel.: 3 68-0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr

**AWO Hohenlimburg**

Im Lennepark, Klosterkamp 40

Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr

**Gemeindehaus**

Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus

Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10



- Seniorengerechtes Wohnen
- Mobiler Pflegedienst
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege

# WAS NUN?

Meine Mutter liegt  
im Krankenhaus  
und ist plötzlich  
pflegebedürftig!

# WIR HELFEN IHNEN.

In allen Fragen rund  
um die Pflege und  
Betreuung. Gerade  
im Notfall sind wir  
für Sie da.



**BSH SENIORENZENTRUM BUSCHSTRASSE**

Telefonnummer: 02331-622-0

[www.seniorencentrum-buschstrasse.de](http://www.seniorencentrum-buschstrasse.de)



**Deutsche und internationale Küche.**

**Kaffee und Kuchen aus hauseigener Konditorei.**

**Weihnachtsfeiern bis 200 Personen.**

**Gänseessen ab 11.11.**

**Großes Weihnachts-Bufferet am 25. & 26.12.**

Jeweils von 12-15 Uhr. Wir bitten um Reservierung.



**Hotel & Restaurant Waldlust | Pelmkestr. 111-115 | 58089 Hagen**

Tel. 02331-9347228 | [restaurant@waldlust1889.de](mailto:restaurant@waldlust1889.de) | [www.waldlust1889.de](http://www.waldlust1889.de)

## Veranstaltungskalender

Die Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden sowie die Sportvereine halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit.

### Informationen und Anmeldung

#### Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115  
Tel.: 4 73 90 93

#### Alzheimer-Demenz

##### Selbsthilfegruppe Hagen e. V.

Gemeindehaus Borsigstr. 11  
Tel.: 2 04 67 90

#### AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we

Kulturhof-Ernst  
Auf dem Kämpchen 16,  
Tel.: 5 44 90  
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Kitzig

#### AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15,  
Ansprechpartner: Rolf Dieter  
Reinecke, Tel.: 02331/6 62 53

#### OV Kuhlerkamp/Wehringhausen

Eventcafé Oller Dreisch,  
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen  
Ansprechp.: Gerd Homm Tel.:  
02331/16139 und Ralf Holstein Tel.:  
02331/332775

#### AWO-Begegnungsstätte Vorhalle

Vorhaller Str. 36  
Tel.: 3 49 32 23

#### AWO-Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,  
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner  
S. Multhaupt

#### AWO-Westerbauer

Enneper Str. 81, 58135 Hagen,  
Tel.: 02331/40 49 58  
Ansprechpartner: Jochen Weber

#### AWO-Begegnungsstätte Eilpe (Schultenhof)

Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,  
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:  
Frau Reintgen, Tel.: 38113

#### AWO-Begegnungsstätte

Hohenlimburg am Lennepark  
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen  
Tel.: 02334/9 24 396  
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

#### AWO Begegnungsstätte Boelerheide, Altenhagen

Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.  
125, 58099 Hagen  
Tel: 02331/68 93 97,

#### AWO-Begegnungsstätten

Ansprechpartner:  
Frau Kieliba, Tel: 02331/38112 //  
016202316461  
E-Mail: anna.kieliba@awo-ha-mk.de;  
Herr Söhnchen, Tel.: 02331/38113  
// 0162 2317273, Mail: sven.  
soehnchen@awo-ha-mk.de;  
Herr Jostes erreichbar über Frau  
Brückkenkamp, Tel.: 02331/38117,  
Mail: martina.bruekkenkamp@  
awo-ha-mk.de

#### Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,  
Tel.: 02331/93 46 833,  
Mo-Fr.: 10:00-17:00 Uhr

#### Caritas-Seniorenreisen

Bergstr. 93, Infos: Frau Metzger  
Tel.: 91 84 89

#### Curanum Seniorenresidenz

Hagen-Ernst  
Thünenstr. 31, 58095 Hagen  
Tel.: 02331/36 777 0 oder -70

#### Diakonie Mark-Ruhr

Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.  
11, (Wichernhaus) ab 01.01.20  
Umzug Körnerstr. 84; Tel.: 02331/38  
09-410 oder -400; Luthers Waschsalo-  
n, Körnerstraße, Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 9:00 – -16:00 Uhr (Begeg-  
nungsstätte)

#### DRK-Begegnungsstätte

Feithstr. 36, 58095 Hagen  
Tel. 95 89 24  
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr  
Badefahrt: Abfahrt 12:30 Uhr  
Hauptbahnhof, 12:45 h DRK und  
12:55 h Ernst (Haltestelle Heizwerk,  
DRK), Fahrpreis mit Thermalbad:  
20,00 Euro; nur Fahrt: 14,00 Euro  
Anmeldung im Bus oder DRK

#### Deutscher Kinderschutzbund

-Ortsverband Hagen e.V. -  
Mehrgenerationenhaus Potthofstr. 20,  
58095 Hagen,  
Tel.: 02331/386089-0,  
Fax: 02331/386089-21,  
Internet:  
www.kinderschutzbund-hagen.de

#### Erzählcafé Altes Backhaus e.V.

Lange Str. 30 (Hinterhof),  
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)  
oder 33 16 57 (E. Schäfer)  
Di. 14:00–18:00 Uhr, Fr.  
11:00–18:00 Uhr mit Mittagsimbiss

#### Ev. Luth - Stadtkirchengemeinde

Markuskirche, Rheinstr. 26,  
58097 Hagen

#### Ev. Familienbildung Hagen

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen  
Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen  
Tel.: 02331/588300, Fax:  
02331/375663  
E-Mail: info@efb-hagen.de; Web:  
www.efb-hagen.de

#### Freiwilligenzentrale

Rathausstr. 13, 58095 Hagen,  
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:  
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

#### HAGENinfo

Im Service Center Hagen  
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,  
Tel.: 02331/80 99 980  
Fax: 49: 02331/80 99 988,  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr.: 9:00-17:00 Uhr, Sa.  
9:30-12:30 Uhr  
Internet: www.hagen-online.de

#### Johanniskirche

Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

#### Kneipp-Verein Hagen

Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,  
Tel./Fax 02331/33 14 22  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Boeler Str. 94, 58097 Hagen,  
Tel.: 98 93-0

#### Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15  
Tel.: 4 83 24 00

#### Paritätischer Wohlfahrtsverband

(DPVV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 134  
74 Internet: www.paritreff.de

Das sogenannte WegeBau-Programm ist eine Fördermöglichkeit. Hierbei handelt es sich um eine Abkürzung und diese bedeutet in etwa „Weiterbildung gering qualifizierter und beschäftigter „älterer“ Arbeitnehmer im Unternehmen. Auch **Korian** setzt bei der Förderung seiner Mitarbeiter auf die Möglichkeit des WegeBau-Programms. Von unseren Auszubildenden in der Curanum Seniorenresidenz Hagen-Emst profitieren derzeit sechs Auszubildende von der WegeBau-Förderung und werden in unserer Einrichtung zu Pflegefachkraft weitergebildet.

Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, müssen grundlegende Voraussetzungen gegeben sein. Es werden Menschen gefördert, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, dabei sollte schon ein sechsmonatiges Arbeitsverhältnis im Bereich bestehen, indem die Förderung angesetzt werden soll. Im Pflegebereich wäre dies der „Pflegehelfer“, der auch für die Zeit der Ausbildung bestehen bleibt. Sie sollten Freude, Motivation und Spaß an der Arbeit mitbringen, um die nächsten drei Jahre der Ausbildung erfolgreich bewältigen zu können.

Sollte diese Art der Förderung was für sie sein, suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten. Sobald Ihr Arbeitgeber sich bereit erklärt diese Qualifizierungsmaßnahme zu unterstützen, kann die WegeBau-Förderung beantragt werden. Die zuständige Agentur für Arbeit lädt sie zu einem kleinen Test und ein persönliches Gespräch ein. Sollte der Test und das Gespräch positiv verlaufen, steht Ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft nichts mehr im Weg!

#### Im Rahmen der Förderung haben Sie Anspruch auf:

- Tägliches Entgelt für Ihre Arbeitsleistung
- Zuschüsse z.B. für den Kindergarten

- Fahrtkosten Rückerstattung
- Geld-Prämie für erfolgreich absolvierte Prüfungen

Die bisherigen Erfahrungen haben aufgezeigt, dass WegeBau eine hervorragende Möglichkeit ist, Mitarbeiter zu unterstützen, die als Pflegehelfer schon großartige Arbeit geleistet haben und zeigen, dass sie mit älteren Menschen hervorragend umgehen können.

Des Weiteren ermöglicht das WegeBau-Förderprogramm den Unterschied zwischen Auszubildenden Gehalt und Pflegehelfer Gehalt auszugleichen, damit sich unsere Mitarbeiter diese Ausbildung auch „leisten“ können. Noch zu erwähnen ist, dass jemand, der sich für diesen Weg der Ausbildung entscheidet, meist lange und sehr gut diesen Beruf ausübt. Das liegt häufig an der bereits gesammelten Erfahrung als Pflegehelfer, da die Anforderungen an diesen Beruf bereits bekannt sind.

Die ab dem 01.01.2020 anstehende Zusammenlegung der drei Ausbildungsberufe (Altenpflege; Krankenpflege; Kinderkrankenpflege) wird mit dem neuen Begriff der „Generalistik“ umschreiben, bring weitere, spannende Elemente und Komponenten in die Ausbildung. So kommen die Auszubildenden der Curanum Seniorenresidenz Hagen-Emst bereits jetzt in den Genuss einer freigestellten Mentorin. Unsere Mentorin begleitet den gesamten Ausbildungszeitraum, sodass das theoretische, angeeignete Wissen in Praxis umgesetzt werden kann und eine Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss der drei jährigen Ausbildung gegeben ist.

**Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann sehen Sie sich gerne unsere Einrichtung an. Besser noch, bewerben Sie sich einfach bei uns, wir freuen uns auf Sie.**



## Deine Karriere in der Pflege

Durch die Ausbildungsreform denken wir Pflege neu und eröffnen auch Dir damit neue Wege. Du startest eine generalistische Ausbildung in Theorie und Praxis in den ersten beiden Ausbildungsjahren.

Dabei stellen wir Dir nicht nur verlässliche Partner und Mentoren an die Seite, wir bieten Dir auch einen besonders hohen Praxisbezug durch freigestellte Praxisanleiter. Im dritten Jahr unterstützen wir Dich bei Deinem Wunsch eine Vertiefung oder einen gesonderten Abschluss zum/zur Altenpflegefachkraft zu wählen. Durch vielfältige Kooperationen bieten wir Dir einen attraktiven Ausbildungsplan und beschreiten gemeinsam diesen neuen Ausbildungsweg.

Thünenstr. 31 • 58095 Hagen  
Telefon: 02331 36777-0  
E-Mail: hagen@korian.de  
www.bestens-umsorgt.de

 **Seniorenresidenz**  
*Curanum Hagen-Emst*

## Veranstaltungskalender

### SGV Sauerländischer Gebirgsverein

Abt. Hagen e.V.  
Hellweg 65, 58099 Hagen, Tel./Fa49:  
3 67 94 27, E-Mail: [info@sgv-hagen.de](mailto:info@sgv-hagen.de) ;  
Internet: [www.sgv-hagen.de](http://www.sgv-hagen.de) ;  
Geschäftsstelle i.d Räumen Firma  
Bandstahl Schulte & Co (Hagen-  
Kabel)  
WanderführerInnen:  
M. Leithaus Tel.: 33 32 57,  
I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;  
E. Nierhaus Tel.: 58 67 15;  
M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;  
C., Rossa Tel.: 68 92 19;  
L. Landolfo Tel.: 4 31 58  
R. Maus Tel.: 40 27 80;  
R. Steffen 8 71 94;  
G. Studzenski 5 58 23;  
B. Vierjahn Tel.: 6 85 54;  
A. Wever Tel.: 7 33 07;  
M. Liffers, Tel.: 7 39 95 60;  
M. Arnold Tel.: 0231 61 03 51 57;  
R. Elosge Tel.: 2 83 16

### Skigilde im SGV

Jahresprogramm unter  
[www.sgv-hagen.de/akuelles.htm](http://www.sgv-hagen.de/akuelles.htm)

### SIHK

Südwestfälische Industrie- und  
Handelskammer zu Hagen  
Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen  
Tel.: 02331 / 390-202  
Fa49: 02331 / 390-305  
E-Mail: [sihk@hagen.ihk.de](mailto:sihk@hagen.ihk.de)

### Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-  
Karree 1, 58095 Hagen  
Tel.: 02331/20 60

### Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung  
Tel.: 207 - 28 98

### Seniorenunion der CDU Hagen

Rathausstr. 23, 58095 Hagen,  
Tel.: 2 43 65

### Stadtsporthund Hagen e. V.

(SSB Hagen)  
Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119  
Hagen. Badefahrten: Abfahrt 08:30  
Uhr Haus Deutscher Ring, 08.45 Uhr  
Marktplatz Emst; Anmeldung/Infos:  
Mo-Mi.: 9:00-15:00, Do: 12:00 -  
18:00 Uhr, Tel.: 02331/207-5107/08  
obige Telefonnummern gelten auch  
für die Anmeldung zur Sportfahrt

### Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen  
Tel.: Auskunft+ Medienverl:  
02331/207-3591 Information:  
02331/207-3588;  
Info Musikbücherei:  
02331/207-3586; Info Kinderu.  
Jugendbücherei: 02331/207-3592  
Fa49: 02331/207-2442  
Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10-19  
Uhr; Mittwochs geschlossen; Do  
10-19 Uhr; Fr. 10-19 Uhr; Sa  
10-15 Uhr  
E-Mail:  
[stadtbuecherei@stadt-hagen.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-hagen.de)  
Internet:  
[www.hagen.de/stadtbuecherei](http://www.hagen.de/stadtbuecherei)

### Stadtbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6-8,  
(im Sparkassengebäude)  
58119 Hagen Öffnungszeiten:  
Mo. geschl. Die. 10-13 Uhr  
u. 15-18 Uhr, Mi. 10-13 Uhr,  
Do+Fr. 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,  
Tel.: 02331/ 207 4477

### Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage,  
Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo,  
Di 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,  
Mittwochs geschlossen, Do. 10-13  
Uhr; Fr. 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,  
Tel.: 02331/2 07 42 97

### Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09,  
Fax: 49 88 01 23, E-Mail:  
[u.krause@wwwwestfalia-hagen.de](mailto:u.krause@wwwwestfalia-hagen.de)

### TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen  
Tel.: 02331 / 6 7777  
E-Mail: [info@tsvhagen1860.de](mailto:info@tsvhagen1860.de)  
Internet: [www.tsvhagen1860.de](http://www.tsvhagen1860.de)

### VHS Hagen

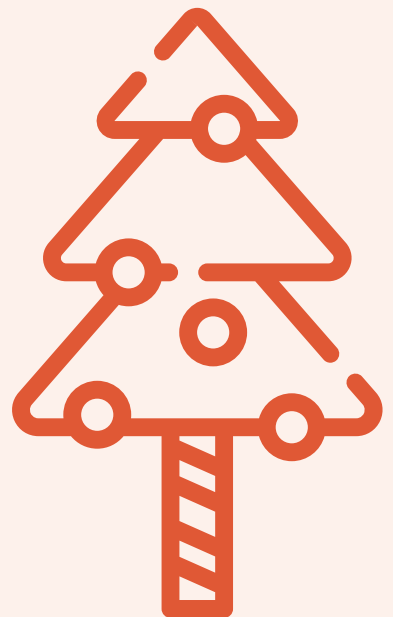
Anmeldung, Anfragen zu Gebühren  
und Ermäßigungen: Villa Post,  
Wehringhauser Str. 38, 58089  
Hagen, Tel.: 207 - 36 22,  
Fax: 49 207- 24 43,  
Mail: [vhs@stadt-hagen.de](mailto:vhs@stadt-hagen.de)  
weitere Infos über die Kursangebote  
im Internet: [www.vhs-hagen.de](http://www.vhs-hagen.de)  
Ansprechpartner: Dieter Faßdorf

### Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen  
Tel.: 02334/92 91 90  
Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91  
Internet:  
[www.werkhof-kulturzentrum.de](http://www.werkhof-kulturzentrum.de)  
[www.info@werkhof-kulturzentrum.de](mailto:www.info@werkhof-kulturzentrum.de)  
Vorverkaufstellen: Hagen: HAGENin-  
fo, Buchhandel am Rathaus;  
Hohenlimburg: Reisebüro Sikorski,  
Hohenlimburger Buchhandlung,  
Tabakwaren Marx: Lethmate: die  
Kleine Buchhandlung

### Zwar-Frauengruppe

eine politische und konfessionell  
neutrale Gruppe, Infos:  
E. Weber Tel.: 02334/56 71 57,  
M Utner Tel.: 3 96 75 95  
M. Schönberger Tel.: 88 13 15  
U. Windmüller Tel.: 8 61 01,  
Terminübersicht  
unter [www.zwar-frauengruppe-  
hagen.jimdo.com](http://www.zwar-frauengruppe-hagen.jimdo.com)





Hier  
leben wir!

Individuell und  
herzlich betreut.

## Seniorencentrum Letmathe



Märkische  
Seniorencentren

- zentrumsnahe Lage in ruhigem Wohngebiet
- überwiegend Einzelzimmer
- eigenes Bad in jedem Zimmer
- abwechslungsreiches Angebot an Freizeitaktivitäten
- professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- hoch qualifiziertes Personal
- direkte Anbindung zum Dialysezentrum Letmathe
- geprüfte Lebensqualität, ausgezeichnet mit dem „grünen Haken“ von Heimverzeichnis.de

Lindenstraße 2  
58642 Iserlohn-Letmathe

Tel.: 02374 54-7550  
[www.senioren-mk.de](http://www.senioren-mk.de)



RehaVita Hagen  
Physiotherapie  
Henk Bucher

Schmerztherapie | Osteopathie  
Manuelle Therapie | Physiotherapie  
Lymphdrainage | Schröpfen  
Massagen | Haus- und Heimbesuche



### Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags  
von 9.00 - 17.30 Uhr  
freitags 9.00 - 13.00 Uhr  
sowie nach telefonischer  
Vereinbarung

Augustastr. 57 | 58089 Hagen  
Telefon 02331 | 337845  
[www.reha-vita-menden.de](http://www.reha-vita-menden.de)  
E-Mail: [info@reha-vita-menden.de](mailto:info@reha-vita-menden.de)



## Unsere Leistungen

Grundpflege • Behandlungspflege • Pflegeberatung • Wundmanagement



0 23 31 3 06 59-0

Frankfurter Str. 38  
58095 Hagen-Mittelstadt

## Tagespflege einmal anders

redaktioneller Beitrag Wohn- und Pflegeheim St.-Hedwig

Die Tagespflege des Wohn- und Pflegezentrums St. Hedwig bietet 19 Plätze am Bergischen Ring im Herzen von Hagen. Ob mit eigener Anfahrt oder unserem kompetenten Kooperationspartner als Fahrdienst, erreichen Sie und Ihre Angehörigen die Tagespflege unproblematisch und können am Haupteingang die kostenfreien Parkplätze nutzen.

Was macht unsere Tagespflege so besonders? Die Tagespflege St. Hedwig verfügt über großzügige Räumlichkeiten, eine eigene Werkstatt zum Basteln und Werken, Gesellschaftsräume und ein liebevolles und kompetentes Team, was den Aufenthalt bei uns zu einem Erlebnis macht. Förderung, Pflege, Behandlungspflege, Spiel, Spaß, Gesellschaft und unsere köstlichen Speisen runden das Angebot für Sie oder Ihre Angehörigen ab.

Täglich wechselndes Frühstück und Mittagsbuffet sowie Kaffee mit frischem Kuchen vom Handwerksbäcker sorgen dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt. Auch bei den Getränken ist für jeden et-was dabei. Wenn Sie sich dann am Abend zuhause nicht mehr um das Abendbrot kümmern möchten, haben wir ebenfalls eine Lösung. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, ein Lunchpaket für zu-hause mitzunehmen.

Unsere Tagespflege verfügt über spezielle Ruhesessel, in denen auch mal die Beine hoch gelegt werden können. Außerdem bieten wir moderne Pflegebetten und Hilfsmittel in ausreichender Zahl.

Unsere Leiterin Frau Rausch und ihr Team sind für die speziellen Bedürfnisse von Gästen der Tagespflege ausgebil-

det und freuen sich, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Wir beraten Sie gerne zu Abläufen und den überschaubaren Kosten und vereinbaren auf Wunsch mit Ihnen einen unverbindlichen und kostenlosen Probetag bei uns.

Wir sind für Sie da! Unsere Tagespflege ist montags bis samstags und an den meisten Feiertagen geöffnet, so dass Sie einzelne oder mehrere Tage ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen buchen können.

Bei uns stehen Sie und Ihre Angehörigen im Vordergrund.

**Sie erreichen das Team der Tagespflege telefonisch unter 02331 3774-526. Weitere Infos unter [www.kkh-hagen.de/wohn-und-pflegezentrum](http://www.kkh-hagen.de/wohn-und-pflegezentrum)**



**Wohn- und Pflegezentrum  
St.-Hedwig**

## Impressum

### Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:  
Redaktion Hagener Seniorenzeitung,  
Berliner Platz 22, 58089 Hagen

### Impressum Junges Altes Hagen

Herausgeber  
Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen  
Rathaus II  
Berliner Platz 22, 58089 Hagen  
Telefon: 02331-207 28 86  
Fax: 02331-207 20 80

### Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein,  
Berliner Platz 22, 58089 Hagen  
Titel: Das Erzählcafé in Wehringhausen,  
Zeichnung: Sigrun Dechêne

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund  
Layout und Umsetzung: ideen.manufaktur | Agentur Saiko  
[www.ideenmanufaktur-bochum.de](http://www.ideenmanufaktur-bochum.de)

Nächster Erscheinungstermin: Mitte November 2019  
Redaktionsschluss: Mitte September 2019

## Helmut-Turck-Zentrum ORT DER BEGEGNUNG



**STATIONÄRE PFLEGE, KURZZEITPFLEGE UND DEMENZWOHNBEREICH**  
WOHNKÜCHEN | PFLEGE- UND WOHLFÜHLBÄDER | PHYSIOTHERAPIE IM HAUS  
EINZELZIMMER UND PAAR-APARTMENTS

**HELMUT-TURCK-ZENTRUM der AWO Hagen-Märkischer Kreis**

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 | 58099 Hagen | 02331 368-0 | [sz-ha-helfe@awo-www.de](mailto:sz-ha-helfe@awo-www.de) | [www.awo-ha-mk.de](http://www.awo-ha-mk.de)



[www.kkh-hagen.de](http://www.kkh-hagen.de)



Wohn- und Pflegezentrum  
St.-Hedwig



**Gute Pflege macht glücklich!**

**PFLEGE  
MADE IN  
HAGEN**

Katholisches  
Krankenhaus Hagen

Wohn- und Pflegezentrum  
St. Hedwig

Bergischer Ring 60  
58095 Hagen





## Gute Gründe für den Besuch unserer Tagespflege:

- 18 Tagespflegeplätze
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Abwechslungsreiche Betreuungsangebote
- Soziale Kontakte pflegen
- Großräumiger Aufenthaltsraum mit offener Küche
- Frisch zubereitete Mahlzeiten
- Ruheraum mit Wohlfühlsesseln
- Schöne Terrasse als Ort zum Wohlfühlen

## Tagespflege Am Markt

Ansprechpartner:

Anja Prott (Pflegedienstleitung)  
Brüderstr. 21, 58097 Hagen

**Telefonnummer:**

**02331 / 1860-220**

**info@pflege-mohring.de**

**www.pflege-mohring.de**



## Seniorenhaus Altenhagen – Sicher und geborgen im neuen Seniorenhaus

- 80 Pflegeplätze in modern ausgestatteten Einzelzimmern für Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Zusammenleben in kleinen Wohngruppen
- Aktive Pflege und Betreuung
- Öffentliches Café mit schöner Terrasse zum Wohlfühlen und Entspannen
- „Jung trifft Alt“: angegliederte Kita mit Platz für 50 Kinder

Sie möchten mehr über das Seniorenhaus Altenhagen erfahren?  
Dann kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

## Seniorenhaus Altenhagen Kochstraße 9, 58097 Hagen

Ansprechpartner bei der  
zentralen Verwaltung in Lünen  
Vital Wohnen Holding GmbH  
Merschstr. 20, 44534 Lünen

**Telefonnummer:**

**02306 / 30145-51**

**info@pflege-mohring.de**

**www.vital-wohnen.nrw**

Eröffnung:  
01. Februar  
2019